THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00512870 6

THE METROPOLITAN
MUSEUM OF ART

The Library

BUDGET FUND

GROSSE KUNSTAUKTION IN LUZERN

Mobiliar der Frau A. Stein, Wien

Bündnerischer und
westschweizerischer Adelsbesitz

Bedeutende Gemäldesammlung (II. Teil)

AUKTION LUZERN • GALERIE FISCHER

am 22., 23., 24. und 25. Oktober 1941

Digitized by the Internet Archive
in 2018 with funding from
The Metropolitan Museum of Art

https://archive.org/details/mobiliarderfraua00gale

119.2585
D40401-P897

MOBILIAR DER FRAU A. STEIN, WIEN
BÜNDNERISCHER
UND WESTSCHWEIZERISCHER ADELSBESITZ
BEDEUTENDE GEMÄLDESAMMLUNG (II. Teil)

Möbel und Einrichtungsgegenstände (16. bis 20. Jahrhundert)

Bedeutende Tapisserien und Teppiche, Stoffe

Glas und Glasscheiben, Silber, Porzellan, Skulpturen, Zinn

Fayencen, Ostasiatica, Graphik, Antiquitäten

Gemälde alter und neuer Meister

Tintoretto, Guardi

Wolf Traut, Cranach, Patinir, Pourbus, Achenbach, Beckmann, Bürkel, Desmarées, Kaulbach, Lenbach, Lier, Mali, Pesne, Schleich, Schütz, Schwind, Spitzweg, Voltz, Wenglein, Wopfner, Zügel

Corot, Isabey, Troyon, Utrillo

van Dyck, Maes, Mieris, Ostade, Rembrandt, Rubens, Teniers, Vlieger

Buri, Calame, Graff, Hodler, Koller, Léopold Robert, Stäbli, Steffan, Vautier, Wyrsch, Zünd

AUKTIONS-BEDINGUNGEN

Der Verkauf geschieht gegen sofortige Bezahlung in Schweizerwährung. Die Ersteigerer haben auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von 15% zu entrichten.
Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag an den Käufer über.
Sollte durch erfolgtes Doppelgebot eine Meinungsverschiedenheit entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten. Der Auktionator behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinen, zu trennen oder wegzulassen.
Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in welchem sie sich im Augenblicke des Zuschlages befinden. Da den Käufern während der Ausstellung Gelegenheit geboten wird, sich über Art und Erhaltung der Objekte Rechenschaft zu geben, können, nach erfolgtem Zuschlage, keinerlei Reklamationen berücksichtigt werden.
Die im Katalog enthaltenen Angaben und Beschreibungen sind mit bestem Wissen und Gewissen gegeben, können aber nicht gewährleistet werden.
Jeder Käufer ist persönlich haftbar für die durch ihn vollzogenen Käufe, und er kann nicht geltend machen, daß er für Rechnung Dritter gekauft habe.
Die Käufer, die dem Auktionator nicht persönlich bekannt sind, können angehalten werden, sich durch Bankausweis zu legitimieren.
Für die Aufbewahrung ersteigerter Objekte wird keine Gewähr geleistet. Verpackung und Versand sind Sache der Ersteigerer.

Katalogbezug und Auskunft durch

GALERIE FISCHER
LUZERN

HALDENSTRASSE 19

TELEPHON 2 57 72

AUKTIONSLEITUNG: THEODOR FISCHER, LUZERN

TELEGRAMME: GALERIE FISCHER LUZERN

AUSSTELLUNG IN LUZERN

Galerie Fischer

ab 3. Oktober bis 21. Oktober mittags (12 Uhr)

Auch Sonntags, 12. und 19. Oktober, geöffnet von 10—12 und 2½—5 Uhr

AUKTION IN LUZERN

Galerie Fischer, Haldenstraße 19

je vormittags 9¼ Uhr und nachmittags 2¼ Uhr

AUKTIONSORDNUNG

Mittwoch, 22. Oktober, nachmittags	Möbel I	Nr. 1 — 249
	Tapisserien	„ 355 — 363
	Teppiche	„ 364 — 447
Donnerstag, 23. Oktober, vormittags	Stoffe	„ 448 — 470
	Möbel II	„ 250 — 354
	Glas und Glasscheiben	„ 471 — 501
Donnerstag, 23. Oktober, nachmitttags	Silber	„ 502 — 588
	Porzellan	„ 589 — 668c
	Plastiken	„ 669 — 714
Freitag, 24. Oktober, vormittags	Zinn	„ 715 — 769a
	Fayencen	„ 770 — 796
	Ostasiatica	„ 797 — 882
Freitag, 24. Oktober, nachmittags	Antiquitäten	„ 883 — 1033
Samstag, 25. Oktober, vormittags	Graphik und Zeichnungen	„ 1034 — 1116
Samstag, 25. Oktober, nachmittags	Gemälde alter und neuer Meister	„ 1120 — 1445

MÖBEL DES 16. BIS 19. JAHRHUNDERTS

1. Spätgotischer Lehnstuhl, auf vier durchgehenden Beinen, mit Schilddekor und erhöhter, durchbrochener Stegverbindung, mit Kerbschnitzerei. Lederpolster.
Alpenländisch, um 1500. Höhe 111 cm.

2. Brauttruhe, gewölbter Deckel, getriebener Eisenblechbeschlag. Roter Samt.
Spanisch, 15. Jahrhundert. Höhe 67 cm; Breite 130 cm; Tiefe 42 cm.

3. Gotische Truhe, auf der Front abwechselnd Schildornament und Rankenwerk mit Trauben und Rosetten. Eiche, geschnitzt. Mit Eisenbeschlag.
Flämisch, um 1500.
60×137×54 cm.

4. Spätrenaissance-Truhe, Front mit vier Pilastern und drei ausgesparten Feldern mit Rahmenleisten. Nußbaum.
Um 1600. 70×148×65 cm.

5. Schrank im Renaissance-Stil, auf Walzenfüßen, unten zwei Schubladen, Front mit großer Flügeltüre und vier profilierten Kassetten, mit Rundbögen und Engelsköpfchen, in der Mitte und seitlich eine Rundsäule mit Fratze. Nußbaum, eingelegt.
220×190×75 cm.

6. Vier Fauteuils, auf vier Pfosten, mit seitlicher Stegverbindung, durchbrochene Zarge, die rechteckige schmale Rücklehne und der Sitz mit Leder.
16. Jahrhundert. Höhe je 97 cm.

7. Ein Paar Renaissance-Bänke, auf zwei ausgeschnittenen Brettwangen, Rücklehne mit geschnitztem Wappen mit Helmzier und Inschrift: Singera Fides. Nußbaum.
Deutsch, um 1600. Je 98×144×53 cm.

8. Ohrenfauteuil, auf zwei geschweiften und zwei geraden Füßen. Roter Brokatbezug.
Höhe 117 cm.

9. Renaissance-Truhe, mit Büchergestell, die Truhe auf Klauenfüßen, fein profiliert, seitliche Hermen, das Gestell mit drei Fächern, seitlich ebenfalls zwei Hermen, neuere Arbeit. Nußbaum.
Italien, 16. Jahrhundert. 225×165×60 cm.

10. Spätrenaissance-Tisch, auf vier gedrehten Säulenfüßen, mit Stegverbindung, die Zarge mit plastischen Voluten, die Plattenkante mit Zahnschnitt. Nußbaum.
Um 1600. 82×123×81 cm.

11. Renaissance-Truhe, zweigeschossig, im Untergeschoß zwei Schubladen, plastische Arkaden mit Zahnschnitt, gemalt mit Blumen und Ranken, Deckel zur Hälfte aufklappbar. Tannenholz.
Um 1600. 107×173×78 cm.

12. Ein Paar Renaissance-Fauteuils, mit geraden Armlehnen, geschnitzter Zarge, Rücklehnen in Akanthusblatt auslaufend. Nußbaum. Roter Samtbezug.
Italien, um 1600. Höhe je 124 cm.

13. Gotische Truhe, mit Kerbschnitzerei, im Innern abgeteilt. Arvenholz.
Graubünden, 16. Jahrhundert. 74×102×54 cm.

14. Schreibkommode, Front mit Flügeltüre, Platte halb zum Aufklappen. Nußbaum.
Graubünden, 17. Jahrhundert. 87×100×47 cm.

15. Gotische Truhe, mit Kerbschnitzerei, Wappen: Hirsch und Wolf und verschlungenes Bandornament. Nußbaum. Eisenbeschläge. Stammt aus dem Kloster Fischingen.
Schweiz, um 1500. 41×61×34 cm.

16. Ein Paar Renaissance-Stühle, auf vier gedrehten Beinen, Zarge. Gepreßter Lederbezug mit Blattmuster. Hohe Rücklehne.
Spanien, um 1600. Höhe je 115 cm.

17. Renaissance-Waschmöbel, dreiteilig, oben und unten Kästchen mit einer Schublade, Pilaster und profiliertem Gesims, der Mittelteil mit Zinnwaschbecken und Wassermelone. Nußbaum.
Schweiz, um 1600. 220×60×40 cm.

18. Gotischer Kastentisch, auf vier ausgesägten Brettpfosten mit Stegverbindung und zwei Querbalken, Zarge mit einer Schublade. Nußbaum. 78×86×68 cm.
Schweiz, 16. Jahrhundert.

19. Stuhl im Stil der italienischen Renaissance, auf vier Pfostenbeinen, geschnitzte Zarge mit Fratze und Voluten. Roter Samtbezug. Nußbaum. Höhe 110 cm.

20. Kredenz, mit zwei Flügeltüren, oben zwei Schubladen, abgeschrägte Ecken, geschnitzte Ornamentstreifen mit Rosetten, von Spiralbändern und doppelten Kreisen eingefaßt. Nußbaum.
Bologna, um 1600. 122×190×68 cm.

21. Vitrinentisch, auf vier Beinen und Walzenfüßen, mit Stegverbindung, oben aufklappbare Vitrine. Innen mit rotem Samt ausgeschlagen. 72×66×31 cm.

22. Renaissance-Truhe, unten ausgeschnitten, profilierte Front mit drei geschnitzten Wappenkartuschen. 62×178×58 cm.

23. Italienischer Renaissance-Tisch, auf vier Pfostenbeinen mit seitlicher Stegverbindung, mit doppelter Zarge, die Platte an den Ecken abgerundet. Nußbaum.
Um 1600. 75×116×72 cm.

24. Renaissance-Fauteuil, hohe Rücklehne, reich geschnitzt mit Wappen: Stern und Mühle.
Schweiz, 16. Jahrhundert. 132×54 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

25. Spätrenaissance-Kinderbett, auf vier gotisierenden Beinen und Volutenkapitell, reich geschnitzt mit Kartuschen, Blattwerk und Löwenkopf. Nußbaum.
Spanien, um 1600. 123×116×66 cm.

26. Renaissance-Gitter, mit Spiralranken.
Stammt aus dem Kloster Nonnberg bei Salzburg.
Ende 16. Jahrhundert. 93×50 cm.

27. Renaissance-Tisch, auf vier gedrehten Beinen, mit Stegverbindung und Walzenfüßen. Nußbaum.
Um 1600. Höhe 80 cm; Platte 100×100 cm.

28. Renaissance-Türverkleidung, die zwei Seitenstücke mit zwei Sockeln, Pilastern und Hohlkehlen. Eiche mit Ahorn- und Nußbaumeinlagen. Das Mittelstück mit Wappen und Inschrift: Sais, 1617. Höhe 210 cm; Mittelstück Höhe 90 cm; Länge 170 cm.

29. Fauteuil Louis XIII, auf vier balusterförmigen Beinen, mit gedrehter, seitlicher Stegverbindung und Zarge, Armpfosten in Voluten auslaufend. Nußbaum. Bezug: weinroter Samt.
Oesterreich, 17. Jahrhundert. Höhe 127 cm.

30. Tirlitum, balusterförmiger gedrehter Schaft. Höhe 89 cm.
Schweiz, 17. Jahrhundert.

31. Tirlitum, runder profilierter Fuß, auf drei Kugelfüßen, Schaft unten balusterförmig, oben spiralig. Nußbaum. Höhe 85 cm.
Schweiz, 17. Jahrhundert.

32. Ein Paar Barock-Stühle, auf vier geraden Pfosten, durchbrochene Zarge und Rücklehne, reich geschnitzt mit Voluten und Akanthusblättern. Nußbaum.
Oesterreich, um 1700. Höhe je 118 cm.

33. Barock-Stuhl, auf vier geschweiften Beinen mit Akanthusblattdekor, volutenförmige Stegverbindung. Weinroter Samtbezug. Nußbaum. Höhe 103 cm.
Oesterreich, um 1700.

34. Abstelltischchen Louis XIII, auf vier balusterförmigen Beinen, mit Walzenfüßen, geschweifte Zarge, mit Stegverbindung. 64×35×39 cm.
Österreich um 1700.

35. Renaissance-Hocker, auf vier Beinen mit Stegverbindung. Roter Samtbezug.
Italien. Höhe 52 cm.

36. Aushängeschild mit Blumen, spitzoval, Schmiedeisen.
17. Jahrhundert. 78×64 cm.

37. Ständer, Schmiedeisen, auf drei Füßen mit Rollwerk, oben Blumentopf aus Messing.
17. Jahrhundert. Höhe 77 cm.

38. Drei Fauteuils im Stil Louis XIII, auf balusterförmigem Fuß, mit Stegverbindung, profilierte Armlehne, in Voluten auslaufend, Rücklehne abgerundet. Roter Brokatbezug. Nußbaum. Höhe je 138 cm.

39. Ein Paar Louis XIII-Fauteuils, auf gedrehten Beinen, mit Stegverbindung, geschweifte Armlehnen, in Voluten auslaufend. Nußbaum. Bezug: Wolle, gestickt.
Höhe je 125 cm.

40. Fauteuil Louis XIII, auf vier gedrehten Beinen, mit Stegverbindung, die Armlehnen in Voluten auslaufend. Roter Brokatbezug.
17. Jahrhundert. Höhe 127 cm.

41. Fauteuil Louis XIII, auf vier gedrehten Füßen, mit Stegverbindung, die Armlehnen in Voluten endigend. Grüner Stoffbezug. Nußbaum.
17. Jahrhundert. Höhe 130 cm.

42. Hocker Louis XIII, auf vier gedrehten Füßen, mit Stegverbindung. Polster mit alter Flammenstickerei.
Um 1700. Höhe 50 cm.

43. Tirlitum, auf rundem, breitem, profiliertem Sockel, gedrehte, oben spiralige Säule und runde Platte. Nußbaum.
17. Jahrhundert. Höhe 90 cm.

44. Kredenz, auf vier Walzenfüßen, mit einer Türe und einer Schublade, profiliert mit Rahmenleisten, abgeschrägte Ecken. Nußbaum.
17. Jahrhundert. 103×87×48 cm.

45. Vier Stabellen im Stil des 17. Jahrhunderts, geschnitzt mit Wappen und Fratzen. Nußbaum. Höhe je 92 cm.

46. Truhe, Front profiliert und eingelegt, mit Initialen V. B. H. A. 1625, seitlich Kerbschnitzerei. Eiche.
Schweiz. 42×59×35 cm.

47. Schweizer Büfett, unten und oben zwei Flügeltüren, im Innern Fächer, profiliertes Gesims und Kassetten. Messingbeschläge. Nußbaum.
18. Jahrhundert. 230×145×40 cm.

48. Leuentischchen, mit Schublade, achteckige Tischplatte mit reichen Einlagen. Nußbaum. 76×116×85 cm.

49. Kredenz, auf vier Walzenfüßen, eintürig, eine Schublade, profiliert mit Rahmenleisten, abgeschrägte Ecken. Nußbaum.
17. Jahrhundert. 103×87×48 cm.

50. Bank im Stil Louis XIII, auf sechs gedrehten Füßen, mit Stegverbindung. Lila Stoffbezug mit Blumenmuster. 54×137×45 cm.

51. Schrank, Renaissance, eintürig, seitlich mit Pilastern, geschnitzt mit Maskarons, datiert 1655. Nußbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. 215×118×51 cm.

52. Stabelle, geschnitzte Rücklehne in Muschelform. Nußbaum.

53. Eintüriger Schrank Louis XIII, geschnitzt. Nußbaum.
Frankreich, 17. Jahrhundert. 174×68×32 cm.

54. Renaissance-Bankette, hohe Rücklehne, reich geschnitzt mit Karyatiden, Girlanden, Tieren und Wappen. Sitzkissen. Nußbaum.
Frankreich, 17. Jahrhundert. 148×170×49 cm.

55. Renaissance-Schränkchen, geschnitzter Oberteil mit Schubladen und Türe, Unterteil mit gedrehten Säulenpostamenten. Nußbaum.
Frankreich, 17. Jahrhundert. 157×65×37 cm.

56. Truhe, unten ausgesägt, die Front kassettiert, mit Perlstabprofilierung und Stern aus Beineinlage, teils rot bemalt. Arvenholz.
Graubünden, Jahreszahl 1681. 85×155×64 cm.

57. Kredenz, Spätrenaissance, auf Walzenfüßen, unten zwei Schubladen, mit großer Flügeltüre, oben eine Schublade, mit profilierten Rahmenleisten und Eierstabornament, Holzknöpfe. Eiche.
Oesterreich, um 1600. 138×138×53 cm.

57a. Barock-Schrank, auf vier Kufen, mit großer Flügeltüre, oben geschnitzt mit Blattranken und Rosetten. Eiche.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 175×125×60 cm.

57b. Fußschemel Louis XVI, auf vier kannelierten Säulenfüßen, mit Pointbezug, oval.
38×30 cm.

57c. Barock-Gitter, auf zwei glockenförmigen Füßen, rautenförmige Glieder. Eisen.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 100×60 cm.

58. Konsoltischchen, auf vier Beinen, mit Blattvoluten und Löwentatzen, vergoldet mit Stuck, als Träger Putto.
18. Jahrhundert. Höhe 77 cm.

59. Kommödchen Louis XV, auf vier stark geschweiften Beinen, mit Voluten und Huf, mit drei Schublädchen. Ziselierte Bronzebeschläge. Nußbaum, furniert, mit Fileteinlagen.
Oesterreich, Mitte 18. Jahrhundert. 74×41×26 cm.

60. Kanapee Louis XVI, auf sechs geraden, abgestuften Beinen, mit Stegverbindung, geschweifter Rücken mit Seitenlehnen. Grüner Brokatbezug mit Blumen- und Blattmuster. Nußbaum.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 97×210×55 cm.

61. Renaissance-Schrank, zweigeschossig, unten Flügeltüre, oben zwei Türchen, Pilasterunterteilung, mit Karyatiden und Löwenköpfen, kassettiert mit Schildpattfüllungen. Eiche und Palisander.
Oesterreich, um 1600. 156×165×64 cm.

62. Sechs Fauteuils Louis XV, auf vier geschweiften Beinen mit Huf, geschweifte Armpfosten, in Voluten auslaufend, durchbrochene Rücklehne, geschnitzt mit Akanthusblatt. Nußbaum. Buntgeflammter ungarischer Pointbezug.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. Höhe je 97 cm.
Siehe Abb. Tafel. 3.

63. Fauteuil Louis XV, auf vier geschweiften Beinen mit Stegverbindung. Nußbaum. Pointbezug mit bunten Barock-Blumen.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. Höhe 107 cm.

64a. Drei Barock-Stühle, auf vier Beinen mit Voluten, die Zarge und die hohe Rücklehne reich geschnitzt mit Adler, Pfau, Voluten und Akanthusblättern, durchbrochen. Der Sitz und Mittelstreifen der Rücklehne mit Jonc. Nußbaum.
Oesterreich, um 1700. Höhe je 132 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

64b. Ein Paar Barock-Stühle, auf vier balusterförmigen Beinen mit Stegverbindung, die Zarge und die hohe Rücklehne durchbrochen und reich geschnitzt mit Krone, Akanthusblättern und Barock-Blumen. Nußbaum. Der Sitz und Mittelstück der Rücklehne mit Jonc.
Oesterreich, um 1700. Höhe je 120 cm.

65. Barock-Hocker, auf vier gedrehten Säulenbeinen, mit Blattfuß, ausgesägte Zarge. Rotes Samtpolster.
Oesterreich, 17. Jahrhundert. 50×68×52 cm.

66. Kassettenschrank, zweitürig, auf Kugelfüßen, mit je zwei vorstehenden Kassettenfüllungen, mit drei kannelierten Pilastern und vorstehendem, mit geschnitztem Laubwerk und Putten verziertem Kranz. Eichenholz.
Holländisch, 17. Jahrhundert. Höhe 192 cm; Breite 166 cm; Tiefe 71 cm.

67. Kassettenschrank, auf drei Kugelfüßen, im Sockel zwischen drei geschnitzten Löwenköpfen zwei Schubladen, Mittelteil mit Doppeltüren mit je zwei Kassetten, Oberteil mit zwei Türen, zwischen geschnitzten Pilastern Büsten und Köpfe. Eichenholz.
Holländisch, 17. Jahrhundert. Höhe 224 cm; Breite 178 cm; Tiefe 75 cm.

68. Renaissance-Tisch, auf gewundenen Beinen mit Steg, Zarge geschnitzt mit Rankenornamenten, rechteckige Platte mit Marmor, fürstliches Wappen. Nußbaum.
Italien, 17. Jahrhundert. Höhe 84 cm; Länge 157 cm; Breite 94,5 cm.

69. Renaissance-Tisch, auf gedrehten Beinen, mit Steg, rechteckige Platte mit abgerundeten Ecken. Nußbaum.
Italien, 17. Jahrhundert. Höhe 82 cm; Länge 131 cm; Breite 83 cm.

70. Kaminuhr, Holzgehäuse, vergoldet, mit Bacchantin und Putten mit Faß. Werk signiert: Wilhan Thomson, London. Höhe 60 cm.

71. Drei Barock-Fauteuils, reichgeschnitzte Gestelle mit Armlehnen. Nußbaum. Weinroter Samtbezug.
Holländisch, 17. Jahrhundert. Höhe je 110 cm.

72. Schweizer Tisch, auf vier gedrehten Beinen, mit Stegverbindung, Zarge mit einer Schublade, Platte mit Schiefer. Nußbaum.
Schweiz, um 1700. 76×118×86 cm.

73. Laterne, Fuß mit Voluten, hoher Schaft, oben mit sechs Glasfenstern. Holz, geschnitzt und vergoldet. Höhe 200 cm.
Um 1700.

74. Barock-Kommode, auf vier profilierten Füßen, Front mit vier Schubladen, mit schwarzer Stabunterteilung und Bronzebeschlägen und -griffen, vergoldeter Blattfries und Eckpilaster. Nußbaum mit Maser- und Fileteinlagen.
Tessin (Brissago), um 1700. 120×140×63 cm.

75. Barock-Schreibkommode, auf vier ausgeschnittenen Kufen, Front mit drei Schubladen, die oberste herunterklappbar, zum Ausziehen mit Schreibplatte, mit sechs Schubládchen und einem Türchen. Nußbaum mit Maser- und Fileteinlagen, seitlich mit Kassetten.
Tessin, um 1700. 100×148×59 cm.

76. Schweizer Tisch, auf vier Beinen, mit Spiralband, hufeisenförmige Stegverbindung, Zarge mit Spiralband und einer Schublade, Platte mit Schiefer, beidseitig ausziehbar. Nußbaum mit Maserholz und Fileteinlagen.
80×150×90 cm; Platte ausgezogen 240 cm.

77. Schweizer Tisch, auf vier balusterförmigen Beinen, Walzenfüße und Stegverbindung, die Zarge mit einer Schublade, die rechteckige Platte an den Ecken abgerundet, mit Schiefer und eingelegt mit Rankenornament. Eiche, Nußbaum, Ahorn.
Schweiz, 17. Jahrhundert. 85×117×87 cm.

78. Acht Stühle Louis XIII, auf vier Säulen- oder gedrehten Beinen, mit Stegverbindung, durchbrochene Rücklehne. Nußbaum.
Um 1700. Höhe je 95 cm.

79. Kommode, Front mit vier abgeteilten Schubladen, profiliert, mit acht Holzgriffen. Nußbaum mit Maser.
Tessin, Ende 17. Jahrhundert. 114×148×60 cm.

80. Barock-Wandhängeschränkchen, mit Doppelglastüren, schwarz gestrichen, mit vergoldeten verzierten Lisenen, hoher geschweifter Aufsatz mit vergoldeter Kartusche und Löwenköpfen.
Deutsch, um 1700. Höhe 106 cm; Breite 79 cm; Tiefe 40 cm.

81. Kredenz, mit zwei Türen. Eiche.
Frankreich, 17. Jahrhundert. 95×135×47 cm.

82. Barock-Spiegel, vergoldeter, reichgeschnitzter Rahmen mit Fratzen, Karyatiden und Rollwerk.
Italien, 17. Jahrhundert. 162×125 cm.

83. Schweizer Tisch, auf vier gedrehten Beinen, mit Stegverbindung, die Zarge mit einer Schublade, die Platte mit Schiefer- und Ornamenteinlagen. Nußbaum.
17. Jahrhundert. 75×86×57 cm.

84. Schreibkommode, Front mit drei durchgehenden Schubladen und herunterklappbarer Schreibplatte, im Innern Fächer mit fünf Schubladen. Nußbaum.
Graubünden, 17. Jahrhundert. 127×157×70 cm.

85. Drei Bündner Stühle im Spätrenaissance-Stil, mit Wappen und Fratzen reich geschnitzt, Rücklehne durchbrochen. Nußbaum. Roter Samtbezug. Höhe je 110 cm.

86. Barock-Schrank, eintürig, kassettiert mit Rahmenleisten, seitlich und oben geschnitzt· Eiche. 230×170×55 cm·
Schweiz, um 1700.

87. Toggenburger Renaissance-Schrank, Front mit zwei Türen, Pilasterunterteilung und Kassetten, reich eingelegt mit Blattornamenten und Arabesken. Oben Inschrift: Meister Fr. Kasser zuo Alt St. Johann und Elsbeth Böschenier sin Ehegemal 1664. Nußbaum. Einige Ergänzungen. 196×188×50 cm.

88. Schreibkommode, mit Aufsatz, Louis XV, der Unterteil zweimal geschweift, der Mittelteil mit aufklappbarer Schreibplatte, seitlich je ein Schublädchen, Aufsatz mit einer Türe, seitlich je fünf Schublädchen. Nußbaum, furniert, mit Filet- und Maserholzeinlagen.
Schweiz, 18. Jahrhundert, 220×132×80 cm.

89a. Fünf Stühle, Spätrenaissance, auf vier geraden, verbundenen Pfosten, der mit Stegverbindung. Nußbaum. Polster defekt.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 100 und 112 cm.

89b. Sieben Stühle Louis XIII, auf vier gedrehten Beinen mit Stegverbindung. Nußbaum. Defektes Lederpolster.
Schweiz, um 1700. Höhe je 98 cm.

90. Ein Fauteuil im Spätrenaissance-Stil, Rücklehne durchbrochen, reich gschnitzt mit Fratzen und Wappen. Nußbaum. Höhe 135 cm.

91. Kredenz, auf vier Walzenfüßen, Front mit zwei Türen, profiliert mit Rahmenleisten und kassettiert. Nußbaum. Eisenbeschläge.
Schweiz, um 1700. 115×160×63 cm.

92. Kredenz, auf fünf Kugelfüßen, Front mit zwei Türchen, Pilasterunterteilung. Oben Initialen H B S P. Nußbaum und Tannenholz.
Schweiz, um 1700. 92×133×48 cm.

93. Walliser Tisch, auf vier Pfostenbeinen, mit Stegverbindung, Schragen allseitig reich geschnitzt mit Fratzen und Blumenornamenten. Nußbaum.
17. Jahrhundert. 81×136×78 cm.

94. Barock-Lehnstuhl, breiter Rücken und Sitz, mit ausladenden, in Voluten auslaufenden Armlehnen und niedern Stützen, konsolenförmige Beine mit reichgeschnitztem Mittelstück, durch zwei Traversen mit den hintern Pfostenbeinen verbunden. Eichenholz. Sitz und Rücken mit rotem Bezug.
17. Jahrhundert. Höhe 112 cm.

95. Barock-Konsole, Stütze in Doppelvolute, reich mit Blattwerk und Blüten geschnitzt. Ohne Platte. Buchenholz, vergoldet.
Um 1700. Höhe 68 cm; Breite 81 cm; Tiefe 47 cm.

96. Blumentisch, auf zwei geschweiften Beinen mit Blattornament und Tatzenfüßen, mit Zwischentablar und Rückwand, oben Blecheinsatz.
17 Jahrhundert. 90×116×50 cm.

97. Barock-Schränkchen, Türen und Aufsatz mit reicher Wellstabumrahmung, im Innern vier Schubladen mit analogem Dekor. Der Deckel des niedern Aufsatzes ist aufklappbar.
Dunkelgebeiztes Birkenholz. Höhe 80 cm; Breite 95 cm; Tiefe 39 cm.

98. Tischuhr, in schwarzem Barock-Gehäuse, mit Aufsatz, im Sockel Schublade.
Höhe 56 cm; Breite 34 cm.

99. Brotkasten (Panetière), rechteckige Form, mit Sprossentüre, der Türrahmen und die seitlichen Felder mit rosettenförmigen Schnitzereien, als oberer Abschluß Zahnfries und vorstehendes Gesims. Verzinnte Eisenscharniere und Schloß. Eiche.
Stil Renaissance. Höhe 57 cm; Breite 129 cm; Tiefe 39 cm.

100. Zehn Régence-Stühle, auf vier geschwungenen Beinen, strahlenförmige Stegverbindung, mit Voluten und Pinienzapfen, hohe Rücklehne, reich geschnitzt mit Akanthusblatt und Rollwerk. Jonc-Sitz und -Rücklehne. Rote Samtkissen. Nußbaum. Ergänzungen.
17. Jahrhundert. Höhe je 125 cm.
Stammen aus der Hermesvilla der Kaiserin Elisabeth in Lainz bei Wien.

101. Zwei Régence-Stühle, ähnlich Nr. 100. Grünes Samtpolster.

102. Betstuhl Louis XV, mit Aufsatz, Truhenuntersatz zum Knien, mit Deckel, Schränkchen mit Türe und schrägem Klappdeckel, geschweifter Aufsatz mit geschnitzten Rocaille-Ornamenten und vergoldetem Rahmen, in der Oeffnung Holzskulptur: die stehende Maria. Lindenholz, ungefaßt. Zum Beleuchten elektrisch montiert. Nußbaum.
Süddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert. 180×66×80 cm.

103. Schränkchen Louis XIV, zwei Türen, geschnitzt, mit einer Schublade, im Innern Tablare. Eichenholz.
18. Jahrhundert. 168×96×36 cm.

104. Schreibtisch Stil Louis XV, vierseitig geschweift, vier Schubladen, Tischplatte mit Ledereinlage. Ziselierte, vergoldete Bronzebeschläge. Rosen- und Veilchenholz.
80×140×76 cm.

105. Tisch Louis XVI, auf vier kannelierten Füßen, Schublade, Platte reich eingelegt: Landschaft mit geometrischen Figuren. Nußbaum.
18. Jahrhundert. 78×87×57 cm.

106. Halbrunder Spieltisch Louis XVI, aufklappbar, mit reicher Marketerie, Damenbrett, innen Filzbezug. Bronzebeschläge. Rosenholz.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 76×91 cm.

107. Liseuse Louis XV, geschweift, mit Schublade. Nußbaum.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 78×44×38 cm.

108. Chiffonniere Louis XV, mit sieben Schubladen, geschweifte Beine. Messingbeschläge. Kirschbaumholz.
Bern, 18. Jahrhundert. 104×49×30 cm.

109. Jardiniere Louis XVI, kanneliert, mit Metalleinsatz. Mahagoni.
18. Jahrhundert. 65×65×47 cm.

110. Spieltisch Louis XVI, seitlich je eine Schublade, Platte eingelegt: Damenbrett. Nußbaum.
Waadt, 18. Jahrhundert. 68×80×47 cm.

111. Tisch Louis XV, mit erhöhtem Rand, Schublade und Huffüßen. Nußbaum.
Genf, 18. Jahrhundert. 72×67×50 cm.

112. Liseuse Louis XV, mit Huffüßen und Schublade. Nußbaum.
18. Jahrhundert. 80×54×37 cm.

113. Spieltischen Louis XV, auf vier Huffüßen, reicheingelegte Platte, aufklappbar, innen grüner Filzbezug. Nußbaum.
Bern, 18. Jahrhundert. 74×89×46 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

114. Damenschreibtisch Louis XVI, mit drei Schubladen, Tischplatte mit rotem Leder, seitlich je ein Bronzeleuchter. Vergoldete Bronzebeschläge. Mahagoni.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 71×121×66 cm.

115. Schreibtisch Louis XV, zwei Schubladen, aufklappbare Schreibplatte, geschweifte Füße. Nußbaum.
18. Jahrhundert. 101×90×47 cm.

116. Ein Paar Régence-Fauteuils, reich geschnitzt. Roter gepreßter Samtbezug. Buchenholz.
Französisch, 18. Jahrhundert. Höhe je 91 cm.

117. Schreibtisch Louis XV, Nußbaummaser, Huffüße mit Fileteinlagen.
Bern, 18. Jahrhundert. 72×93×53 cm.

118. Schreibtisch Louis XV, mit Wandschirm, Front und eine Seite gewölbt, Fileteinlagen, aufklappbare Schreibplatte. Nußbaummaser.
Bern, 18. Jahrhundert. 75×55×37 cm.

119. Damenschreibtisch Louis XV, mit Wandschirm und aufklappbarer Schreibplatte. Rosen- und Veilchenholz. Fileteinlagen. Bronzesabots.
Französisch, 18. Jahrhundert. 74×79×45 cm.

120. Sekretär Louis XVI, drei Schubladen, darüber aufklappbare Schreibplatte, reiche Marketerie: Blumenbukett. Vergoldete und reichziselierte Bronzebeschläge. Signiert: Hache. Vgl. Salverte: Les ébénistes du XVIII^e siècle, S. 145/146.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 137×84×45 cm.

121. Arbeitstischchen Louis XV, mit Wandschirm, Fileteinlagen, aufklappbar. Wurzelmaser.
Bern, 18. Jahrhundert. 76×55×40 cm.

122. Fauteuil Louis XV, geschnitzt, mit kannelierten Füßen. Alter Gobelinbezug: Blumensträuße.
Französisch, 18. Jahrhundert. 85×41 cm.

123. Fauteuil Louis XV, geschnitzt mit Rosen und weiß gestrichen. Nußbaum. Blauer Samtbezug.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 87×42 cm.

124. Ein Paar Zungenstühle Louis XIV, geschnitzt, Krallenfüße. Ungarischer Pointbezug.
Bern, 18. Jahrhundert. Je 104×48 cm.

125. Ein Paar Stühle Louis XIV, hohe Rücklehne mit Polster. Nußbaum.
Bern, 18. Jahrhundert. Je 103×47 cm.

126. Ovales Guéridon-Tischchen Louis XVI, eingelegte Platte: Mühlenspiel. Nußbaum.
Waadt, 18. Jahrhundert. 67×54×45 cm.

127. Kommode Louis XV, vorn geschweift, zwei Schubladen, geschnitzt. Kirschbaum. Vergoldete Bronzebeschläge.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 85×100×58 cm.

128. Encoignure Louis XV, zwei geschweifte Türen, rötliche Marmorplatte. Palisander. Vergoldete Bronzebeschläge.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 89 cm.

129. Fauteuil Louis XIII, hohe Rücklehne, geschnitzt. Nußbaum. Gepreßter Samtbezug.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 111×47 cm.

130. Tischvitrine Louis XV, Huffüße. Nußbaum.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 84×76×57 cm.

131. Tisch Louis XVI, oval, Schublade, kannelierte Beine, Platte reich eingelegt. Kirschbaum.
Bern, 18. Jahrhundert. 73×107×70 cm.

132. Fauteuil Louis XIV, reich geschnitzt, mit altem Gobelinbezug: Landschaft mit Figuren und Tieren. Nußbaum.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 95×44 cm.
Siehe Abb. Tafel 2.

133. Fauteuil Louis XIV, ähnlich Nr. 132.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 95×44 cm.

134. Sekretär Louis XVI, mit Schublade, aufklappbare Schreibplatte, im Unterteil Türe. Vergoldete Bronzebeschläge. Weiße, geäderte Marmorplatte. Mahagoni. Messinggalerie.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 123×63×33 cm.
Siehe Abb. Tafel 1.

135. Guéridon-Tischchen Louis XVI, rund, mit durchbrochener Messinggalerie, zu Sekretär Nr. 134 passend. Mahagoni.
Paris, 18. Jahrhundert. 69×52 cm.

136. Fauteuil Louis XV, geschnitzt und verziert. Buchenholz. Grünes Rohpolster.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 93×43 cm.

137. Chaiselongue Louis XV, reich geschnitzt mit Rosen. Weißer Satin und Kissen.
Paris, 18. Jahrhundert. 95×155×50 cm.

138. Chiffonniere Louis XVI, geschnitzt, mit Fileteinlagen, vier Schubladen. Nußbaum.
Bern, 18. Jahrhundert. 72×31×26 cm.

139. Halbrunder Tisch Louis XVI, Fileteinlagen. Kirschbaum.
Bern, 18. Jahrhundert. 72×116 cm.

140. Fauteuil Louis XIV, geschnitzt. Nußbaum. Blauer Seidenbezug.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 100×44 cm.

141. Fauteuil Louis XIV, geschnitzt. Undeutliche Signatur. Nußbaum. Rohpolster.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 98×45 cm.

142. Régence-Fauteuil, geschnitzt mit Rosen. Signiert: Malot. Vgl. Salverte: Les ébénistes du XVIII[e] siècle, S. 211. Buchenholz. Rohpolster.
Paris, 18. Jahrhundert. 90×44 cm.

143. Fauteil Louis XV, mit Blumenschnitzereien. Nußbaum. Rohpolster.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 88×42 cm.
Siehe Abb. Tafel 2.

144. Fauteuil Louis XV, geschnitzt mit Rosen. Buchenholz.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 98×43 cm.

145. Poudreuse Louis XVI, mit reicher Marketerie: Blumenkorb, Fileteinlagen, zwei Schubladen. Rosenholz.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 78×85×49 cm.

146. Kommode Louis XV, drei Schubladen, Front und seitlich gewölbt. Vergoldete Bronzebeschläge und -sabots. Rosa Marmorplatte. Rosen- und Veilchenholz.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 85×117×62 cm.

147. Kommode Louis XV, drei Schubladen, allseitig gewölbt. Ziselierte Bronzebeschläge. Graugeäderte Marmorplatte.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 78×114×56 cm.

148. Poudreuse Louis XV, allseitig geschweift, mit zwei Schubladen, reiche Marketerie, Blumen und Fileteinlagen. Edelhölzer.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 70×74×45 cm.
Siehe Abb. Tafel 2.

149. Kommode Louis XVI, zwei Schubladen, Fileteinlagen. Vergoldete, ziselierte Bronzebeschläge. Mahagoni- und Rosenholz.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 82×84×42 cm.

150. Sechs Stühle Louis XV, durchbrochene Rücklehne, mit Traversen. Grünlicher, gepreßter Samtbezug. Nußbaum.
Freiburg, 18. Jahrhundert. 93×41 cm.

151. Fauteuil Louis XV, auf vier Volutenfüßen, Zarge und Armpfosten reich geschnitzt und vergoldet, breite Rücklehne. Armlehnen und Polster mit weinrotem Samtbezug.
18. Jahrhundert. Höhe 99 cm.

152. Konsoltisch Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, mit Voluten, durchbrochene, geschnitzte Zarge, weiß und blau bemalt und geschnitzt. Platte mit Brokatdecke unter Glas.
18. Jahrhundert. 82×150×65 cm.

153. Rollschreibtisch Louis XVI, mit Vitrinenaufsatz, auf vier runden Säulenbeinen, Zarge in der Mitte ausgeschnitten, mit fünf Schubladen, Platte mit Rollverschluß und Lederbezug, im Innern drei Fächer und Schubladen, der Aufsatz mit Flügeltüre und drei Tablaren, unten drei Schublädchen, oben Gesims mit Zahnschnitt. Vergoldete Bronzebeschläge und -leisten. Nußbaum, geschnitzt und profiliert.
18. Jahrhundert, zweite Hälfte. 245×140×65 cm.

154. Ameublement Louis XVI, bestehend aus:
a) Kanapee (en corbeille) 100×160×70 cm.
b) vier Fauteuils, auf runden kannelierten Säulenfüßen Höhe je 88 cm.
rotbrauner Samtbezug, Polster und zwei Fußkissen. Nußbaum.
c) Tisch.
Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

155. Kommode Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, mit Bronzesabots, zwei Schubladen. Rocaille-Bronzebeschläge. Rosenholz, furniert. Rotgelbe Marmorplatte.
Unter der Platte signiert: Saunier. 85×91×50 cm.
Siehe Salverte: Les ébénistes du XVIII^e siècle, S. 287/288.
Siehe Abb. Tafel 4.

156. Sechs Zungenstühle, auf vier geschweiften Hufbeinen, geschweifte Zarge. Stoffbezug mit Früchten und Blättern. Nußbaum.
Schweiz, um 1700. Höhe je 100 cm.

157. Vitrine auf Halbschrank, Stil Louis XV, mit je einer Flügeltüre, geschweiftes Gesims. Messingbeschläge. Geschnitzer Rocaille-Dekor. Tannenholz.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Der Schrank 98×125×57 cm;
Die Vitrine 160×115×50 cm.

158. Rokoko-Vitrine, auf vier geschweiften Beinen, mit Stegverbindung und großer Flügeltüre, reich geschnitzt mit Rocaille-Ornamenten, grün und weiß gestrichen.
Mitte 18. Jahrhundert. 315×220×55 cm.

159. Liseuse Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, oben ein Schublädchen. Nußbaum mit Fileteinlagen. Höhe 66 cm.

160. Hocker Louis XVI, auf vier Säulenbeinen, Zarge mit Stabfries und Rosetten. Roter Stoffbezug mit Blumen.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 40 cm.

161. Barock-Hocker, auf vier balusterförmigen Füßen, mit Stegverbindung. Rotes Stoffpolster.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 55 cm.

162. Truhe, Front dreiteilig, mit geschnitztem durchbrochenem Ornament mit Rosetten, teils grün und blau bemalt.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 88×155×62 cm.

163. Wiege, gewellte Wände, auf zwei Schaukelkufen, mit Initialen A.B.G. Kirschbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 50×92×50 cm.

164. Wiege, auf zwei Schaukelkufen, Boden mit sechs Querlatten. Kirschbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 52×98×52 cm.

165. Kanapee Louis XV, auf zwei Brettwangen ausgeschnittene, geschweifte Zarge, die Seiten- und Rückwand mit Voluten und eingeschnittenen Sternchenornamenten. Bezug: alter geschorener Samt, grüner Fond mit roten Blumenvasen. Soll aus dem Rathaus in Zug stammen. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 150×185×65 cm.

166. Spieltischchen Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, geschweifte Zarge, Platte zum Aufklappen mit Schachbrettmuster. Im Innern grüner Filzbelag. Nußbaum, furniert und eingelegt.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 74×83×40 (78×87) cm.

167. Spieltischchen Louis XVI, auf vier kannelierten Säulenfüßen, Zarge abgestuft, Platte zum Aufklappen. Im Innern grüner Filzbelag. Nußbaum, furniert.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 75 cm; Platte 80×40 cm.

168. Damenschreibtisch Louis XV, auf vier geschweiften Füßen, Zarge mit zwei Schublädchen, Schreibplatte zum Herunterklappen, im Innern fünf Schublädchen und Fächer. Bronzebeschläge. Nußbaum, furniert und eingelegt.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 98×90×45 cm.

169. Tischchen Louis XV, auf vier geschwungenen Beinen, Zarge mit einer Schublade, geschweifte Platte mit Initialen A.M.R. 1795. Nußbaum.
Schweiz. 74×100×60 cm.

170. Tischchen, auf vier Vierkantbeinen, Zarge mit vier kleinern und einer größern Schublade, mit zwei Wappen und Herzornament in Kerbschnitzerei, die helle Platte eingelegt mit Schachbrettmuster. Ahorn und Esche.
Berner Oberland, Ende 18. Jahrhundert. 67×80×48 cm.

171. Fauteuil Louis XVI, auf vier kannelierten Säulenbeinen, geschweifter Armpfosten mit Blattschnitzerei, Rücklehne en médaillon. Heller Stoffbezug. Kirschbaum.
Bern, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 88 cm.

172. Kredenz Louis XIV, dreitürig, mit drei Schubladen, geschweifter Sockel. Eichenholz.
Um 1700. 95×195×57 cm.

173. Spieltischchen Louis XV, aufklappbar, Filet- und Schachbretteinlagen, abgerundete Ecken. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 68×74,5×37 (74) cm.

174. Tischchen Louis XV, allseitig reich eingelegt mit Würfelmuster, seitlich mit Auszug.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 72×37,5×32 cm.

175. Spieltischchen Louis XV, aufklappbar, mit Filet- und Sterneinlage. Nußbaum. Im Innern grüner Filz. 70×72×40 (80) cm.

176. Barock-Spiegel, Holz, geschnitzter und vergoldeter Rahmen mit Voluten und Akanthusblättern.
Oesterreich, 17. Jahrhundert. 130×100 cm.

176a. Spiegel Louis XV, Holz, geschnitzter und vergoldeter Rahmen, teils rot bemalt mit Akanthusblattdekor.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 52×38 cm.

176b. Spiegel Spätrenaissance, Holz, geschnitzter und vergoldeter Rahmen, mit Voluten- und Arabeskendekor.
Oesterreich, um 1600. 86×61 cm.

176c. Rokoko-Spiegel, Holz, geschnitzter, vergoldeter Rahmen, mit Barock-Blumen und Volutendekor, geschweift.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 85×60 cm.

177. Konsoltisch Louis XV, Holz, geschnitzt und vergoldet, auf vier Volutenfüßen mit Stegverbindung, Akanthusblattdekor. Platte mit Stoffbezug.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 73×80×55 cm.

178. Tisch Louis XV, auf vier geschweiften Beinen mit Blattvoluten und Kugeluntersätzen, geschweifte Zarge mit einer Schublade. Die Platte eingelegt mit Stern- und farbigen Fileteinlagen aus Edelhölzern.
Oesterreich, Mitte 18. Jahrhundert. 76×95×65 cm.

179. Tisch Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, geschweifte Zarge, Platte mit Rhomben. Nußbaum. Mit Maser- und Fileteinlagen.
Oesterreich, Mitte 18. Jahrhundert. 78×110×70 cm.

180. Konsoltisch Barock, die geschweifte Platte mit weißem Marmor, von Putto getragen. Nußbaum. Rocaille-Dekor.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 83×77×42 cm.

181. Kommode Louis XV, auf vier geschweiften Füßen mit Bronzesabots, mit zwei Schubladen. Dunkle, weißgeäderte Marmorplatte. Rosenholz, furniert, und Palisander. Bronzebeschläge. Signiert: Bicdouien.
Oesterreich, Mitte 18. Jahrhundert. 87×75×50 cm.

182. Barock-Schrank, zweigeschossig, unten geschweift, mit drei durchgehenden Schubladen, oben große Flügeltüre, geschweiftes Gesims mit Voluten und Muscheln, im Innern Schubladen und Fächer. Messingbeschläge. Nußbaum, furniert und gemasert.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 240×182×60 cm.

183. Ein Paar Stühle Louis XV, mit Jonc, auf vier geschweiften Beinen mit Voluten, reich geschnitzt mit Blattdekor.
Oesterreich, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe je 99 cm.

184. Barock-Schreibkommode, auf Untergestell mit vier Walzenfüßen, Leistenverbindung, darauf Voluten und balusterförmige Beine, aufklappbare Schreibplatte, Rückwand mit acht Schublädchen. Nußbaum, eingelegt mit Fratzen, Blättern und Fileteinlagen.
Oesterreich, um 1700. 113×100×64 cm.

185. Ameublement Louis XV, bestehend aus:

a) Bergère, geschweiftes und gekehltes Gestell mit zurücktretenden Armlehnpfosten, nach vorn leicht bauchig, Zargen und Rücklehne mit Schnitzereien. Höhe 94 cm.

b) drei Fauteuils mit breiten, leicht bauchigen Sitzen, ebenfalls geschnitzt und gekehlt. Höhe je 94 cm.

Alle vier Stücke mit altem, tadellos erhaltenem Petit-Point-Bezug: Girlanden- und Blumenmuster mit leuchtenden Farben. Signiert: L. DELANOIS (Paris, 1731—1792).
Siehe Salverte, Les ébénistes du XVIII^e siècle, S. 81.
Französisch, Mitte 18. Jahrhundert.

186. Schreibkommode, mit Vitrinenaufsatz, auf vier Schaufelfüßen, Kommode und Schreibklappe geschweift, nach oben sich verjüngend, zwei große, zwei kleinere und zwei ganz kleine Schubladen, im Innern vier Fächer und neun Schublädchen, Glasvitrine mit geschweiftem Giebel, geschnitztem Rocaille-Ornament, vier Tablaren mit rotem Samtbezug. Bronzene Rocaille-Beschläge. Mahagoni.
Holländisch, 18. Jahrhundert. Höhe 240 cm; Breite 110 cm; Tiefe 55 cm.

187. Hoher Sekretär Louis XVI, auf vier Säulenfüßen, mit seitlichen Halbfüßen, im untern Teil drei Schubladen, darüber aufklappbare Schreibplatte und oben noch eine Schublade, Platte rot-weiß melierter Marmor, innen drei Fächer, eine größere und sechs kleine Schubladen. Veilchen- und Rosenholz furniert, innen Eiche.
Französisch, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.
Höhe 151 cm; Breite 91 cm; Tiefe 36,5 cm.

188. Bergère Louis XVI, en gondole, auf runden, kannelierten Füßen, die Zarge, die spiraligen Armpfosten und die Rücklehne mit geschnitztem Akanthus- und Blattwerk. Buchenholz.
Französisch, 18. Jahrhundert. Höhe 96,5 cm.

189. Ein Paar Fauteuils Louis XVI, mit geschnitztem und kanneliertem Gestell, leicht bauchig, mit runden Füßen, Pfosten mit geschnitzten Akanthusblättern. Blauer Stoffbezug. Buchenholz.
Französisch, 18. Jahrhundert. Höhe je 96 cm.

190. Bergère Louis XVI, zu Nummer 189 passend, mit geschnitzten Akanthusblättern, Blattranken, Perlstab und Pinienzapfen. Blauer Stoffbezug. Buchenholz.
Französisch, 18. Jahrhundert. Höhe 96,5 cm.

191. Standuhr Louis XVI, auf hohem Sockel, Mittelteil mit großer Türe und rundem Fenster, Aufsatz mit gebogenem Gesims, geschnitzt. Eichenholz.
Flämisch. Höhe 254 cm.

192. Fauteuil Louis XV, Duchesse, zum Aufklappen, auch als Chaiselongue verwendbar, auf vier geschweiften Füßen mit Stegverbindung, geschnitzt mit Blumen. Geblümter blauer Stoffbezug. Buchenholz.
Französisch, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 110 cm; Breite 103 cm.
Siehe Abb. Tafel 2.

193. Kleines Tischchen mit zwei Türchen und Zwischentablar, Vierkantbeine in Bronzeschuhen. Messingbeschläge und Galerie. Zedernholz.
Englisch, 18. Jahrhundert. Höhe 82 cm; Breite 50 cm; Tiefe 29 cm.

194. Ruhebett Louis XVI, kannelierte Vierkantpfosten, in geschnitzten Vasen endigend, gebogene Rückwand mit verschlungenen Girlanden und Kartusche. Gestreifter Seidenbezug. Matratze.
Länge 200 cm; Breite 130 cm.

195. Damenschreibtisch Louis XV, geschweifte Beine, geschnitzte Zarge, drei Schubladen, aufklappbarer Pultdeckel und ausziehbare Schreibplatte. Bronzebeschläge. Nußbaummaser.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 89 cm; Breite 108 cm; Tiefe 60 cm.

196. Fauteuil, aufklappbar als Ruhebett zu gebrauchen, geschnitzt, mit gepolsterter Rücklehne und zwei Kissen. Mahagoni.
Norddeutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 132 cm.

197. Halbrunder Tisch, dreieckiges Gestell, mit gedrehten Beinen und geschweifter Stegverbindung. Nußbaum.
Höhe 79 cm; Breite 100 cm; Tiefe 62 cm.

198. Sockel, Holz, geschnitzt und vergoldet, im Louis XV-Stil.
Höhe 111 cm.

199. Spiegelschrank Louis XV, zweiteilig, der untere Teil mit Flügeltüre, der obere Teil mit Spiegel und geschweiftem Gesims. Nußbaum.
Norddeutsch, 18. Jahrhundert. 280×150×80 cm.

200. Bettstatt, auf Walzenfüßen, kassettiert mit Pilastern, Fileteinlagen, Vögeln und Blumen. Nußbaum.
18. Jahrhundert. 135×173 cm.

201. Schreibkommode Louis XVI, mit drei Schubladen, ausziehbare Schreibplatte mit Rolladen, im Innern acht Schublädchen und ein Fach. Ziselierte Bronzebeschläge. Nußbaum mit Fileteinlagen und Wurzelmaser.
Deutsch, 18. Jahrhundert. 123×125×70 cm.

202. Vier Stühle Louis XV, auf vier geschweiften Füßen, profiliert, geschnitzt mit Kartuschen und Akanthusblättern. Geblümter Stoffbezug.
Höhe je 95 cm.

203. Miniaturvitrine, seitlich mit Voluten, geschweiftes Gesims, im Innern zwei Fächer. Roter Stoffbezug.
18. Jahrhundert. 38×33×19 cm.

204. Lampenschirm, abgesetzter, holzgeschnitzter Schaft auf drei Volutenfüßen. Roter Stoffschirm. Elektrisch montiert für drei Kerzen. Höhe 130 cm.

205. Konsoltisch Louis XVI, auf drei kannelierten Säulenfüßen, halbkreisförmige Platte mit Filetbandeinlagen und Muschel. Nußbaum.
18. Jahrhundert. 85×88×40 cm.

206. Ein Paar Stühle Louis XV, auf vier geschweiften Füßen, mit Jonc-Sitz, Rücklehne durchbrochen, grün und rot bemalt mit Blumen.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 38 cm.

207. Spiegel Louis XVI, oval, reich geschnitzt mit Eichen- und Lorbeerblättern, vergoldet.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 68 cm.

208. Aufsatzkommode, die Kommode geschweift, mit vier Schubladen, die oberste im Innern mit Fächern und Bronzebeschlägen, hoher Aufsatz mit einer Flügeltüre und Spiegel, reichgeschnitzter Rahmen und Giebel, an den Ecken zwei Putten, im Innern zwei Schublädchen und drei Fächer. Nußbaum.
Norddeutsch, 18. Jahrhundert. 243×112×50 cm.

209. Aufsatzkommode, ähnlich wie Nr. 208, Kommode auf vier geschweiften Beinen, mit drei Schubladen.
Norddeutsch, 18. Jahrhundert. 247×115×55 cm.
Siehe Abb. Tafel 1.

210. Tirlitum, profilierter Fuß mit drei Kugeln, der Schaft oben mit Spiralen. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 96 cm.

211. Konsolspiegel, mit geschnitztem Putto in Himmelswagen.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 150 cm; Breite 66 cm.

212. Konsolspiegel, reich geschnitzt und vergoldet, als Bekrönung Vase mit Girlanden.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 174 cm; Breite 69 cm.

213. Schreibtisch, in der Mitte eine Schublade, der Rest ausgespart, seitlich je drei Schubladen mit vergoldeten reichziselierten Bronzefiguren, seitlich und auf der Platte mit farbigen Würfeln und rhombenförmigen Einlagen. Nußbaum.
Deutsch, 18. Jahrhundert. 82×137×70 cm.

214. Ein Paar Zungenstühle, auf vier geschweiften Beinen, mit Huffüßen, die Zarge und durchbrochene Rücklehne reich eingelegt mit farbigen Edelhölzern, Maskarons, Blumen und Vögel darstellend. Nußbaum.
Holland, 18. Jahrhundert. Höhe je 112 cm.

215. Ein Zungenstuhl, ähnlich Nr. 214, aber mit breiterer Zunge, Zarge geschweift, Einlage mit Faunskopf. Höhe 116 cm.

216. Kanapee Louis XV, auf acht geschweiften Beinen, mit Stegverbindung, die geschweifte Zarge und Rücklehne reich geschnitzt mit Akanthusblättern und Muschelwerk, Sitz und Rücklehne mit Jonc. Mit drei Sitzen. Nußbaum. Grüne, geblümte Sitzkissen.
Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 78×89×58 cm.

217. Zwei Barock-Zungenstühle mit Rocaille-Schnitzereien. Roter Damastbezug. Nußbaum.
Holland, 18. Jahrhundert. Höhe je 110 cm.

218. Chiffonniere Louis XV, geschweift, Front mit vier Schublädchen auf Sockel. Nußbaum, furniert, mit Filet- und Maserholzeinlagen. Messingbeschläge.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 87×51×30 cm.

219. Drei Zungenstühle und ein Fauteuil Louis XV, geschweifte Beine mit Huf. Nußbaum. Blau-gelber Plüschbezug.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe je 103 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

220. Zwei Stühle Biedermeier, Rücklehne durchbrochen. Blauer Bezug. Höhe je 92 cm.

221. Vier Stühle mit Jonc-Sitz und -Rücklehne. Nußbaum. Höhe je 100 cm.

222. Fauteuil, bemalt, Rücklehne durchbrochen, mit Jahreszahl 1824. Höhe 96 cm.

223. Ein Paar Biedermeier-Stühle, mit durchbrochener, geschnitzter Rücklehne, mit Voluten und Blattornament. Nußbaum. Geflammtes rot-grünes Polster.
Tessin, 19. Jahrhundert. Höhe je 90 cm.

224. Himmelbett mit gewundenen Säulen.
18. Jahrhundert. Höhe 188 cm.

225. Konsoltischchen im Stil Louis XV, auf zwei geschweiften Beinen und gedrehten Hinterstützen. Weiße Marmorplatte. Höhe 86 cm.

226. Drei Stühle Biedermeier, Rücklehne durchbrochen. Nußbaum. Geblümter Seidenbezug. Höhe je 92 cm.

227. Tisch im Stil Louis XV, geschweift, geschnitzt mit Akanthusblättern. Nußbaum. 74×130×75 cm.

228. Stuhl, ausgesägte Zarge und Rücklehne eingelegt, mit Datum 1764, Spruch und Blattornament. Nußbaum. Höhe 110 cm.

229. Schreibtisch Empire, auf vier Vierkantbeinen, Front mit Zwischentablar und zwei Schubladen, die eine mit Spiegel und Fächern im Innern, die zweite mit ausziehbarer Schreibplatte mit Filz und Fächern, Rückwand mit emporhebbaren Fächern und sieben Schublädchen. Zweiteilige Platte, seitlich aufklappbar. Mahagoni. Bronzebeschläge.
England, um 1800. 90×66×55 cm.

230. Blumentischchen Louis XVI, auf vier runden Säulenfüßen. Nußbaum.
68×61×40,5 cm.

231. Hocker Louis XV, auf vier geschweiften Füßen, reich geschnitzt mit Rocaille-Ornamenten und vergoldet. Rotes Stoffpolster.
18. Jahrhundert.

232. Tisch Louis XVI, halbkreisförmig, zum Ueberklappen, auf fünf kannelierten, geraden Beinen mit Röllchen. Nußbaum. Auf der Platte grüner Filzbezug.
Ende 18. Jahrhundert. Höhe 77 cm; Durchmesser aufgeklappt 107 cm.

233. Guéridon Louis XVI, auf drei runden Säulenbeinen, mit einem Ausziehbrett, profilierte Zarge. Weiße Marmorplatte und Messinggalerie. Nußbaum.
Höhe 73 cm; Durchmesser 66 cm.

234. Tisch Louis XVI, auf vier kannelierten Säulenbeinen, mit Rädchen, Zarge und Platte mit farbigen Fileteinlagen, die Platte mit Nußbaummaser, zum Aufklappen.
Schweiz, 18. Jahrhundert.
Höhe 74 cm; Platte geschlossen 88×66 cm; Platte offen 176×132 cm.

235. Konsoltisch Louis XVI, auf vier Vierkantbeinen, nach unten sich verjüngend, geschweifte Zarge, Marmorplatte. Eiche, Nußbaum furniert.
18. Jahrhundert. 75×46 cm.

236. Tisch Louis XVI, auf vier kannelierten Säulenfüßen; mit profilierter Zarge. Nußbaum.
18. Jahrhundert. Höhe 70 cm; Platte 103×85 cm.

237. Ein Paar Louis XV-Spiegel, getriebener Silberrahmen, auf Holzsockel. Rocaille-Dekor, geschweift.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 72×60 cm.

238. Fauteuil Louis XVI, auf vier Vierkantbeinen, mit Hohlkehlen, geschweifte Zarge und Armpfosten, die Rücklehne durchbrochen. Nußbaum.
18. Jahrhundert. Höhe 104 cm.

239. Betstuhl, mit Truhenuntersatz, Aufsatz mit zwei ausgeschnittenen Brettpfosten, oben Klappdeckel. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 103 cm.

240. Chiffonniere Louis XVI, mit fünf Schubladen, schwarzer Marmorplatte und rosettenförmigen Bronzebeschlägen. Nußbaum.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 125×85×48 cm.

241. Schrank Louis XVI, auf sechs Walzenfüßen, schmaler Unterteil mit zwei Schubladen, hohe profilierte Flügeltüre, im Innern drei Tablare, gerader Abschluß. Nußbaum. Bronzebeschläge.
Ende 18. Jahrhundert. 230×140×60 cm.

242. Sideboard Louis XVI, auf sieben Vierkantbeinen, der Mittelteil halbkreisförmig vorgewölbt, mit einer Türe, seitlich zwei Türen, im Innern Fächer, mit alter Tapete ausgeschlagen, oben rötliche Marmorplatte. Nußbaum und Ahornmaser, mit Fileteinlage und Streifenornament.
England, um 1780. 108×102×35 cm.

243. Stuhl Louis XV (Chaise d'aisance), geschnitzte Front und Rücklehne mit Jonc. Nußbaum.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 91 cm.

244. Ameublement im Stil Louis XV, bestehend aus:
a) Kanapee, 110×180×70 cm.
b) vier Fauteuils, Höhe je 97 cm.
c) vier Stühlen, Höhe je 95 cm.
Vergoldet und reich geschnitzt mit Rocaille-Ornamenten, auf geschweiften Beinen. Rotgeblümter Damastbezug.
19. Jahrhundert.

245. Kommode Louis XV, geschweifte Front, mit drei Schubladen und vergoldeten Bronzebeschlägen. Nußbaum furniert mit Maser- und heller Fileteinlage.
Schweiz, Mitte 18. Jahrhundert. 80×117×65 cm.

246. Stuhl Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, in Voluten auslaufend, reich geschnitzt mit Rocaille-Ornamenten, geschweifte Rücklehne. Nußbaum.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 100 cm.

247. Spiegel, reiche Rocaille-Schnitzereien, Holz, vergoldet.
18. Jahrhundert. Höhe 82 cm; Breite 53 cm.

248. Fauteuil Louis XVI, auf vier kannelierten Säulenfüßen, die Rücklehne en médaillon
Roter, geschorener Samtbezug mit Blumenmuster.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 89 cm.

249. Vier Stabellen, geschnitzte, geschweifte Rücklehne mit den Jahrzahlen: 1773, 1778, 1786 und den Initialen J. R. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe je 87 cm.

250. Biedermeier-Vitrine, auf vier Vierkantbeinen, Front mit großer Flügeltüre, im Innern drei Fächer mit rotem Stoffbezug, oben Mäanderfries. Nußbaum, furniert und eingelegt.
Nach 1800. 129×95×37 cm.

251. Biedermeier-Schrank, auf vier geschwungenen Beinen, mit Flügeltüre und geschweiftem Gesims. Nußbaum, furniert, mit Masereinlagen.
19. Jahrhundert. 168×95×40 cm.

252. Kanapee, geschweifte Zarge und Armpfosten, reich eingelegt mit hellem Blumenornament. Polster mit Blumenstickerei.
Italien, um 1800.

253. Biedermeier-Liseuse, auf vier geschweiften Beinen, mit Schiebetürchen, ovale Platte. Kirschbaum.
Schweiz, 19. Jahrhundert. Höhe 70 cm; Platte 44×29 cm.

254. Biedermeier-Blumentischchen, auf drei hohen geschweiften Beinen, mit Huffüßen und Zwischentablar, runde Platte mit Messingschüssel. Nußbaum.
Schweiz. Höhe 103 cm; Durchmesser 40 cm.

255. Biedermeier-Kanapee, durchbrochenes Gestell. Rotgeblümter Stoffbezug.
Länge 170 cm; Höhe 85 cm; Tiefe 64 cm.

256. Vier Biedermeier-Stühle, mit durchbrochener Rücklehne und Lederpolster. Nußbaum.
Schweiz, 19. Jahrhundert. Höhe je 89 cm.

257. Tisch Empire, auf zwei Kufen, mit Stegverbindung, die ovale Platte getragen von zwei schwarzen Säulen. Nußbaum. 80×130×70 cm.

258. Vitrine Louis XVI, auf vier Walzenfüßen, mit großer Flügeltüre, im Innern acht Fächer. Nußbaum, furniert.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 194×105×40 cm.

259. Bücherschrank Louis XVI, auf vier Walzenfüßen, mit Glastüre. Nußbaum, furniert, mit Fileteinlagen.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 163×102×46 cm.

260. Drei Bücherschränke Biedermeier, auf vier quadratischen Sockeln, mit großer Türe, grünen Vorhängen und Glaseinsatz. Kirschbaum.
Oesterreich, Anfang 19. Jahrhundert. Je 165×100×45 cm.

261. Stuhl Biedermeier, auf geraden Beinen, Rücklehne durchbrochen. Birkenholz. Gestreiftes Stoffpolster.
Oesterreich, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 92 cm.

262. Schrank Biedermeier, einfach profiliert, mit großer Flügeltüre. Birkenholz.
19. Jahrhundert. 198×125×53 cm.

263. Schrank und Büchergestell Biedermeier, einfach profiliert, mit großer Flügeltüre. Messingbeschläge. Kirschbaum. Schrank 190×120×58 cm; Gestell 193×83×16 cm.

264. Vitrinchen der Biedermeierzeit, mit überhöhtem und vorstehendem Mittelrisalit und zwei niedern Seitenteilen, auf drei Seiten verglast, Sockel auf Kreiselfüßen und profiliertes Gesims, mit durchbrochener Holzgalerie. Hartholz.
Höhe 80 cm; Breite 91 cm; Tiefe 36,5 cm.

265. Stuhl der spätern Biedermeierzeit, geschweiftes Gestell mit ausgesägter Rückenlehne und Traverse. Mahagoni. Höhe 88 cm.

266. Biedermeier-Sekretär, unten drei Schubladen, aufklappbare Schreibplatte, im Innern acht Schubladen und ein Fach, reichziselierte Bronzebeschläge, Filet- und Maserholzeinlagen, oben Aufsatz mit reichen Bronzeverzierungen, Glastüre, im Innern drei Fächer. Mahagoni.
Norddeutsch, erste Hälfte 19. Jahrhundert. 205×100×50 cm.

267. Biedermeier-Sekretär, unten zwei Schubladen, aufklappbare Schreibplatte, im Innern neun Schubladen, ein Fach mit Spiegel, Platte mit grünem Filzbelag, über der Schreibplatte Schublade mit reichen ziselierten Bronzebeschlägen, Aufsatz mit Glastüre und Säulen. Mahagoni.
Norddeutsch, erste Hälfte 19. Jahrhundert. 188×104×56 cm.

268. Biedermeier-Sekretär, unten drei Schubladen, aufklappbare Schreibplatte, seitlich Säulen, im Innern vier Schubladen und zwei Fächer, in der Mitte ein Fach mit Spiegelwänden und Säulen, über der Schreibplatte eine Schublade, Aufsatz mit drei Schubladchen und drei Flügeltüren, im Innern Fächer. Mahagoni.
Norddeutsch, erste Hälfte 19. Jahrhundert. 212×100×43 cm.

269. Biedermeier-Blumentischchen, auf vier geschweiften Füßen, Zwischentablar mit Galerie, oben oval, mit Metalleinsatz.
19. Jahrhundert. 75×60×47 cm.

270. Biedermeier-Tisch, auf zwei geraden Wangen, mit seitlichen Voluten, geschnitzten Blattzweigen und gedrehter Stegverbindung. Dicke Platte. 75×225×110 cm.

271. Biedermeier-Kaminuhr, Holzkasten, mit vier Füßen. Zifferblatt Messing graviert. 40×23×11,5 cm.

272. Empire-Nähtischchen, auf zwei Beinen, mit vier Gabelfüßen und Stegverbindung. Klappdeckel, im Innern Fächer. Mahagoni. 74×60×44 cm.

273. Tischchen, auf drei Beinen, kannelierter hoher Schaft, kleine ovale Platte, darauf zwei Kerzen. Elektrisch montiert. Mahagoni.
19. Jahrhundert. Höhe 85 cm; Platte 18×29 cm.

274. Blumentischchen, auf drei Volutenbeinen, geschnitzt mit drei Maskarons, der Schaft oben dreiteilig. Blecheinsatz. Nußbaum.
19. Jahrhundert. Höhe 90 cm; Plattendurchmesser 45 cm.

275. Empire-Staffelei, in Schwanenköpfe auslaufend. Mahagoni.

276. Rollpult, mit drei Schubladen, reich geschnitzt, vorn Medaillon mit Lorbeerkranz, um die Schubladen und auf den Seiten geschnitzte Girlanden, sowie in architektonisch gezeichneten Feldern geschnitzte Motive. Nußbaum.
Schweiz, um 1800. Höhe 109 cm; Breite 115 cm.
Stammt aus der Wagner-Villa.

277. Tisch Stil Louis XV, reiche Marketerie, drei Schubladen. Ziselierte, vergoldete Bronzebeschläge.
Frankreich, 19. Jahrhundert. 73×113×75 cm.

278. Ein Paar Fauteuils Stil Louis XIV, geschnitzt, mit Gobelinbezug. Nußbaum.
Frankreich, 19. Jahrhundert. 102×44 cm.

279. Spiegel im Empire-Stil mit vergoldeten Beschlägen. Mahagoni. 100×71 cm.

280. Tischchen, achteckig, auf dreistrahligem Untergestell mit Säule. Ornamentband mit Metalleinlage. Kirschbaum. Höhe 72 cm; Durchmesser 70 cm.

281. Tisch, im Chippendale-Stil, rechteckig, auf kannelierten Beinen und geschnitzter Zarge. Mahagoni.
19. Jahrhundert. Höhe 77 cm; Breite 88 cm; Tiefe 68 cm.

282. Stuhl Louis-Philippe, vorn gedrehte, hinten geschweifte Beine, halbkreisförmige Rücklehne. Roter Samtbezug. Höhe 73 cm.

283. Ameublement, bestehend aus einem runden Tisch, auf vier Säulenbeinen, kanneliert, mit rundem Zwischentablar, geäderter, gelblicher Marmorplatte, die Fauteuils mit geschweifter Rücklehne und verschlungenem Bandornament. Roter Samtbezug und Polster. Höhe 69 und 90 cm.

284. Tischchen, auf drei Löwentatzen, sechskantiger Schaft und sechskantige Platte. Mahagoni.
19. Jahrhundert. Höhe 69 cm.

285. a) Abstelltischchen, auf vier Beinen, unten eingekerbt, Stegverbindung, die Zarge mit Stäbchen. Nußbaum.
19. Jahrhundert. 47×67×67 cm.
b) Pendant zu a).

286. Kanapee Biedermeier. Roter Repsbezug mit Streifen. Nußbaum.
Um 1800. 100×205×70 cm.

287. Spiegel, schwarz gestrichen, mit Bandornamenten. Höhe 94 cm; Breite 76 cm.

288. Lacktischchen, dreiteiliger Fuß und Balusterschaft, auf der umlegbaren Platte japanische Flußlandschaft in Goldlack auf schwarzem Grund.
19. Jahrhundert. Höhe 73 cm; Platte 47×48 cm.

289. Empire-Spinett, Säufer & Seidler in Wien, mit ziselierten Bronzeverzierungen. Nußbaum. 87×170×78 cm.

290. Glasvitrine (Sänfte), zweistöckig, mit reicher vergoldeter und durchbrochener Holzschnitzerei.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 210×73×80 cm.

291. Etagere, mit drei Schublädchen, zwei Schiebetürchen und vier Fächern.
19. Jahrhundert. 49×51×24 cm.

292. Tischchen, auf vier hohen Beinen, durchbrochenes Zwischentablar und Zarge mit Bronzebeschlägen, grüne Marmorplatte.
19. Jahrhundert. 100×35×35 cm.

293. Ständer, holzgeschnitzt, auf drei Klauenfüßen mit Fratzen, der Schaft mit Blumen. Nußbaum. Höhe 130 cm.

294. Schirmständer, mit einer Schublade und Metalleinlagen. Nußbaum mit Fileteinlagen.
19. Jahrhundert. Höhe 55 cm.

295. Kanapee, auf sechs Beinen, geschweift. Roter Brokatbezug. Nußbaum.
19. Jahrhundert. 71×185×60 cm.

296. Tischchen, mit rotem Lack, auf vier geschweiften Füßen und quadratischem Sockel. Defekt.
Japan, 19. Jahrhundert. 45×25,5×25,5 cm.

297. Empire-Schrank, Front mit großer Flügeltüre, unten eine Schublade, Gesims in der Mitte erhöht, geschnitzt mit Mäander und Akanthusblättern. Messingbeschläge. Mahagoni.
Norddeutsch, um 1800. 225×185×70 cm.

298. Tisch, Platte viermal geschweift, auf gedrehter Säule, mit vier Volutenfüßen. Mahagoni.
19. Jahrhundert. 77×126×80 cm.

299. Vier Stühle, auf vier Säulenfüßen, durchbrochene Rücklehne, weiß gestrichen. Gelber Seidenbezug mit Blumen. Höhe 90 cm.

300. Bett, mit hohem Kopfstück, auf Kugelfüßen, mit eingelegten Füllungen und Pilastern mit geschnitzten Kapitellen. Ober- und Untermatratzen. Nußbaum.
Schweiz. Länge 200 cm; Breite 140 cm.

301. Ein Paar Konsoltischchen, auf vier Vierkantbeinen, mit Stegverbindung, geschnitzte Zarge. Mahagoni.
19. Jahrhundert. Höhe je 85 cm.

302. Truhe, auf vier Walzenfüßen, Front mit hellen Einlagen: Blumenvasen und Vögel, oben Inschrift: Henig Wilckens, Anno 1811. Nußbaum und Ahorn. 75×132×67 cm.

303. Lampenschirm, buntgeäderter Marmorsockel und Schaft mit kupfervergoldetem Kapitell, gelber Stoffschirm mit Goldborten und Fransen. Elektrisch montiert für eine Kerze.
19. Jahrhundert. Höhe 76 cm.

304. Tisch, rund, auf achteckigem Sockel und Schaft. Nußbaum.
19. Jahrhundert. Durchmesser 105 cm.

305. Kommode, Front mit Schubladen, seitlich Säulen, oben vorstehende Schublade. Mahagoni.
19. Jahrhundert. 135×97×60 cm.

306. Nähtischchen, Biedermeier, auf zwei Brettwangen mit Klauenfüßen, Platte dreimal aufklappbar, im Innern Fächer und Spiegel. Mahagoni.
19. Jahrhundert. 80×71×43 cm.

307. Arbeitstischchen, auf geschweiftem Sockeluntersatz mit Vase und vier geschweiften Füßen, Platte zum Aufklappen, im Innern Fächer. Mahagoni mit Fileteinlagen.
Norddeutsch, erste Hälfte 19. Jahrhundert. 78×60×42 cm.

308. Empire-Stuhl, auf vier Füßen mit Löwentatzen, geschweifte Seitenlehnen, Rücklehne durchbrochen, Pfosten mit zwei vergoldeten Delphinen. Roter Stoffbezug. Mahagoni.
Deutsch, um 1800. Höhe 86 cm.

309. Truhe, auf vier Walzenfüßen, Front mit einer blinden Schublade und Initialen J.H.S. und MAR, oben Initialen K.B.W. und Jahreszahl 1811. Schwarze Fileteinlagen. Nußbaum.
Schweiz. 64×116×50 cm.

310. Truhe, auf vier Walzenfüßen, Front Filet- und Maserholzeinlagen, oben Initialen MJLA und Jahreszahl 1802. Schwarze Randlisten. Nußbaum.
Schweiz. 64×118×52 cm.

311. Acht Louis-Philippe-Stühle, mit Jonc-Sitz, Rücklehne durchbrochen, mit geschnitztem Mittelteil. Nußbaum. Höhe je 90 cm.

312. Fauteuil im Louis XV-Stil, Rück- und Seitenlehne geschwungen, geschnitzt. Weißgrüner Damastbezug. Nußbaum. Höhe 85 cm.

313. Sofa, auf vier geschweiften Füßen, ganz bezogen mit gelber Seide mit roten Blumen. Polster, modern. Höhe 80 cm.

314. Bürostuhl, auf vier gedrehten Beinen, mit Stegverbindung, halbkreisförmige Rücklehne, drehbar. Grüner Stoffbezug, modern. Höhe 88 cm.

315. Bücherschrank im Chippendale-Stil, Front mit drei Glastüren mit roten Vorhängen. Mahagoni. 183×160×35 cm.

316. Metalleuchter, dreireihig, für 18 Kerzen. Elektrisch montiert. Modern. Höhe 90 cm.

317. Runder Abstelltisch, auf vier geschweiften Füßen. Modern. Nußbaummaser.
Höhe 37 cm; Durchmesser 80 cm.

318. Kommode im Louis XV-Stil, auf vier geschweiften Füßen, geschweifte Front mit drei Schubladen. Bronzebeschläge und Marmorplatte. Furniert und eingelegt.
87×110×53 cm.

319. Ein Paar Stehlampen, Holz, geschnitzt und vergoldet. Roter Lampenschirm mit Goldfransen. Modern. Elektrisch montiert für drei Kerzen. Höhe je 80 cm.

320. Stehlampe, balusterförmiger Schaft, holzgeschnitzt und vergoldet. Rotgrüner Lampenschirm mit Goldfransen. Elektrisch montiert für zwei Kerzen. Modern. Höhe 185 cm.

321. Bücherschrank im Chippendale-Stil, auf vier kurzen, geschweiften Füßen, unten truhenförmig, mit Flügeltüre, oben große Flügeltüre mit Glas und Stoffvorhängen. Nußbaum. 184×100×40 cm.

322. Tischchen im Stil Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, die Zarge mit drei Schublädchen, die Platte mit Rautenmuster furniert. 75×44×34 cm.

323. Tisch im Renaissance-Stil, auf quadratischem Sockel, die achteckige Platte von fünf Säulen getragen. 68×58×58 cm.

324. Tisch im Renaissance-Stil, dreistrahliger Sockel, die runde Platte von vier Säulen mit Löwenköpfen getragen. Höhe 66 cm; Durchmesser 60 cm.

325. Ohrenfauteuil im Louis XV-Stil, geschnitzt mit Rocaille-Ornamenten. Roter Stoffbezug und Polster. Nußbaum. Höhe 85 cm.

326. Fauteuil, auf vier Walzenfüßen, mit Rädchen, ganz bezogen mit gesticktem grünem Seidendamast, Polster. Modern. Höhe 85 cm.

327. Stehlampe, der Schaft Messing, getrieben und ziseliert, hohe Kerze. Elektrisch montiert für zwei Kerzen. Rotgrauer Stoffschirm mit Fransen, modern. Höhe 175 cm.

328. Stehlampe, auf drei Katzenfüßen, der Schaft Holz, geschnitzt und vergoldet. Rotgrauer Lampenschirm mit Goldborten. Elektrisch montiert für zwei Kerzen, modern.
Höhe 165 cm.

329. Drei Spiegel im Empire-Stil, die Rahmen Holz, geschnitzt und vergoldet, oben Aufsatz. 160×80 cm; 188×47 cm.

330. Damenschreibtisch im venezianischen Rokoko-Stil, auf vier geschweiften Füßen, Zarge mit drei Schubladen, grün gestrichen und bemalt mit Schäferszene, und drei Schubladchen. 96×80×48 cm.

331. Tischchen im Louis XV-Stil, auf vier geschweiften Füßen, Front mit drei Schubladen, geschnitzt. Nußbaum. 75×50×40 cm.

332. Schränkchen, offene Front mit drei Büchertablaren, geschnitzt. Modern. Nußbaum. 136×60×32 cm.

333. Ein Lot, bestehend aus drei Paravents, bezogen mit roter und grauer Seide, mit Blumenmuster. Höhe 136 cm; Länge 122 cm.

334. Tisch im Renaissance-Stil, auf zwei geschnitzten Brettwangen, mit Stegverbindung, Zarge mit einer Schublade. Nußbaum. 82×220×73 cm.

335. Kredenz im Stil der italienischen Renaissance, Front mit Flügeltüre und vier gedrehten Pilastern, oben zwei Schubladen. Nußbaum. 108×48×51 cm.

336. Eisentruhe, geschweifte Front, mit schmiedeisernem Gitter. Modern. 50×66×45 cm.

337. Kommödchen, auf vier geschweiften Füßen, seitlich geschweift, gerade, schmale Front mit sechs Schubladen. Nußbaum. Modern. 115×40×30 cm.

338. a) Ameublement, modern, bestehend aus:
a) Kanapee,
b) zwei Fauteuils,
c) vier Stühlen, geschnitzt, roter Plüschbezug,
d) Tisch, oval, Mahagoni.

339. Ameublement im Stil Louis XV, bestehend aus:
a) fünf Fauteuils,
b) 15 Stühlen
weiß gestrichen, mit vergoldeten Ornamenten. Bunter Seidenbezug mit Blumenmuster. Höhe je 94 cm.

340. Zwei hohe moderne Abstelltischchen, das eine auf vier Säulen, in der Mitte ausladend und eingelegt mit Marmorplatte. 115 und 124 cm.

341. Bronzeleuchter, zwölfflammig, zweireihig, mit schlankem Balusterschaft. Elektrisch montiert. Höhe 110 cm.

342. Bronzeleuchter im Stil des Barock, achtarmig. Höhe 53 cm.

343. Leuchter Louis-Philippe, Bronze, vergoldet, ziseliert, mit Putten und Blattornament, sechsarmig, für 24 Kerzen. Elektrisch montiert. Höhe 100 cm.

344. Polen-Stand-Leuchter, neunflammig, in Baumform, auf drei Füßen mit kleinen Löwen, balusterförmiger Stamm mit sechzehn Rosettenschildern, oben durchbrochenes montiert. Gitter mit Löwen und hebräischer Inschrift. Bekrönung Adler. Bronze. Elektrisch Anfang 18. Jahrhundert. Höhe 183 cm; Breite 105 cm.

345. Leuchter im Stil des Barock, achtarmig. Höhe 183 cm; Breite 105 cm.

346. Barock-Leuchter, Bronze, mit fünf geschweiften Armen, gerillt, mit geflügelten Engelsköpfen, Balusterschaft und Kette.
18. Jahrhundert. Höhe 104 cm.

346a. Sabbat-Oelleuchter, Bronze, mit achtarmigem Stern.
18. Jahrhundert. Höhe 85 cm.

347. Kirchenleuchter, Bronze, achtarmig, mit vierteiliger Kette.
17. Jahrhundert.

348. Leuchter, Bronze, zwölfarmig, mit Kugel und Balusterschaft.
Flämisch, 17. Jahrhundert. Höhe 89 cm.

349. Polnischer Kirchenleuchter, Bronze, achtarmig, mit Kugel und vier Ketten.
17. Jahrhundert. Höhe 77 cm.

350. Jüdische Oellampe, Bronze.
18. Jahrhundert. Höhe 90 cm.

351. Bronzeleuchter, vergoldet, zwanzigarmig. Höhe 91 cm.

352. Laterne, Messing, fünf geschweifte Glaswände, für eine Kerze. Elektrisch montiert.
19. Jahrhundert. Höhe 85 cm.

353. Messingleuchter, Biedermeier, mit Kristallperlen und -gehänge, ziseliert, für acht Kerzen. Elektrisch montiert.
Deutschland, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 90 cm.

354. Kristalleuchter Empire, mit Bronzestäben und Glaskugel für eine Kerze.
Um 1800. Höhe 120 cm.

TAPISSERIEN

355. Renaissance-Tapisserie, Türumrahmung, mit Engeln und Rankenwerk.
Brüssel, 17. Jahrhundert. 290×180 cm.

356. Tapisserie: Ritter auf Roß mit Kriegern, Bordüre mit Früchten, Vögeln und Blumen.
Flämisch, 17. Jahrhundert. 242×120 cm.

357. Gobelin: Don Quichotte inmitten von Edeldamen und Kavalieren. Bordüre mit Blumen und Rollwerk.
Manufacture des Gobelins, Paris, 18. Jahrhundert. 137×167 cm.
Siehe Abb. Tafel 12.

358. Tapisserie: Haus mit Bäumen, Bordüre mit Blumen und Früchten.
Flämisch, 17. Jahrhundert. 262×112 cm.

359. Tapisserie-Verdure: Park mit exotischen Vögeln und Blumenbordüre.
Flämisch, 17. Jahrhundert. 285×450 cm.

360. Ein Paar Tapisserien mit Darstellungen aus der Geschichte Kleopatras, auf der einen Männer und Amazonen zum Kampfe schreitend, auf der andern Kleopatra in einem Boote über einen Fluß setzend, oben Kartuschen mit Inschrift und Fruchtgirlanden, unten Marke Brüssel und Initialen G.P. (Gerard Peermans, 1660—1705; vergl. Göbel: Wandteppiche). 187×350 cm; 191×353 cm.
Nach Karton von Rubens ausgeführt.

361. Serie von drei Tapisserien mit Darstellungen aus der Geschichte Scipios:
a) Schlachtenszene. 353×424 cm.
b) Scipio gibt Massius die Waffen zurück. 384×332 cm.
c) Der großmütige Sieger empfängt den jugendlichen Bräutigam, im Freien thronend. 343×458 cm.

Bei allen reiche Bordüren mit Arabesken, allegorischen Figuren und Fruchtbehängen. Brüssel, Marke C.T. (Corneille Tseraerts), Mitte 16. Jahrhundert.
Vergl. Göbel: Wandteppiche.
Siehe Abb. Tafeln 5, 6, 7.

362. Gobelin mit der Darstellung des Urteils des Salomos. Unten links bezeichnet A. Coypel und rechts Neilson, 1757, Manufacture des Gobelins. 424×492 cm.
Stammt aus dem Besitz des Duc de Frias, Madrid. Sein Enkel, Gesandter in Paris, erhielt diese Tapisserie als Geschenk von Louis XV.
Siehe Abb. Tafel 9.

363. Tapisserie mit der Darstellung eines Königs und von vier Höflingen vor einer Stadt, rechts Reitergruppen, reiche Renaissance-Girlanden mit Früchten. Wolle und Seide. 400×350 cm.

Marke Audenard, Mitte 16. Jahrhundert und M. (wohl Michel van Orley).
Stammt aus dem Besitz des Gabono Stuyck, Madrid, Direktor der Königlichen Tapisseriemanufaktur. Vergl. Göbel: Wandteppiche.
Siehe Abb. Tafel 8.

TEPPICHE

364. Persischer Seidenteppich, heller Grund mit violetten und grünen Ornamenten. 210×130 cm.

365. Korassan. 400×193 cm.

366. Schiras. 192×116 cm.

367. Täbris. 487×362 cm.

368. Senné-Satteltasche. 104×91 cm.

369. Silé-Tasche. 95×88 cm.

370. Senné-Satteltasche. 100×83 cm.

371. Senné-Satteltasche. 100×98 cm.

372. Senné-Satteltasche. 101×101 cm.

373. Ghiordes-Gebetsteppich. 224×126 cm.

374. Senné-Satteltasche. 103×100 cm.

375. Chaschlou. 147×104 cm.

376. Bocchara. 117×76 cm.

377. Bocchara. 121×78 cm.

378. Bocchara. 132×86 cm.

379. Senné-Satteltasche.	93×87 cm.
380. Senné-Satteltasche.	93×84 cm.
381. Ghiordes.	225×131 cm.
382. Karabagh.	260×151 cm.
383. Kula.	152×116 cm.
384. Sumak-Decke.	165×117 cm.
385. Kula.	175×132 cm.
386. Anatol-Gebetsteppich, Seide.	147×76 cm.
387. Panderma.	175×122 cm.
388. Senné-Satteltasche.	98×98 cm.
389. Beloudjistan.	332×207 cm.
390. Talisch.	220×115 cm.
391. Khorassan.	330×165 cm.
392. Ferahan.	283×110 cm.
393. Kasak.	172×126 cm.
394. Senné-Satteltasche.	103×90 cm.
395. Panderma-Gebetsteppich.	216×156 cm.
396. Schirwan.	142×97 cm.
397. Kula-Gebetsteppich.	145×120 cm.
398. Seiden-Anatol.	220×145 cm.
399. Mossul.	162×115 cm.
400. Beloudjistan.	177×90 cm.
401. Kirman-Satteltasche.	107×102 cm.
402. Serabent.	495×213 cm.
403. Khiwa.	254×208 cm.
404. Ferahan.	140×180 cm.
405. Serabent-Galerie.	326×90 cm.
406. Ferahan.	185×127 cm.
407. Tauris, alt.	568×390 cm.
407a. Samarkand.	390×210 cm.

408. Kleinasiatischer Gebetsteppich. 210×122 cm.

409. Uschak, Gebetsteppich.
18. Jahrhundert. 205×158 cm.

410. Kaukasischer Teppich. 430×338 cm.

411. Kleinasiatische Vorlage. 139×68 cm.

412. Kaukasischer Teppich, seltene Feldmusterung.
18. Jahrhundert. 178×133 cm.
Vgl. Bode-Kühnes, Abb. 18, 19.

413. Turkbaff-Pascha-Teppich, Familiengebetsteppich mit sechzehn Teilfeldern für Familienangehörige, roter, hell- und dunkelblauer Fond mit buntem Blütenmuster.
19. Jahrhundert. 560×492 cm; Größe der Teilstücke 135×100 cm.

414. Kleinasiatischer Gebetsteppich, alt. 142×107 cm.

415. Smyrna-Teppich. 380×255 cm.

416. Samarkand. 221×148 cm.

417. Samarkand. 232×132 cm.

418. Täbris, Imitation. 500×340 cm.

419. Ispahan, blau-gelb-grünes Blumenmuster auf rotem Grund, Bordüre blaugrüner Grund. Von größter Seltenheit.
16. Jahrhundert. 222×135 cm.
Siehe Abb. Tafel 10.

420. Ispahan, mit stilisierten Blumenornamenten. Von größter Seltenheit.
Um 1600. 207×147 cm.
Siehe Abb. Tafel 10.

421. Ghiordes-Gebetsteppich.
18. Jahrhundert. 178×125 cm.

422. Uschak, gelb-rot-blau, geometrisches Ornament.
Um 1600. 110×170 cm.

423. Uschak, ähnlich Nr. 422. 110×168 cm.

424. Kleinasiatischer Teppich, sogenannter Siebenbürger Teppich, mit stilisierten und geometrischen Ornamenten, roter, blauer und heller Grund.
Um 1600. 111×140 cm.

425. Kleinasiatischer Teppich, ähnlich Nr. 424. 116×175 cm.

426. Kleinasiatischer Teppich, ähnlich Nr. 424, aber breitere Bordüre. 122×174 cm.

427. Uschak, roter und blauer Grund mit geometrischen Ornamenten.
18. Jahrhundert. 280×206 cm.

428. Kaukasischer Gebetsteppich.
19. Jahrhundert. 170×115 cm.

429. Uschak, roter und blauer Grund, geometrisches Ornament. 17. Jahrhundert.	128×207 cm.
429a. Schiras.	214×314 cm.
430. Afghan.	150×95 cm.
431. Capristan.	175×121 cm.
432. Kasak.	190×131 cm.
433. Mahal.	258×368 cm.
434. Turkbaff.	190×134 cm.
435. Horassan.	288×148 cm.
435a. Täbris.	288×386 cm.
436. Wappen-Kasak. 17. Jahrhundert.	190×305 cm.
437. Kaschgai, antik.	148×314 cm.
438. Chila, antik.	143×303 cm.
439. Hamadan, antik, kleine Kamele im Muster.	180×325 cm.
440. Feraghan, alt.	125×212 cm.
441. Feraghan, alt.	115×190 cm.
442. Capristan, alt.	104×182 cm.
443. Uschak, alt.	91×164 cm.
444. Uschak, alt.	115×200 cm.
445. Bergamo, alt.	113×197 cm.
446. Keredjé-Läufer.	85×334 cm.
447. Kaschgai-Läufer.	102×370 cm.

STOFFE

448. Ein Paar große Brocatello-Vorhänge, neunteilig, mit acht Quasten, grünes Blumenmuster auf gelbem Fond.
18. Jahrhundert.

449. Zwei Stück grüner Seidendamast.
Italien, 18. Jahrhundert. 252×131 cm.

450. Kleine Decke Louis XVI, Silberbrokat, geblümt. 60×51 cm.

451. Decke, weiße Seide, gestickt mit bunten Blumen und Zweigen, mit Goldborte.
19. Jahrhundert. 223×103 cm.

452. Kissen, handgewoben, mit bunten Tieren und Ornamenten in kleeblattförmigen Medaillons, mit Fransen.
Wohl persisch, um 1800. 45×45 cm.

453. Bunte Stickerei Louis XIII, auf gelber Seide, mit Silberbrokat. 294×49 cm.

454. Point-Stickerei: Madonna mit Kind und Johannes vor dunklem Grund, mit Rankenumrahmung. Gekehlter Rahmen mit Glaseinsatz.
Nach 1800. 26×22 cm.

455. Zwei Stück Aubusson, mit Porträtmedaillons und Blumenranken. 73×66 cm.

456. Zwei Stück Brocatello, gelbrot.
Italienisch, Renaissance. 268×154 cm.

457. Ein Stück Taftseide, heller Fond, rot, grün, gelb geflammt.
Französisch, 18. Jahrhundert. 280×257 cm.

458. Chormantel Louis XIV, roter Brokat, mit gelbweißem Ornament.

459. Wandschirm, Beauvais, mit Blumenvase. 60×50 cm.

460. Decke, blauer Samt, mit Silberborte.
18. Jahrhundert. 212×235 cm.

461. Ein Lot Stoffreste, Seide, mit Blumenmuster, Samt, und ein modernes Kissen.

462. Kissen, quadratisch, mit Point-Stickerei: bunte Blumen und Blätter auf hellem Fond, Silberborten.
18. Jahrhundert. 50×50 cm.

463. Kissen, rechteckig, Goldbrokatstickerei auf rotem Fond, in der Mitte bunte Blumenstickerei auf hellem Fond.
17. Jahrhundert. 45×60 cm.

464. Kissen, rechteckig, Goldbrokatstickerei und bunte Blumenstickerei auf hellgrünem Fond, grünes Samtfutter.
17. Jahrhundert. 40×60 cm.

465. Brokatdecke, mit Blumen, Silberborten, beschädigt und abgeschossen, grünes Futter.
17. Jahrhundert. 88×88 cm.

466. Längskissen, brauner Samt und Goldstickerei, Goldborten und Goldquasten.
100×40 cm.

467. Rundkissen, brauner Samt, Mittelmedaillon, Brokatstickerei, Silberborten.
17. Jahrhundert. Durchmesser 55 cm.

468. Kissen, quadratisch, roter Samt und Wappen in Point-Stickerei, Silberborten.
17. Jahrhundert. 48×48 cm.

469. Kissen, rechteckig, grüner und beige Brokat, mit Blumenmuster, Goldborten.
17. Jahrhundert. 48×60 cm.

470. Rundkissen, Brokat, mit Blumenstickerei, teils in Silber, Goldborten, grünes Samtfutter.
17. Jahrhundert. Durchmesser 60 cm.

GLAS UND GLASSCHEIBEN

471. Ein Paar Kristallvasen in Form von zwei Fischen.
19. Jahrhundert. Höhe je 31 cm.

472. Empire-Kristallschale mit ziseliertem Bronze-Palmettenrand und ein Paar bauchige Kristallvasen mit Bronzesockel.
19. Jahrhundert. Höhe 11 und 20 cm.

473. Kristall-Jardiniere, sechseckig, mit geschliffenem Blumenmuster.
19. Jahrhundert. Höhe 10 cm.

473a. Ein Lot, bestehend aus 73 Stück: 7 Biergläser, 6 Weißwein-, 13 Rotweingläser und 12 Wassergläser, 13 Kaffeegläser, 12 Likörgläser und 10 Untertellerchen.

473b. Ein Lot, bestehend aus 20 Stück: zwei Glasschalen; zwei Kristallgefäße mit Oeffnungen für Blumen; acht Kristallschalen, rechteckig, 15×9,5 cm; vier Kristallschalen, 11×16,4 cm; vier Kristallschalen, 12×20 cm.

473c. Ein Lot, bestehend aus 22 breiten Gläsern. Höhe je 8 cm.

473d. Ein Lot, bestehend aus acht Stück: Kristallvase, geschliffen, Höhe 20 cm; zwei Kristallvasen, Höhe je 12 cm; zwei Kristallvasen, geschliffen, mit Sternen, Höhe je 15 cm; Wasserbowle, kugelig, Höhe 12 cm; schlankes Kristallväschen, Höhe 17 cm; Becher, geschliffen, mit Tieren und Rosetten, Höhe 11,5 cm.

473e. Ein Lot, bestehend aus neun Stück: schlankes Kristallväschen, Höhe 18,5 cm; Glas mit dem hl. Thomas, Höhe 17 cm; Zitronenpresse; Kristallkännchen, Höhe 8 cm; Essigkännchen, Höhe 18 cm; Likörglas, Höhe 9 cm; Deckeldose; ein Paar Kerzenhalter mit Metallrand, Höhe 9 cm.

473f. Ein Lot, bestehend aus sechs Stück: vier Kristalltäßchen und zwei Kristallplatten, geschliffen. Durchmesser 30 cm.

473g. Ein Lot, bestehend aus sieben Stück: vier flache Kristallschüsseln; Wasserkanne, Höhe 19 cm; böhmisches Kristallväschen, Höhe 10 cm; kugelige Kristallvase, geschliffen, Höhe 28 cm.

473h. Ein Lot, bestehend aus sieben Stück: zwei Schüsseln, Höhe 15 cm und 12 cm; Wasserkanne; ein Paar Kristallschüsseln mit Noppen; Kristallvase mit umgestülptem Rand; Kristallvase mit Facettenschliff, Höhe 27 cm.

473i. Ein Lot, bestehend aus acht Tischspiegeln, rund und oval.

474. Glasflasche, birnförmig, mit blauem Zapfen und Henkeln. Höhe 26 cm.

474a. Drei Maßkrüge, geschliffen, mit Tieren und Ranken, Zinnmontierung, Deckel Initialen J. G., W. B., J. C. F.
Süddeutschland, um 1800. Höhe je 24 cm.

474b. Zwei Maßkrüge, geschliffen, der eine mit Heiligen und Blumen, der andere mit Initialen J. F. E., Bäumen und Tieren, Zinnmontierung.
Süddeutschland, um 1800. Höhe 23 cm und 22 cm.

475. Glasservice, bestehend aus:
a) 1 Kristallkaraffe;
b) 12 Wassergläsern;
c) 10 Weingläsern;
d) 6 kleinern Weingläsern;
e) 9 Likörgläsern;
f) 7 kleinern Likörgläsern;
g) 9 Champagnergläsern;
h) 12 Bowlegläsern;
Alles mit Goldrand. Total 66 Stück.

476. Modernes Likörservice, bräunliches Glas, bunt bemalt mit Trachtenfiguren und Tieren, bestehend aus:
a) 2 Flaschen, eine mit Zapfen, die andere langhalsig;
b) 6 Gläschen, langhalsig;
c) 6 Likörgläschen, konisch;
d) 3 Likörgläschen, bläuliches Glas.
Total 17 Stück.

---

477. Wappenscheibe des Julius Grebel, mit der Anbetung des Kindes durch die drei Könige, oben Engel.
Um 1600. 63×37 cm.

478. Wappenscheibe des Bendicht Müller und der Madlena Müller, sin Hußfrouw, 1623, oben zwei Turnierszenen, in der Mitte Krieger vor König mit darauf bezüglichem Spruch.
34×21,5 cm.

479. Wappenscheibe des Johan Peter Odet, des Raths und Seckelmeister zu Fryburg 1667. Eine Frau überreicht einem Krieger einen Pokal. Oben Gastmahlszene.

480. Wappenscheibe des Johan Martin Meyer, des Raths und Spitelverwalter der Stadt Schaffhausen, FR. Anna Maria Vagnerin, sein Ehegemahl, Anno 1679. Oben Abschieds- und Gastmahlszene. Rechts die Ecclesia, links die Synagoge.
30×23,5 cm.

481. Wappenscheibe des Hans Vegen von Liverschvilen Muler 1543. Ein Krieger mit rotem Band hält das Wappen, ein weißer Rabe auf einem Rad sitzend. Gelber Fond. 28×24 cm.

482. Wappenscheibe des Dietrich am Berg, dieser zytt Schultz zu Baden, und Ursula von Aegere. Die Wappen gelber Fond mit Kreuz und blau-weiß mit drei Sternen, mit Helmbusch und Krieger. Architekturumrahmung, oben Verkündigung. Datiert 1575. 33×22 cm.

483. Wappenscheibe des Gristen Stamm und der Lienhard Schlegel 1583. Unten klein die Wappen, in der Mitte zwei Krieger, oben Gastmahlszene. 33×23 cm.

484. Wappenscheibe des Friderich und der Elsbeth Klopfenstein, sin Hußfrouw, Batt Schneiter und Margret Hoffstetter. Unten klein die drei Wappen, in der Mitte zwei Krieger mit großer Weintraube in Landschaft, oben Bischof mit Kind in Landschaft. Architekturumrahmung. Ende 16. Jahrhundert. 32×21 cm.

485. Wappenscheibe des Fridly Wirtt von Goldigen und Barbely Gibely, sin Ehe Frouw, 1594. Stehender Krieger und Frau, ihm einen Pokal reichend, unten das Wappen: weißes Kreuz auf schwarzem Grund mit zwei Lilien, oben Gastmahlszene. 31×21 cm.

486. Wappenscheibe der edlen Grafen und Herren zu Gers von Anno 1524. Unten Inschrift, oben Krieger mit Helm als Wappenträger und Edeldame. 29×24,5 cm.

487. Scheibe der Lukas-Bruderschaft (Zunft der Glasmaler), der hl. Lukas die Madonna malend, unten vier Wappen, oben Putten. Werk des Wolfgang Bühler in Wyl-Rapperswil. Um 1590—1600. 39,5×28 cm.
Siehe Abb. Tafel 11.

488. Wappenscheibe des Jörg Uff der Mur zu Schwitz und der Elissabett Wilhelm 1627, mit den drei Frauengestalten der Hureri, Fulkeit und Geit.
Siehe Abb. Tafel 11. 34×22 cm.

489. Wappenscheibe des Felix Marti, Amman zu Bettenhusen, und der Elsbeth Joggi 1694, in der Mitte Judith mit dem Haupte des Holofernes. 27,5×19 cm.

490. Wappenscheibe des Hanns Eter uß dem Lannd Apazell 1583, in der Mitte Maria mit Kind, der hl. Georg, rechts und links Landsknechte und zwei Wappen, oben Kühe, Bäckerladen, Abschiedsszene. 37×34 cm.
Siehe Abb. Tafel 11.

491. Wappenscheibe des Jacob Oberriet 1560 und der Ursel Frobenius, Basel, aus verschiedenen alten Teilen zusammengesetzt, mit Blumenranken und Architekturumrahmung. 39×31,5 cm.

492. Wappenscheibe des Niklaus Egger 1610, Architekturumrahmung, oben Petrus und Daniel in der Löwengrube. 37×24 cm.

493. Bannerscheibe von Glarus 1557, sehr schöne Nachbildung. 43×31 cm.

494. Wappenscheibe des Michael Brackenhofer, Amptmann desz Gotszhaus Waldsee 1586. (Ein Stück fehlt.) Oben die Verkündung, in den Zirkeln Putten. 31×20 cm.

495. Wappenscheibe des And. Jerin, Praepositus Wratislaviensis (Breslau), 1582, unten zwei Frauen mit Schaf, oben zwei biblische Szenen. 30×19,5 cm.

496. Rundscheibe des Joh. Martinus Cleusius von Creutznacht, Ao. 1611, mit Spruch: Wem schat mein uhnglick, viellcicht wirdt es sich witer wenden, mit Darstellung Fortunas und eines Segelbootes. Durchmesser 25 cm.

497. Wappenscheibe eines Bischofs, Anno 1589, rechts und links zwei sitzende Putten, Architekturumrahmung, oben Vasen. Ergänzungen. 39×29,5 cm.

498. Scheibe des Kantons Unterwalden (aus verschiedenen alten Fragmenten zusammengesetzt), Architekturumrahmung, oben zwei Putten. 40×30 cm.

499. Rundscheibe mit Wappen (aus verschiedenen alten Fragmenten zusammengesetzt). Das Außenornament ergänzt.
17. Jahrhundert. Durchmesser 26,5 cm.

500. Scheibe mit Rütlischwur und Armbrustschießen.
Schweiz, 17.—18. Jahrhundert.

501. Scheibe mit Stadtwappen von Steckborn, am Bodensee 1663, unten Waffenembleme, oben David und Goliath und der Tellschuß. Der linke Löwe ergänzt.
Siehe Abb. Tafel 11. 35×20,5 cm.

SILBER UND PLATED

502. Körbchen, oval, getriebener, durchbrochener Rand, mit Rosenzweigen.
Wien, Amtssilberpunze 1845. Durchmesser 28 cm; Gewicht 225 g.

503. Henkelkörbchen, rechteckig, getriebener, durchbrochener Rand, mit Astwerk und Früchten.
Wien, Amtssilberpunze 1864. 37×21 cm; Gewicht 350 g.

504. Körbchen, rund, getriebener, durchbrochener Rand, mit Blattranken Blütenranken und Blüten.
Wien, Amtsdilberbeschau 1850. Gewicht 150 g.

504a. Plateau, Silber, mit Griff und Ringen, rechteckig, dazu Plateau mit gewelltem Rand, als Untersatz dienend. Oval. 23×16 cm.

505. Ein Paar Fruchtschalen Louis XVI, auf rundem Fuß, die Wandung durchbrochen, getrieben, mit Porträtmedaillons und Girlanden.
Frankreich, um 1800.

506. Krone, Silber, vergoldet, mit aufgelegtem Akanthusblattdekor, durchbrochen, gebuckelter Rand und bunte Glasflüße. Widmungstäfelchen von Riser Cannon Lucern Anno 1735. Beschauzeichen Augsburg, Meistermarke F.T.L. (Franz Thaddäus Lang († 1773); vergleiche Rosenberg III., Nr. 869). Höhe 30 cm.

507. Becher, Silber, auf rundem, gewölbtem Fuß, ausladende Kupa. Modern. Innen vergoldet. Höhe 22 cm.

508. Wasserkanne, Silber, innen vergoldet, bauchig, auf rundem Fuß, mit Initialen im Medaillon und Akanthusblatthenkel.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 23 cm.

509. Kaffee- und Milchkanne Louis-Philippe, Silber, mit Holzhenkel, Greifenkopfausguß, oben Schwan, mit graviertem Blattfries.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 25 und 22 cm.

510. Ein Paar Silberteller, innen vergoldet, profiliert, verzierter Rand, mit Kristallglaseinsätzen. Beschauzeichen Paris.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Durchmesser je 22 cm.

511. Kerzenstock Louis-Philippe, Silber, getrieben, mit Blumen und Früchten.
Paris, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 15 cm.

512. Körbchen, Empire, durchbrochen, mit Spiralbändern und Henkeln. Blauer Glaseinsatz.
19. Jahrhundert. Höhe 12,5 cm.

513. Schale Louis XV, auf ovalem Fuß, mit dünnem Schaft, die Schale zwölfmal geschweift. Marke Augsburg.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 13 cm.

514. Teeservice, Empire, bestehend aus einer Teekanne, einer Milchkanne, Zuckerdose und ovalem Plateau.
England, um 1800. Durchmesser des Plateaus 31×23 cm.

515. Renaissance-Teller, getrieben, mit Tieren und Früchten. Marken.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Durchmesser 22½ cm; Gewicht 175 g.

516. Schüssel Louis XV, viereckig.
Paris, 19. Jahrhundert. Durchmesser 26 cm; Gewicht 715 g.

517. Ovale Platte Louis XV.
Genf, 19. Jahrhundert. 46×29 cm; Gewicht 1400 g.

518. Runde Platte Louis XV.
Genf, 19. Jahrhundert. Durchmesser 27 cm; Gewicht 570 g.

519. Runde Platte ähnlich Nr. 518. Durchmesser 31½ cm; Gewicht 690 g.

520. Empire-Pfanne, mit Holzstiel.
Paris, 19. Jahrhundert. Durchmesser 12 cm; Gewicht 220 g.

521. Gemüseschüssel, mit Deckel und Plateau, ziseliert.
Wahrscheinlich Genf; 18. Jahrhundert. 18×10 cm; Gewicht 650 g.

522. Ovale Platte Louis XVI, verziert. 68×30 cm; Gewicht 1700 g.

523. Empire-Pfanne, mit Holzgriff.
Paris, 19. Jahrhundert. Durchmesser 10 cm; Gewicht 160 g.

524. Kaffeekanne Louis XV, birnförmig. Marke Rehfuß.
Bern, 19. Jahrhundert. Durchmesser 20 cm; Gewicht 580 g.

525. Schale, auf vier Füßen, ziseliert, Blumen, zwei Henkel. Marke.
Chinesisch. Durchmesser 27 cm; Gewicht 760 g.

526. Schale, getrieben, mit Blumen. Marke Schanghai. Durchmesser 21 cm; Gewicht 770 g.

527. Becher, zylindrisch, mit Wellenmuster, teilvergoldet. Beschauzeichen Augsburg, Meistermarke N.S.
17. Jahrhundert. Höhe 11 cm.

528. Becher, zylindrisch, gepunzt, vergoldet. Beschauzeichen Augsburg, Meistermarke J. W. 17. Jahrhundert. Höhe 9,5 cm.

529. Becher, auf rundem Fuß, mit graviertem, abgesetztem Rand, mit Ranken und Porträtmedaillons, teilvergoldet. Beschauzeichen Ulm und Meistermarke. Höhe 8 cm.

530. Senftopf mit Löffelchen, auf drei Löwenfüßen, einhenklig, mit Kristalleinsatz. Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 14 cm.

531. Kaffeeservice, bestehend aus Kaffeekanne, Milchkanne und Mokkakännchen, mit Holzhenkel, geperltem Rand, getrieben, mit Girlanden. Beschauzeichen Augsburg, Meistermarke S.B.
18. Jahrhundert.

532. Fünf Löffelchen, Griff mit Schütze, Wildem Mann, Putten, Segelboot und Blumenkorb. England, 18. Jahrhundert.

533. Besteck, Vermeil, bestehend aus 12 Gabeln, 12 Messern und 12 Löffeln, im ganzen 36 Stück. Beschauzeichen Augsburg, Meistermarke Seethaler (1799—1868). Vgl. Rosenberg III., Nr. 1063.

534. Essig- und Oelgestell, Empire, ovaler Sockel mit Blattfries, zwischen zwei blauen Kristallflaschen in durchbrochenen Gestellen ein Obelisk mit Reliefs und Pferd, vier vergoldete muschelförmige Schälchen. Beschauzeichen Straßburg und Meistermarke A.E.

535. Samowar Louis XVI, bauchig, auf rundem Fuß und rechteckiger Plinthe, mit zwei runden Henkeln und Blattfriesen, oben durchbrochene Galerie.
Augsburg, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 42 cm.

536. Empire-Kaffeekanne, auf rundem Tellerfuß, bauchige Leibung, Deckel von einer Ananas bekrönt, Ausguß in Tierkopf endigend, verziert mit Blattornamenten, gebogener Holzhenkel. Monogramm E.L.S.
Deutsch, um 1800. Höhe 35 cm.

537. Zuckerdose Louis XV, auf vier Rocaille-Füßen, gewellter Dekor. Beschauzeichen London, Meistermarke J.B.C.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 10 cm.

538. Wöchnerinnenschüsselchen, mit Deckel mit drei Kugeln, getrieben, mit Schildornament, die zwei geraden seitlichen Henkel herzförmig durchbrochen, teilvergoldet. Beschauzeichen Augsburg, Meistermarke J.M. (wohl Meister Johannes Mittnacht, † 1732; vergl. Rosenberg II., Nr. 667). Höhe 7 cm; Länge 16 cm.

539. Bowle, Vermeil, rund, geperlter Rand und gravierte Ornamentstreifen.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Durchmesser 17,5 cm; Höhe 10,5 cm.

540. Traubenpokal, auf rundem, gewölbtem Fuß, Mann mit Axt und Baumstamm, darauf birnförmiger Pokal mit Deckel und Blumenstrauß als Knauf, Silber, vergoldet. Beschauzeichen, Marke H.R.
Nürnberg, 17. Jahrhundert. Höhe 28 cm.

541. Henkelschälchen, auf Fuß, Rokokostil, Silber, vergoldet, graviert und getrieben mit Ranken und Blüten, oval, sechsmal geschweift. Durchmesser 13 cm.

542. Ziborium, vergoldet, reich getrieben, mit Blattwerk, der Deckel mit Kreuz bekrönt. Meister G.R. (Georg Rebentrost).
Augsburg, erste Hälfte 17. Jahrhundert. Höhe 29 cm.

543. Henkelkörbchen, Silber, getrieben, mit Blumen, Muschel- und Rollwerk im Stil Louis XV.
19. Jahrhundert. Höhe 10 cm; Länge 37 cm.

544. Etui, enthaltend vier Salzgefäße mit Löffelchen.
Englisch, 19. Jahrhundert.

545. Ein Paar Schalen, auf naturalistischem Fuß, Baumstrunk mit Blattwerk, die Schalen getragen von Putten, wovon die eine mit Mandoline, innen vergoldet.
Wahrscheinlich englisch, 19. Jahrundert. Höhe 29,5 cm; Gewicht 3200 g.

546. Saliere, auf erhöhtem konturiertem Fuß, graviert. Undeutliche Meistermarke.
Augsburg, um 1700. Höhe 7 cm.

547. Ein Paar Salieren, Empire, auf drei Füßen, innen vergoldet. Verzierung: je drei Karyatiden mit zwei Vögeln. Undeutliche Marke. Höhe 5 cm.

548. Zwei Muschelschalen, die Henkel in Form von Drachen, innen vergoldet, auf rundem Fuß.
19. Jahrhundert. Gewicht je 330 g.

549. Blumenvase, in Form von vier Füllhörnern, in reichdurchbrochener und getriebener Arbeit, auf rundem Fuß.
Wohl deutsch, Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 23,5 cm; Gewicht 280 g.

550. Sechs kleine Tellerchen, à contour, reichgetriebener Rand, Rosenmuster.
Englisch. Durchmesser je 5 cm; Gewicht je 40 g.

551. Rundes Plateau, reich getrieben und vergoldet, innen mit Holzeinsatz, Blumendekor.
Deutsche Arbeit: Gebrüder Friedländer. Durchmesser 30 cm; Gewicht 380 g.

552. Reichgetriebener und durchbrochener Aufsatz mit Muschelornamenten, auf vier Füßen.
Deutsch, Wilkens. 22×32,5 cm; Gewicht 410 g.

553. Zwölf Muschelschalen, innen vergoldet, auf ausgezacktem, rundem Fuß.
Deutsch, 19. Jahrhundert. Gewicht 1800 g.

554. Früchteschale, blaues Glas, mit Goldornamenten, von drei Delphinen getragen, auf rundem Fuß mit Empire-Dekor.
Spätempire, deutsche Arbeit. Höhe 20 cm.

555. Reichgetriebene und durchbrochene Schale, auf drei Kugelfüßen. Marke J.D.&S.
Englische Arbeit. Durchmesser 20 cm.

556. Tischaufsatz Stil Louis XV, reich getrieben, oval, auf vier Füßen, links und rechts zwei Putten, versilberter Einsatz.
Deutsch, 19. Jahrhundert. Totalhöhe 32 cm; Länge 53 cm; Gewicht ohne Einsatz 3000 g.

557. Ein Paar große, neunarmige Leuchter, reich mit Blumengirlanden und Blattornamenten verziert. Elektrisch montiert.
Deutsche Arbeit, 19. Jahrhundert.
Höhe je 72,5 cm; Gewicht (mit Montierung und Bleieinlage gewogen) je 18 kg.

558. A-contour-Schale, reich verziert, mit erhöhtem Rand, graviert.
Englische Arbeit, Fattorini, Bradford. Durchmesser 25,5 cm; Gewicht 450 g.

559. Ein Paar Empire-Kerzenstöcke, mit zwei Tüllen, Meistermarke: Adler im Fuß eingeschlagen, sowie „Schott“. Höhe je 24,5 cm; Gewicht je 800 g.

560. Ein Paar Empire-Kerzenstöcke mit Tüllen auf spitzovalem Fuß. Eingeschlagene Meistermarke T. B.
Deutsch, um 1800. Höhe je 20 cm; Gewicht je 240 g.

561. Runde Schale, auf Fuß, mit Perlenrand.
Deutsche Arbeit, 19. Jahrhundert. Durchmesser 23,5 cm; Gewicht 230 g.

562. Besteckkasten, enthaltend zwölf Messer mit reichgetriebenen Silbergriffen.
Englische Arbeit. Gewicht 450 g.

563. Großer Tafelaufsatz, teilweise vergoldet, auf ovalem Fuß, mit zwei allegorischen Figuren und zwei Muschelornamenten, oben runder Teller als Schale für Früchte. Modern.
Deutsch, Wilkens. Höhe 60 cm; Gewicht 5,7 kg.

564. Ovale Kristallschale, auf silbernem Empire-Fuß, montiert in Form von zwei Pelikanen. Meistermarke Storr.
Englisch, um 1820. Höhe 17 cm.

565. Ein Paar sechsarmige Leuchter, mit Widderköpfen, auf rundem Fuß, mit Blumengirlande reich verziert. Marke N.W. Albers.
Hamburg, 19. Jahrhundert. Höhe 55 cm; Gewicht 5400 g.

566. Ovale Schale, reich getrieben, auf Fuß, mit zwei Henkeln, mit Blumenornamenten.
19. Jahrhundert. 37×22 cm; Gewicht 410 g.

567. Längliche Dose, Deckel mit Drachenornament fein graviert, enthaltend Tintengeschirrchen und andere Schreibutensilien, sog. Reisetintengeschirr.
9,4×4,2 cm; Gewicht 100 g.

568. Schnupftabakdose, vergoldet, Deckel mit galanter Szene und Flötenspieler, von Rocaille-Ornamenten umrahmt, mit Blattgravierungen.
Deutsche Arbeit, 18. Jahrhundert. 8×6 cm; Gewicht 140 g.

569. Ein Paar runde Teller, mit vier Maskarons, innen graviertes Monogramm I.
19. Jahrhundert. Durchmesser 17 cm; Gewicht je 360 g.

570. Ovaler Brotkorb, reich durchbrochen, mit Traghenkel, auf ovalem Fuß.
Englisch, 19. Jahrhundert. Höhe 27,5 cm; Breite 30 cm; Gewicht 620 g.

---

571. Réchaud für Platten. Plated. 35×23 cm.

572. Untersatz. Plated. Länge 30,5 cm.

573. Montierte Likörflasche, Deckel und Handhabe im Stil Louis XV. Plated.
Englisch, 19. Jahrhundert.

574. Große Suppenterrine mit Deckel und zwei Henkeln. Plated.

575. Gestell, ohne Essig- und Oelflaschen. Plated.
Englisch. Höhe 22,5 cm.

576. Zwei Schalen auf rundem Fuß. Plated.
Englisch. Höhe je 11 cm.

577. Tintengeschirr, mit zwei Behältern und Deckel, Muschelform. Plated.
Englisch, Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 11 cm.

578. Gestell, auf vier Füßen, mit sechs kleinen Fußbecherchen, mit Handhabe. Plated.
Deutsch, 19. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

579. Schale, auf drei Füßen, mit von Pelikan bekröntem Deckel, innen Gestell zum Eiersieden. Marke W.M.F.M. Plated.
Englisch. Höhe 25 cm.

580. Essig- und Oelgestell, mit zwei montierten Glasflaschen, in elegantem durchbrochenem Gestell, die Tragstange mit Handhabe. Plated.
Englisch. Höhe 28,5 cm.

581. Kleine runde Kristallschale, auf Gestell mit vier Füßen. Plated.
Durchmesser 15 cm.

582. Biskuitbüchse, auf vier Füßen, mit zwei Maskaronhenkeln. Plated.
Höhe 23 cm; Länge 27 cm.

583. Ein Paar Kerzenstöcke, auf rundem Fuß, einfache, glatte Form. Plated.
Englisch. Höhe 24 cm.

584. Essig- und Oelgestell, mit zwei Kristallflaschen. Plated.

585. Teekanne, auf Réchaud, auf vier Kugelfüßen ruhend, Deckel mit Perlstabmuster verziert, die Kanne mit Henkel in Tierform. Unten Marke W.M.F.M. Plated.
Englisch. Höhe 29 cm.

586. Plateau, oval, geschweift, mit Wappen und Inschrift: Stets wachsam. Plated.
19. Jahrhundert. 52×43,5 cm.

587. Senftopf, durchbrochen, mit Glaseinsatz, blau. Plated.

588. Empire-Gemüseschüssel mit Deckel und Platte, zweihenklig, fein ziseliert. Plated.
19. Jahrhundert. 30×15 cm.

PORZELLAN

589. Harlekin, mit Spielkarten auf dem Gewand, eine dudelsackblasende Ziege haltend bunt bemalt.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

590. Harlekin, Gewand grün-weiß gewürfelt, mit Fernrohr, eine dudelsackblasende Ziege, bunt bemalt.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 15 cm.

591. Dame mit Krinoline. Unter dem linken Arm hält sie einen Hund, auf dem Sockel ein zweiter Hund, bunt bemalt mit Blumen.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 22,5 cm.

592. Zwei tanzende Figuren: junges Mädchen mit buntem Rock und ein Alter mit rotem Rock und schwarzem Mantel. Vergoldeter Bronzesockel. Geleimt.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 15 cm.

593. Gruppe: Mädchen, mit Blumenkorb, in Liebesgespräch mit einem Jüngling, ferner ein sitzender Harlekin mit Hund und Hase. Auf vergoldetem Bronzesockel. Bunt bemalt. Geleimt.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 15 cm.

594. Gruppe: Kavalier und Dame, äpfelsammelnd, mit Korb, unter einem Baum, auf Baum Knabe äpfelschüttelnd. Bunt bemalt.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 25 cm.

595. Parfümräuchergefäß, auf dem geschweiften Sockel drei mythologische Figuren Wandung mit vergoldeten Frauenköpfen.
Marke Fürstenberg. Höhe 44 cm.

596. Gruppe: drei musizierende Putten, auf Rocaille-Sockel. Defekt. Blaue Marke.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 29,5 cm.

597. Gruppe: junge Damen, an Baumstumpf gelehnt, zu Füßen kniender Jäger mit Wildbret. Ovaler Rasensockel. Repariert. Marke Z.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 14,5 cm.

598. Merkur mit Amor und Liebesbrief, an einem Baumstumpf stehend, mit Hahn.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 34 cm.

599. Himmelswagen mit drei Putten, ein Zelt aufrichtend.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 14,5 cm.

600. Uhr, Goldbronze, auf Rocaille-Sockel, mit bunten Porzellanblumen und Eisenblechblättern, davor Porzellangruppe: Mädchen und Putte. Signiert: Vaucher.
Meißen, 19. Jahrhundert. Höhe 30 cm.

601. Biskuitfigur, auf runder Plinthe, an Säulenstumpf stehende junge Dame mit Ringellocken und entblößter Brust; in den Händen hält sie eine Taube. Ton. Arbeit des Falconet.
Frankreich (Biscuit de Sèvres), 1780. Höhe 58 cm.

602. Rokoko-Salz- und Pfeffergefäß, mit sitzendem Putto, bunt bemalt mit Hafenveduten, Blumen und Rocaille-Ornamenten.
Meißen, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 11,5 cm; Länge 16 cm.

603. Georg, der Drachentöter, aus der Kunstwerkstätte Abtei Münsterschwarzbach.
Um 1900. Höhe 15 cm.

604. Zwei Figuren: holländische Volkstypen. Höhe je 18 cm.

605. Biskuitgruppe: Die beiden Geschwister, mit Früchten und Rosen. Rückwärts signiert: Liard und Marke.
Frankreich, um 1792. Höhe 39 cm.

606. Porzellanschale, Fuß mit vier Voluten, Schaft mit Putto, Schale durchbrochen, bunter plastischer und gemalter Blumendekor.
Meißen, Ende 19. Jahrhundert. Höhe 32 cm.

607. Parfümrauchgefäß, gerippt, mit Goldrändern, Goldmäanderband und grünen Streifen. Blaue Marke.
Wien, 18. Jahrhundert. Höhe 26 cm.

608. Zwei Koppchen, sechsmal gewellt, weiß glasiert, mit Rillen und Blättern in Relief. Eingepreßte Marke.
Wien, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 5 cm.

609. Drei Tassen, einhenklig, eine mit zwei Bauern bunt bemalt, zweite Hälfte 18. Jahrhundert, und zwei Empire-Tassen mit Hochgoldornamenten, in Medaillons Eros, von zwei Schwänen gezogen, und allegorische Liebesszene. Blaue Marke.
Wien.

610. Zwei Tassen mit Untertassen, Hochgoldranken, auf kobaltblauem, hellblauem und rotbraunem Fond, eine mit Medaillon, darin Putto. Eine ausgebessert. Blaue Marke.
Wien, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

611. Blumentopf, weiß glasiert, unbemalt, hohe geflochtene Korbform mit Schoten und Blüten in Relief, zwei Blatthenkel. Ausgebessert. Blaue Marke.
Wien, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 17 cm.

612. Wandkonsole, in Rocaille-Formen, goldgehöht und mit bunten plastischen Blumen. Schwertermarke.
Meißen, um 1760. Höhe 29 cm.

613. Teekanne, nach oben ausladend, mit buntem Streublumendekor, zwei Medaillons mit Landschaften in Grisaille. Ausgebessert. Blaue Marke.
Wien, 18. Jahrhundert. Höhe 11 cm.

614. Schale, zweihenklig, weiß glasiert, mit bunten, indianischen Blumen und vergoldeten Reliefblumen.
Englisch, 18. Jahrhundert. Höhe 9 cm; Durchmesser 19 cm.

615. Drei Tassen mit Untertassen, eine mit weiblicher Figur in Landschaft, 1882, die andere mit Hochgoldornamenten auf kobaltblauem Grund, 1899, die dritte mit Hochgoldornamenten und bunten Ornamentfriesen, 1898. Teils defekt. Blaue Marke.
Wien.

616. Zwei Tassen mit Untertassen, mit Ansicht des Schlosses von Laxenburg und Berliner Ansichten, innen vergoldet. Ausgebessert. Marken.
Berlin und Wien, Anfang 19. Jahrhundert.

617. Zwei Tassen mit Untertassen, mit Hochgoldranken auf blauem und rotviolettem Fond. Blaue Marke.
Wien, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

618. Große Tasse mit Untertasse, einhenklig, kobaltblauer Fond, Gold- und hellblaue Ranken, in Medaillons Grisaille-Malerei: Kriegerbüste und Waffenembleme. Blaue Marke.
Wien, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 9 cm.

619. Tasse, achteckig, weiß glasiert, mit Blumen und Blättern in Relief, zweihenklige vergoldete Bronzemontierung.
Meißen, mit chinesischer Marke, um 1720. Höhe 7 cm.

620. Blumentopf, grün gestreift, viereckig, mit Porzellanblütenstock in bunten Farben, naturalistisch dargestellt. Mit Sprung. Blaue Marke. Eingepreßtes C.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 18 cm.

621. Dreiflammiger Leuchter, auf Rocaille-Sockel sitzender Mann mit Geldsack, die drei Rocaille-Arme mit bunten Blumenranken übersponnen. Schwertermarke.
Meißen, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 32 cm; Breite 28 cm.

622. Zwerg, bärtig, als Pilger, mit rotem Mantel und schwarzem Hut, den Stab in den Händen haltend, Goldornamentenauflage. Eingepreßte Marke.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 11 cm.

623. Putto als Maler. In der Linken hält er die Palette, in der Rechten Pinsel, grüner, geblümter Mantel, bunt bemalt. Teils defekt. Ohne Marke.
Wien, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 8 cm.

624. Dame, mit ausgestreckten Händen, auf Quadratsockel stehend, weiß glasiert, unbemalt. Ausgebessert. Blaue Marke. Eingepreßtes S.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 11 cm.

625. Tanzende Bulgarin, bunt bemalt, der Rock mit indianischen Blumen, weißglasierter Sockel. Ausgebessert.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 14,5 cm.

626. Liebespaar: buntbemalte Dame mit Blumenstrauß, in blaßlila Rock, gelber Schürze, grün-rotem Mieder, lila Jacke und gelber Haube, der Kavalier in schwarzem Dreispitz, beige Hose und Mäntelchen und lila gestreifter Jacke, Grassockel. Blaue Marke.
Wien, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 17,5 cm.

627. Stehende allegorische Frauengestalt, mit Relief und Schriftrolle, auf Sockel Adler, weiß glasiert, unbemalt. Ausgebessert. Eingepreßte Marke.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 15 cm.

628. Knabe, mit Blockflöte, stehend, an Felsblock gelehnt, weiß glasiert, unbemalt.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 14,5 cm.

629. Zwei Figürchen, unbemalt, weiß glasiert: Dame mit Muff und Kavalier mit Mantel. Blaue Marke.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 11,5 cm.

630. Zeus, mit Blitzbündel, auf Adler stehend, weiß glasiert, unbemalt. Ausgebessert. Eingepreßte Marke und Z.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 14 cm.

631. Nackter Putto mit Palette, weiß glasiert, Holzsockel. Eingepreßte Marke.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 11,5 cm.

632. Sitzendes Paar mit Vogelbauer, weiß glasiert. Ausgebessert. Eingepreßte Marke.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

633. Hirte mit Dudelsack, auf Rocaille-Sockel Hund und Schaf, bunt bemalt, rote Hose, grüner Hut. Ohne Marke. Ausgebessert.
Meißen, Mitte 18. Jahrhundert.

634. Liegendes Schaf, weiß glasiert, teils braun bemalt.
Meißen, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Länge 15 cm.

635. Knabe mit Dudelsack, an Baumstumpf gelehnt, bunt bemalt, gelber Rock, rosa Hose, Grassockel mit Blumenkorb. Blaue Marke. Eingepreßt: 94 F.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

636. Aufsatz: durchbrochener Korb, innen mit bunter Blumenmalerei, von zwei Putten getragen, lila Ueberwurf mit braunen Ranken, bunt staffiert, erhöhter Sockel mit Blumen. Blaue Schwertermarke.
Meißen, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 25,5 cm.

637. Drei Teller, mit gewelltem Rand, farbiger Blumendekor. Manufacture Veuve Perrin. Einer defekt.
Marseille, 18. Jahrhundert. Durchmesser 26,5 cm bzw. 25,2 cm.

638. Teekanne und zwei Tassen mit Untersätzen, bunter Dekor, mit Blumen, Blättern und geometrischen Ornamenten. Marke Sèvres R.F.
Um 1800.

639. Service, bestehend aus sechs Tassen, Tee-, Creme-, Wasserkanne und Zuckerdose, Dekor bunte Streublümchen und Goldgirlanden.
Nyon, 18. Jahrhundert.

640. 21 Teller, konturierter Goldrand, mit feiner Blumenbemalung und Girlanden. Marke Sèvres, teilweise mit Meistermarke.
18. Jahrhundert. Durchmesser je 24,5 cm.

641. Kugelige Vase, mit Einsatzschale und durchbrochener Wandung, Dekor in Blau und Gold, mit bunten Blumensträußen.
Budapest, um 1900. Höhe 14,5 cm.

642. Tüllenvase, flache Form, auf eingezogenem Fuß, mit Reliefdekor. Monochrom.
19. Jahrhundert. Höhe 20,5 cm.

643. Drei flache Teller, im Spiegel spielende Putten in Unterglasurblau, Rand Rose Pompadour mit geometrischen Goldfriesen.
Französisch, 19. Jahrhundert. Durchmesser je 24 cm.

644. Ein Paar runde Schalen, zu Nummer 643 passend. Durchmesser je 24,5 cm.

645. Ein Paar Konsolen mit Rocaille-Sockel, weiß glasiert.
Berlin, um 1900. Höhe je 18,5 cm.

646. Vase in Form eines Füllhorns mit Reliefdekor, weiß glasiert.
Berlin, um 1900.

647. Väschen in Form einer Amphora, mit Reliefdekor, auf Dreibein mit Widderköpfen.
Berlin, um 1900. Höhe 17,5 cm.

648. Sitzendes Mädchen mit geöffnetem Notenbuch und zwei Knaben, mit Hunden spielend.
Wien, 19. Jahrhundert.

649. a) Flüchtendes Liebespaar. Meißen, modern.
b) Betender Jägersmann mit Stab in der Hand und Armbrust am Rücken. Nordisch, modern.

650. Kaffeekanne mit violetter Bemalung: Blumen und Blütenzweige.
Meißen (Marcolini), Ende 18. Jahrhundert. Höhe 23 cm.

651. Zwei Empire-Tassen, die eine grüner Fond mit Inschrift: „Unsere Freundschaft ende bis dahin“, die andere auf weißem Grund grüne und blaue Bemalung.
Wien.

652. Drei Teebüchsen, wovon die eine ohne Deckel, mit farbiger Bemalung: Blumen und Blütenzweige.

653. Drei Teller mit braunrotem Dekor und Gold, à contour. Modern.

654. Drei Teller, weiß, mit buntem Dekor: Tiere usw. Modern.

655. Lot:
a) zwei Henkeltassen, weiß, mit grünen Blumen;
b) Vase, durchbrochen.

656. Ein Paar Biskuitvasen mit Löwenmaskarons, in Messing montiert.

657. Modernes Service, bestehend aus
a) vier großen Henkeltassen,
b) fünf Mokkatäßchen,
c) zehn runden Tellern mit geschweiftem Rand,
d) zehn Untertassen.
Alle mit Goldrand, Marke Fraureuth.
Dazu sechs runde Teller mit Goldrand, Marke Czechoslovakia, und länglichovales Plateau mit Goldrand, Marke Sarreguemines. Total 36 Stück. Durchmesser 57 cm.

658. Service, bestehend aus 182 Stück, Marke Pirkenhammer, Czechoslovakia und Austria, mit grünem Blattkranz und Goldrand:
14 Tassen mit 15 Untertassen;
12 Mokkatäßchen mit 13 Untertassen;
5 rechteckige Schüsseln;
1 ovale Schüssel;
1 Früchteschale;
2 Saucieren;
1 Salatschüssel mit Löffel;
1 Suppenschüssel;
9 Tee-, Milch- und Kaffeekrüge;
1 Gemüseschüssel;
24 Dessertteller;
4 runde Platten;
22 Suppenteller;
24 flache Teller;
31 Dessertteller.

659. Ein Service, bestehend aus 48 Stücken, Marke Bavaria und Nymphenburg, weiß glasiert:
16 Cremetöpfchen;
13 Aschenbecherchen;
4 Sockel für Blumen;
1 Kanne mit Filter;
1 Kaffekännchen;
1 Kaffeekanne;
12 Dessertteller.

660. Plateau, silbermontiert, mit zwei Henkeln, bemalt mit drei Blumen. Rund.
Durchmesser 26 cm.

661. Ein Lot, bestehend aus sechs Aschenbechern, weiß glasiert, und sechs Töpfchen mit bunten Blumen.
19. Jahrhundert. Durchmesser 8 cm; Höhe 7,5 cm.

662. Ein Lot, bestehend aus 17 Stück: sechs Serviettenringe, Porzellan, mit Initialen, dazu Glasring und drei nackte Frauenbüsten, Porzellan, und sieben gegitterte Metalleinsätze für Blumenvasen.

663. Schüsselchen, kleeblattförmig, mit Grünhenkel und bunten Streublumen.
Meißen, um 1800. Länge 18 cm.

664. Zwei Aschenbecherchen, der eine rund mit Kartuschen und Blumenvasen, der andere oval geschweift mit bunten Blumen.
Wien, 18. Jahrhundert. Durchmesser 16 cm und 13 cm.

665. Zwei Körbchen, rund, das eine mit bunten Blumen und Vögeln, auf Fuß in Rotmalerei: Intérieur mit zwei Figuren, das andere mit bunten Blumen, Goldrand und grünen Streifen. Bezeichnet: Crist Junger. Oval.
19. Jahrhundert. Durchmesser 11 cm und 13,4 cm.

666. Deckeldose und Teller mit durchbrochenem Rand, quadratisch geschweift, mit Goldrand und bunten Blumen. Blaumarke.
Wien, um 1800. Höhe 12 cm; 17×17 cm.

667. Ein Paar Blumentöpfe, bauchig, mit zwei Henkeln, bunter Blumendekor.
Meißen, um 1800. Höhe 15 cm.

668. Zwei Deckeldosen, rechteckig geschweift, mit bunten Chinoiserien, Blumen und Vögeln.
Wien, 19. Jahrhundert. Höhe 10 cm; Länge 17 cm.

668a. Biskuitgruppe: stehender und kniender Putto, ovaler Sockel.
Wien, um 1800. Höhe 45 cm.

668b. Drei Schüsseln, bunt bemalt mit Kartuschen, Blumen, in Purpur und Blau. Defekt.
Wien, 18. Jahrhundert. Durchmesser 21 cm.

668c. Amphora, nach griechischer Vase des 5. Jahrhunderts, mit sechs Frauengestalten.
Marke Wien, 19. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

PLASTIKEN

669. Barock-Kartusche mit geschnitztem und vergoldetem Muschelwerk auf blauem Grund.
Buchenholz. 63×70 cm.

670. Heiliger mit Jesuskind in den Armen. Lindenholz.
Italien, 17. Jahrhundert. Höhe 61 cm.

671. Polychromes Relief in Herzform, auf rundem Sockel, Gottvater mit Zepter und Krone und Christus mit Dornenkrone. Sammlung Figdor, bezeichnet F. 407.
Deutsch, 16. Jahrhundert. Höhe 14 cm.

672. Ein Paar Holzfiguren: der hl. Petrus, stehend, mit dem Schlüssel, und der hl. Johannes, mit dem Kelch in der linken Hand. Runder Sockel.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 72 cm.

673. Maria mit Kind, stehend, mit Kopftuch. Das Kind sitzt auf ihrem linken Arm. Bunte Fassung, bemalt.
Deutsch, um 1700. Höhe 58 cm.

674. Sitzender Apostel, nach rechts oben schauend, die rechte Hand erhoben, blaues Gewand, faltenreicher, grüner, goldgefaßter Mantel. Alte Fassung.
Deutsch, erste Hälfte 16. Jahrhundert. Höhe 110 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

675. Zwei Prediger in geistlichem Gewande, mit erhobenen Händen, barock. Bunt bemalt. Holz.
18. Jahrhundert. Höhe 61 cm.

676. Der Totentanz. Zehn Zizenhusen-Figuren, Terrakotta, bunt bemalt. Höhe 14 cm.

677. Reliefschnitzerei: der hl. Laurentius, auf dem Rost. Alte Fassung und Vergoldung.
Süddeutsch, um 1500. Höhe 54 cm.

678. Sitzender Jüngling, mit Lockenhaar, musizierend. Polychromiert.
16. Jahrhundert. Höhe 82 cm.

679. Holzrelief: Christus am Oelberg, unten drei schlafende Apostel. Oben links die Häscher. Bunt bemalt. Lindenholz.
Schweiz, um 1500. Höhe 60 cm.

680. Die hl. Barbara, stehend, mit Krone und Kelch, am Boden Turm. Alte Fassung. Lindenholz.
Schweiz, um 1500. Höhe 95 cm.

681. Die hl. Margaretha (?), stehend, mit Krone. Die rechte Hand fehlt. Alte Fassung. Lindenholz.
Schweiz, um 1500. Höhe 90 cm.

682. Johannes der Täufer, stehend, bärtig. In der linken Hand hält er das Buch und Lamm; die rechte Hand fehlt. Unten ein Drachenkopf. Lindenholz. Alte Fassung.
Schweiz, zweite Hälfte 15. Jahrhundert. Höhe 115 cm.

683. Der hl. Jakobus, stehend, bärtig. In der rechten Hand hält er eine Muschel. Alte Fassung. Teils defekt. Lindenholz.
Schweiz, zweite Hälfte 15. Jahrhundert. Höhe 110 cm.

684. Maria mit dem Kinde, stehend. Sie hält das Kind mit der rechten Hand. Teils alte Fassung. Die linke Hand fehlt. Lindenholz.
Schweiz, um 1500. Höhe 100 cm.

685a. Zwei Apostelfiguren, Holz, geschnitzt und bemalt, stehend, der eine mit Buch, auf Volutensockel.
Süddeutsch oder Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 35 cm.

685b. Stehender Christus, Holz, geschnitzt und bemalt, stehend, auf Volutensockel mit Wappenschild.
Schweiz oder süddeutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 34 cm.

686. Johannes der Täufer, stehend, auf sechseckigem Sockel. Mit der rechten Hand hält er das Buch und Lamm. Alte Fassung.
Schweiz, Ende 15. Jahrhundert. Höhe 62 cm.

RIEMENSCHNEIDER, Kreis des. — 1460—1531.

687. Anna selbdritt. Sie hält den Christusknaben mit ihrer rechten Hand, links Maria stehend mit Buch. Lindenholz. Höhe 62 cm.

688. Maria und der hl. Johannes, stehend, gegeneinanderblickend, mit Mantel. Die Arme des Johannes fehlen. Lindenholz.
Süddeutsch, Ende 15. Jahrhundert. Höhe 100 cm.

689. Kapuzinerpater, stehend, bärtig. In der linken Hand hält er einen Stab. Lindenholz. Alte Fassung.
Schweiz, um 1500. Höhe 107 cm.

690. Büste des hl. Niklaus von der Flüe, bärtig, mit alter Fassung. Lindenholz.
16. Jahrhundert. Höhe 42 cm.
Stammt aus der Innerschweiz.

691. Maria und Josef, stehend, teilvergoldet, mit alter bunter Fassung. Lindenholz.
Innerschweiz, um 1500. Höhe 120 cm.

692. Ein Paar Kavaliere, stehend, mit Lockenperücke und Mantel. Zwei Arme fehlen. Nußbaum.
Niederrhein, 16. Jahrhundert. Höhe 75 cm.

693. Christus als Schmerzensmann, die Rechte erhoben. Lindenholz.
Schweiz, um 1700. Höhe 120 cm.

694. Pietà: Maria mit grünem Gewand und blauem Kopftuch hält den toten Christus auf ihrem Schoß.
Schweiz, um 1600, Fassung später. Höhe 65 cm.

695. Auferstehender Christus und schwebender Engel, Relief, in Lindenholz.
Oberrheinisch, um 1500. 35×30 cm.

PACHER MICHAEL, zugeschrieben. 15. Jahrhundert.

696. Schwebender Engel, Reliefplastik, farbig gefaßt.
Aus Sammlung Oertel, München. Höhe 17 cm.

697. Stehende Maria von einer Kreuzigung. Pappelholz mit Resten alter Fassung.
Oberrheinisch, um 1300 Höhe 65 cm.

698. Geldwechsler, in Mantel gehüllt, mit Geldsack. Arvenholz.
Tirol, 16. Jahrhundert. Höhe 95 cm.

699. Zwei Figuren: Maria und Johannes. Eichenholz.
Deutsch, 16. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

700. Putto, auf Sockel sitzend, bemalt und vergoldet. Fragment.
18. Jahrhundert. Höhe 11 cm.

701. Kreuzigungsgruppe: Christus und die beiden Schächer, Maria, Johannes und Magdalena, im Hintergrund Jerusalem.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 80 cm.

702. Marmorrelief: der hl. Sebastian, an den Baum gebunden. Die Augen bemalt.
Italien, 15. Jahrhundert. Höhe 53 cm; Breite 20 cm.
Stammt aus dem Trentino.

GAGGINI, ANTONELLO, genannt Bissone. — 1478—1536.

703. Maria mit Kind. Die stehende Madonna hält das Kind auf ihrem linken Arm; mit der Rechten ergreift sie seine Hand. Abhebbar, auf Sockel montiert, der von einem Adler mit Wappen und von zwei greifenartigen Volutenstützen getragen wird. Alabaster.
Höhe der Maria 26 cm; Gesamthöhe 41 cm.

MAILLOL, A.

704. Venuskopf, Bronze, mit seitlichen Locken und rückwärts zusammengeknotetem Haar. Grüne Patina. Seitlich Monogramm M. L/5 sowie des Gießers Alexis Rudier, Paris. Vom Künstler selbst überarbeitet und patiniert.
Stammt aus der Galerie Flechtheim, Düsseldorf. Höhe 42 cm.

705. Renaissance-Marmorbüste eines Knaben mit Lockenhaar und vorstehenden Ohren. Gelbliche Patina. Auf Holzsockel montiert.
Italien, 16. Jahrhundert.

706a. Landsknecht mit breitem Hut und erhobener Rechten.
17. Jahrhundert. Höhe 23 cm.

706b. Maria und Jesus, beide in faltenreichen Gewändern.
Italien, 17. Jahrhundert. Höhe 19,5 cm.

HERTEL, O. 19. Jahrhundert.

707. Kavalier und Dame. Treppenförmiger Sockel. Dort voll bezeichnet. Bronze. Marmorplinthe. Höhe 28 cm.

GUMERY, CHARLES. — Paris 1827—1871.

708. Stehende Venus mit Tauben. Auf Rundsockel bezeichnet: Gumery Rome. Bronze.
Höhe 50 cm.

CLODION, CLAUDE. — Nancy 1738—1814 Paris.

709. Bronzegruppe: ringende Nymphe und Nereide, als Lampenständer, elektrisch montiert. Auf Sockel bezeichnet: Clodion. Holzplinthe. Höhe 60 cm; Ständer 145 cm.

CANCIANI, A.

710. Venus, dem Bade entsteigend. Auf Sockel voll bezeichnet. Bronze. Höhe 31 cm.

VICARI, C.

711. Muse mit Leier, auf Felsen sitzend. Auf Sockel bezeichnet. Bronze. Verschiedenfarbiger Stein mit Auflagen und Gravierungen. Höhe 65 cm.

MOREAU, MATHURIN. — Dijon, 1822—1913, Paris.

712. Muse mit Taube und Harfe, auf Felsen sitzend. Bronze. Unten bezeichnet: Math. Moreau. Hors concours. Höhe 80 cm.

BROUSSAY, D. C.

713. Sitzende Frauengestalt mit langem Gewand, im Hintergrund Vase. Auf Stuhl bezeichnet: F.D.C. Broussay. Bronze. Höhe 30 cm.

714. Schlußstück eines Schlitten, sitzender Chinese. Holz, bemalt. 18. Jahrhundert. Höhe 40 cm.

ZINN

715. Meßkännchen mit Deckel, auf quadratischem Fuß, verziert. Höhe 12 cm.

716. Ein Paar Meßkännchen mit Perlstabverzierung und Deckel. Höhe 12 cm.

717. Zwei schlanke Kännchen mit Deckel und Henkel. Höhe je 13,5 cm.

718. Zwei Miniatur-Walliser Kännchen mit Deckel und Henkel. Höhe je 8,6 cm.

719. Teller mit breitem Rand, Marke. Deutsch. Durchmesser 31,5 cm.

720. Schale, auf Fuß, mit breitem verziertem Rand. Initialen: J. B. Durchmesser 28,5 cm.

721. Weihwasserkesselchen mit Christus am Kreuz. Höhe 21,5 cm.

722. Weihwasserkesselchen mit Maria. Höhe 18,5 cm.

723. Leuchter, auf achteckigem Fuß. Engelmarke. Höhe 16 cm.

724. Ovales Plateau, gewellter Rand, seitlich je ein Henkel. Länge 30,5 cm.

725. Schale, auf Fuß, verzierter Rand und Fuß. Initialen F.M.A. Durchmesser 30 cm.

726. Stubenspritzer, Ausguß in Tierform, schmiedeiserner Traghenkel. Initialen P.H. 1818. Ostschweiz. Höhe 15,5 cm.

727. Kanne, birnförmig, mit geschweiftem Henkel. Feinzinnmarke. Höhe 21 cm.

728. Walliser Kanne, konisch, mit geschweiftem Henkel. Marke C.A. Initialen J.G. Höhe 24 cm.

729. Teller, rund, graviert, mit Adam und Eva und Inschrift: Der Sündenfall nach Hieronymus Heibeysen. Feinzinnmarke.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 32 cm.

730. Becher, Empire auf rundem Fuß, mit Wellendekor und Blattfries. Marke C.B.B.
Um 1800. Höhe 25 cm.

731. Reliefteller, in der Mitte Noah opfernd, Jahreszahl 1619, auf dem Rand Arabesken und vier Kartuschen mit Darstellungen aus der Geschichte Adam und Evas. Auf der Rückseite die Initialen: F.B.
Nürnberg 1619. Durchmesser 17 cm.

732. Waadtländer Kanne, mit Deckel, graviert M.B. Höhe 24 cm.

733. Zürcher Stize mit Deckel und Henkel. Marke: Johannes Amann, Zürich, 1740—1800.
Höhe 23 cm.

734. Zürcher Glockenkanne, mit Deckel und Bajonettverschluß, mit Wappen: Amst. 1768, im Innern Rosette, Marke: Johannes Zimmermann, Zürich, 1716—1789. Höhe 35 cm.

735. Zürcher Glockenkanne, ähnlich Nr. 734.

736. Zürcher Glockenkanne, mit Deckel und Bajonettverschluß, graviert und Wappen: C.T. Im Innern Marke: Johannes Zimmermann, Zürich, 1716—1789. Höhe 30 cm.

737. Glockenkanne, Deckel mit Bajonettverschluß, graviert und Wappen: HH, im Innern Rosette. Undeutliche Marke. Höhe 29 cm.

738. Ostschweizer Glockenkanne, Deckel mit Bajonettverschluß, mit Gravierung und Wappen: M.A.F. Im Innern Rosette. Höhe 31,5 cm.

739. Walliser Kanne, Deckel mit Scharnier, Deckeldrücker in Form von zwei Eicheln. Auf dem Deckel eingraviert: A. M. S. Gewölbte Leibung mit eingraviertem Wappen.
18. Jahrhundert. Höhe 27,5 cm.

740. Zwei Teller, mit breitem Rand, mit Feinzinnmarken.
Durchmesser 30 cm und 28,4 cm.

741. Schüssel, mit zwei Henkeln, mit Feinzinnmarke. Durchmesser 25,5 cm.

742. Schale, auf drei Kugelfüßen. Durchmesser 22,5 cm.

743. Tiefe Schüssel mit breitem Rand. Durchmesser 26 cm.

744. Waadtländer Kanne, konisch, auf dem Deckel reiche Inschrift und Datierung 1756, Schützengabelstempel und Marke: André Utin, Vevey.
18. Jahrhundert. Höhe 24 cm.

745. Suppenschüssel, mit Deckel. Marke Zürich, Meister I.L.

746. Suppenschüssel, ähnlich Nr. 745, Initialen H.H. Feinzinnmarken.

747. Walliser Kanne, Deckel mit Widderkopf als Deckelheber, Marke Wallis, Meister Rey.
Höhe 35 cm.

748. Lot: Teekanne, englisch, Kerzenstock, Spritkocher und Löffel.

749. Ampel mit drei Ketten.

750. Walliser Kännchen, verzierter Henkel. Marke Pasi. Höhe 15,5 cm.

751. Walliser Kanne mit Marke; steigendes Pferd. Höhe 16 cm.

752. Schale, rund, auf drei Füßen. Marke. Durchmesser 20 cm.

753. Milchkännchen, mit Holzgriff. Höhe 15 cm.

754. Gießfaß, mit Untersatz, mit verzierten Banden, Messingausguß mit Löwenkopf, auf dem Deckel Meerjungfer. Marke Vevey: Domenico Morigi.
19. Jahrhundert.

755. Gießfaß in Eichelform, Messingausguß mit Tierkopf.

756. Ein Maß, „Pint".
Englisch. Höhe 11,5 cm.

757. Lot: Salzgefäß, oval, Eierbecher und Streubecher.

758. Platte, rund, mit breitem Rand. Marke Alvatzie Castel und Schützengabelstempel.
Durchmesser 31,7 cm.

759. Platte ähnlich Nr. 758, mit Initialen I. M. S. L. A. S., Marke I.A., Franchin.
Durchmesser 37 cm.

760. Schale, rund, mit zwei Henkeln. Feinzinnmarke.
Böhmisch, 18. Jahrhundert. Durchmesser 20,5 cm.

761. Tiefe Schale, rund, Initialen F.M.A. Marke Uri, datiert 1774. Durchmesser 19,8 cm.

762. Teekanne, mit Ausguß, geschweifter Henkel mit geflochtenem Stroh. Marke.
Höhe 17 cm.

763. Becher, zylindrisch, mit Monogramm: R.W. Höhe 10,4 cm.

764. Gießfaß, Eichelform, Messingausguß.

765. Walliser Kännchen, auf dem Deckel Initialen L. R. T. T. 1867. Marke: Giuseppe Maciago.
19. Jahrhundert. Höhe 13 cm.

766. Walliser Kanne, konisch, Deckel mit Deckeldrücker. Marke Pasi und Stadtzeichen von Sitten. Höhe 24,5 cm.

767. Runde Platte, mit breitem Rand, Initialen I.S. Undeutliche Meistermarken.
Durchmesser 32,5 cm.

768. a) Schälchen, auf drei Füßen. Durchmesser 20,5 cm.
b) ovaler Teller. Länge 21,3 cm.

769. Schüssel, rund, mit zwei Henkeln, gefurcht. Feinzinnmarke.
18. Jahrhundert. Durchmesser 28,5 cm.

769a. Suppenschüssel Louis XV, geschweift, mit Rocaille-Ornamenten, zwei Henkeln und Knauf.
Deutsch, 18. Jahrhundert.

FAYENCEN

770. Ein Paar Deckelvasen, blau-weiß, mit Schlangenhenkeln und mythologischen Szenen.
19. Jahrhundert. Höhe 60 cm.

771. Deckelvase, weiße Glasur, Dekor gelbe und blaue Blumen und mythologische Szenen in Kartuschen, Henkel mit Panköpfen.
19. Jahrhundert. Höhe 55 cm.

772. Blumenvase, bauchig, zweiteilig, mit Untersatz. Ton glasiert.
Modern. Höhe 120 cm.

773. Ofenmodell, grüne Glasur.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 23 cm.

774. Platte, dreieckig, geschweifter Rand, bunt bemalt mit zwei Frauen, Kaninchen fütternd und Blumen. Auf der Rückseite bezeichnet: 1760 G. 32×35 cm.

775. Schale, auf Fuß, bemalt, König mit Heerführern und Segelbooten. Fuß ergänzt.
Italien, Urbino. Durchmesser 27,8 cm.

776. Ein Paar hohe Delfter Vasen, mit Deckel, seitlich je ein Widderkopf, Dekor blau-weiße Bemalung, zwei ovale Medaillons mit holländischen Meerlandschaften, mit Blumen gefüllte Hörner und Ranken. Marke Drei Glocken, Barbara Rotteweil, Delft.
Holländisch, um 1671. Höhe 59 cm.
Siehe Graeße 1915, S. 151.

777. Ofenkachel, blau-weiß, vornehmer Herr mit Diener auf die Jagd reitend.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 48×30 cm.

778. Ofenkachel, blau-weiß, Landschaft mit Störchen. Signiert: David Sulzer 1735.
Winterthur, 18. Jahrhundert. 42×23,5 cm.

779. Breitrandige Platte, mit stilisierten Blumen und geometrischen Motiven. Sprung.
Kellinghusen, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Durchmesser 31 cm.

780. Zwei kleine Schüsseln, mit mehrfarbigen, stilisierten Blumen und Blättern.
Kellinghusen, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Durchmesser 22,5 cm bzw. 23 cm.

781. Breitrandige, tiefe Platte, mehrfarbig bemalt mit Blumen und Fruchtzweigen, zitronengelber Randfries mit stilisiertem Rankenwerk.
Kellinghusen, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Durchmesser 31,7 cm.

782. Tiefe Schüssel, mit umgelegtem Rand, im Fond bunter Blumenstrauß, am Rand breite Bordüre mit umlaufender Ranke auf gelbem Grund.
Kellinghusen, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Durchmesser 28 cm.

783. Große, tiefe Schüssel, in Form und Dekor ähnlich der Nr. 782.
Kellinghusen, zweitc Hälfte 18. Jahrhundert. Durchmesscr 31,5 cm.

784. Tiefe Schüssel, in Form und Dekor ähnlich der Nr. 782.
Kellinghusen, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Durchmesser 28 cm.

785. Breitrandige Platte, mattgraue Glasur, durch Kreise in Zonen geteilt, im Spiegel Rosette in Scharffeuerfarben.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Durchmesser 27,5 cm.

786. Breitrandige Platte, ähnlich der Nr. 785, mit Blumenzweigen, in Scharffeuerfarben bemalt.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Durchmesser 31,2 cm.

787. Flacher Teller, mitgebogenem, fassoniertem Rand und rotgefaßtcr Kante. Chinesischer Dekor.
Straßburg, 18. Jahrhundert. Durchmesser 22,6 cm.

788. Krug, mit Zinnmontierung, brauner Fond mit bunten Blumen bemalt, Deckel mit Besitzerinitialen, innen Marke Kreußen.
17. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

789. Majolikakrug mit stark eingezogenem Hals und rechtwinkligem Henkel, helle, craquelierte Glasur, mit stilisierten Blättern und geometrischen Ornamenten.
Italienisch. Höhe 19 cm.

790. Kaminfragmente, zirka 45 Ziegel, teils mit Ornamenten.
19. Jahrhundert.

791. Satz von fünf Delfter Vasen, zwei Flötenvasen und drei bauchig, blau-weiß, mit chinesischem Dekor, Blumen und Figuren in Landschaft, auf Deckel Affe. Marke A. K.
Delft, 18. Jahrhundert.

792. Ein Paar Flötenvasen, blau-weiß, mit chinesischem Dekor, Blumen und Figuren in Landschaft. Delft, Marke B 147.
18. Jahrhundert. Höhe 44 cm.

793. Platte, auf Fuß, blau bemalt, mit Landschaft, rund.
18. Jahrhundert. Durchmesser 28 cm.

794. Ein Paar Väschen, balusterförmig, blau-weiß, mit Blumen, auf Holzsockel.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

795. Ein Paar Schüsseln, blau-weiß, mit Blumenmuster, rund. Rand defekt.
Durchmesser 35 cm.

796. Ein Lot, bestehend aus vier Kacheln, zwei grün glasiert mit Porträtbüste und Samson, Oesterreich, um 1600, und zwei persische, mit Holzsockel, als Tischglocke montiert.

OSTASIATICA

797. Teller, rund, mit orientalischen Ornamenten und Steineinsätzen, Kupfer, versilbert und getrieben.
Balkan, 19. Jahrhundert. Durchmesser 20 cm.

798. Deckelkännchen, birnförmig, mit Henkel, Dekor rot, blau, Gold, Blüten und Stauden.
Japan, Imari, 18. Jahrhundert. Höhe 14 cm.

799. Deckelkännchen, birnförmig, mit Henkel, bunt bemalt mit Vögeln, Bäumen und Blumen.
Compagnie des Indes, 18. Jahrhundert. Höhe 13 cm.

800. Chinesische Porzellanvase, mit Deckel, melonenförmig, rot-grüner Dekor, mit Früchten, Blumen und Blättern.
19. Jahrhundert. Höhe 30 cm.

801. Bodhisattva Samanthabhadra, auf dem Elefanten sitzend, mit der alten Polychromierung.
Chinesische Tang-Bronze, 7.—12. Jahrhundert. Höhe 45 cm.
Es lagen dazu Gutachten vor von Dr. Wirth und Dr. Kleykamp und Andrea de Tirac, Direktor des Musée Cernuschi in Paris.

802. Lot, bestehend aus Tasse, blütenförmig, weiß glasiert, mit Reliefblumen und Vogel, Blanc de Chine, ferner kleine Amphoren, mit roten und blauen Blumen, ein Flakon, balusterförmig, silbermontiert, und ein Kännchen, bronzemontiert, blau-weiß.
China, 18. Jahrhundert.

803. Vase, balusterförmig, korallenroter Grund mit Drachen in Grün und Schwarz.
China, Kien-Lung, 1740—1790. Höhe 35 cm.

804. Flacher Teller, mit Päonien und Vögeln in Schmelzfarben, Fries mit sechs ausgesparten Medaillons.
China, Famille rose. Durchmesser 22,5 cm.

805. Lot: drei Koppchen, bunter Dekor.
Japan, um 1800.

806. Zwei Koppchen mit Untertellern, weiß.
Japan, um 1800.

807. Vier Teller, mit Blumendekor, ein Stück mit figürlicher Darstellung.
Japan, um 1800.

808. Ein Paar Fo-Hunde, auf durchbrochenem Sockel, Fayence, mit schwarzem Lack.
Japan, 19. Jahrhundert. Höhe 22 cm.

809. Buddhistischer Gott, Fayence, mit schwarzem Lack.
Japan, 19. Jahrhundert. Höhe 30 cm.

810. Chinesischer Teller, mit Blattornamenten, innen landschaftliche Darstellung.
Japan, Imari, 18. Jahrhundert. Durchmesser 29 cm.

811. Tiefe Schüssel, blauer Blumendekor mit Rot und Gold auf weißem Grund.
Japan, Imari, 18. Jahrhundert. Durchmesser 28 cm.

812. Chinesin mit Vogel auf Lotussockel.
China, 19. Jahrhundert. Höhe 13,5 cm.

813. Vornehme Chinesin, mit Kopfputz, Gewandung in Schmelzfarben.
China, 19. Jahrhundert. Höhe 20,5 cm.

814. Tiefe Schüssel, blauer, roter und Golddekor, mit Blumen. Durchmesser 25 cm.
Japan, Imari, 18. Jahrhundert.

815. Ein Paar tiefe Schüsseln, ähnlicher Dekor wie Nr. 814. Durchmesser 22,5 cm.

816. Flacher Teller, bunter Dekor in Rot, Blau und Grün. Durchmesser 21 cm.
Japan, Imari, 18. Jahrhundert.

817. Ein Paar Imari-Vasen, Dekor blau, rot und Gold, in vergoldeter Bronzemontierung, oben mit sechs Tüllen für Kerzen. Höhe 92 cm.

818. Schale, blauer Fond mit geometrischen Ornamenten und vier Medaillons mit figürlichen Darstellungen. Höhe 8 cm.

819. Schale, Pendant zu Nr. 818.

820. Schale, Pendant zu Nr. 818.

821. Drei kleine Tellerchen, zwei mit Blumen-, eines mit figürlichem Dekor.

822. Schale mit Erdbeer-Fond. Höhe 7 cm.

823. Schale. mit hellblauem Fonds Höhe 8 cm.

824. Zwei Schalen, gelber Fond mit je zwei ausgesparten Medaillons, Vögel und Blumen darstellend.

825. Große Schale, mit reichverziertem Rand, Blumen und Früchten.
China, 18. Jahrhundert. Höhe 11 cm; Durchmesser 29 cm.

826. Schale, Rand mit blauem Fond und Sternen.
China, 18. Jahrhundert. Höhe 10,5 cm; Durchmesser 28 cm.

827. Große Schüssel, blauer und weißer Blumendekor. Durchmesser 35 cm.

828. Lot: fünf verschiedene Teller, Blumen- und figürlicher Dekor.

829. Zwei Töpfchen mit Blumen- bzw. Drachendekor.

830. Fünf Koppchen und ein Untertellerchen, mit verschiedenen Wappen. Sogenanntes Armorial-China.
18. Jahrhundert.

831. Zwei Teller, Armorial-China, mit zwei verschiedenen Wappen.
18. Jahrhundert.

832. Tasse mit Untertasse, Wappen der Familie Danpier.
18. Jahrhundert. Durchmesser 24 cm.

833. Drei Untertellerchen mit verschiedenen Wappen, Armorial-China.
18. Jahrhundert.

834. Drei Töpfchen mit Deckel, wovon das größere mit dem Wappen der Familie Clifford, Armorial-China.
18. Jahrhundert.

835. Zwei Teekannen, mit Deckel und Henkel, die eine mit dem Wappen der Familie Wilson, Eastborne, Armorial-China.
18. Jahrhundert.

836. Zwei Teekannen, mit Deckel und Henkel, Armorial-China.
18. Jahrhundert.

837. Zwei Krüge, mit zwei verschiedenen Wappen, wovon der eine Krug mit Wappen der Familie Barret, Suffolk, Armorial-China.

838. Schale mit Wappen, schwarz auf weiß, Armorial-China.
18. Jahrhundert. Höhe 10 cm.

839. Tasse mit Untertasse, blau und weiß, mit figürlicher Darstellung.

840. Drei tiefe Teller, mit je drei bunten Blumensträußen in Schmelzfarben und geometrischer Randborte.
China, Famille rose. Durchmesser je 23,2 cm.

841. Acht flache Teller, gleich wie Nr. 840.
China, Famille rose. Durchmesser je 23 cm.

842. Drei flache Teller, gleich wie Nr. 840, jedoch mit breiter Bordüre.
China, Famille rose. Durchmesser je 22,6 cm.

843. Fünf flache Teller, ähnlich Nr. 840, jedoch mit fassoniertem Rand.
China, Famille rose. Durchmesser je 22,5 cm.

844. Halbtiefer Teller, mit Blumen und Schmetterlingen, am Rand vier Buketts.
China, Famille rose. Durchmesser 22,5 cm.

845. Ein Paar tiefe Teller, mit Päonien in Schmelzfarben, grün und Gold.
China, Famille rose. Durchmesser je 23 cm.

846. Flacher Teller, mit abgesetztem Rand, im Spiegel Blumen und Blüten in Landschaft, am Rand acht Sträußchen und Bordüre in Schmelzfarben.
China, Famille rose. Durchmesser 22,5 cm.

847. Drei flache Teller, mit schmalen Rändern, stilisierter Pflanzendekor in Rot, Kobaltblau und Gold.
Japan, 18. Jahrhundert. Durchmesser je 21,7 cm.

848. Elf halbtiefe Teller, als Dekor Blumen und Zweige in Rot, Gold und Unterglasurblau.
Japan, 18. Jahrhundert. Durchmesser je 22,5 cm.

849. Drei Teller mit A-contour-Rand.
China, Famille rose. Durchmesser je 22,5 cm.

850. Teller, flach, mit Blumenkorb, blau und weiß. Durchmesser 21,5 cm.

851. Große bauchige Vase mit Deckel, Blumen und Rankenwerk. Deckel beschädigt.
18. Jahrhundert. Höhe 48 cm.

852. Zwei Kummen, auf niederm Fußrand, gravierter rosa Grund mit drei ausgeparten, kreisrunden Medaillons mit bunten Blumen und Blättern.
China, 19. Jahrhundert. Höhe 7,2 cm; Durchmesser 16,5 cm.

853. Große Kumme, gleich wie Nr. 852. Höhe 8,2 cm; Durchmesser 19 cm.

854. Drei flache Schalen, mit gebogtem Rand, im Spiegel Blumensträuße und Streublumen, von geometrischem Fries umrahmt, am Rand Kartuschen mit geometrischen Ornamenten.
China, Famille rose. Durchmesser je 23 cm.

855. Flache Schale, mit Päonien, am umgebogten Rand Kartuschen in Schmelzfarben.
China, Famille rose. Durchmesser 22 cm.

856. Sieben halbtiefe Teller, mit kobaltblauem Dekor: Blumenvasen in abgesetzter Bandumrahmung.
China, 18. Jahrhundert. Durchmesser je 22 cm.

858. Kanne mit zwei Schlangenhenkeln, Messing, ziseliert.
Indien, 19. Jahrhundert. Höhe 60 cm.

859. Baum mit Zweigen. Roter Samtrahmen.
Persische Steinmetzarbeit des 19. Jahrhunderts. 32×22 cm.

860. Lampenschirm, China-Vase, blau-weiß, mit Figuren, Landschaft und Blumen, rosa Stoffschirm mit Goldborten. Elektrisch montiert für zwei Kerzen.

861. Ein Paar chinesische Ampeln, mit Aufhängeketten, durchbrochenes Kupfergehäuse in Bronzefassung mit aufgesetzten Cloisonné-Stäben, die Breitseiten verglast, mit Blumen- und Tierdekor in Hinterglasmalerei.
19. Jahrhundert. Höhe 22,5 cm.

862. Visitenkartenetui in Mosaikarbeit.
Indisch, 19. Jahrhundert. 9×6 cm.

863. Maurische Vase, hohe, schlanke Form, auf rundem Fuß, Bronzeguß, ziseliert und bemalt mit geometrischen Ornamenten.
19. Jahrhundert. Höhe 40,5 cm.

864. Lot: Schalen mit buntem Dekor.

865. Seladon-Vase mit Blumenrelief.
Modern. Höhe 30 cm.

866. Ein Paar Vasen, Kürbisform, blauer und roter Dekor mit Gold.
Imari, 19. Jahrhundert. Höhe 45 cm.

867. Lackkassette, rechteckig, mit gebrochenen Kanten und Klauenfüßchen. Ein Fuß fehlt. Schwarzlack mit Blumen in Rot- und Goldlack. Innen zwei gravierte Zinnbehälter zur Aufbewahrung von Tee.
Japan. Höhe 15 cm; Breite 27 cm; Tiefe 21 cm.

868. Persischer Bucheinband mit figürlichen Darstellungen. 33×22 cm.

869. Japanischer Holzschnitt, farbig: Frau in Landschaft, rechts oben Text. Gerahmt. 110×45 cm.

870. Ein Paar japanische Tuschbilder: Figuren im Freien, links Signatur und Text. Gerahmt.
19. Jahrhundert. 35×45 cm.

871. Japanisches Tuschbild: Blumen und Blätter, rechts Text und Signatur. Gerahmt. 35×39 cm.

872. Japanisches Tuschbild: Fischer in Boot, links Signatur und Text. Gerahmt. 36×40 cm.

873. Japanisches Tuschbild: Blumen und Schmetterlinge, links Signatur und Text. Gerahmt. 35×40 cm.

874. Japanisches Tuschbild: Blumen und Hummel, links Signatur und Text. Gerahmt. 34×40 cm.

875. Japanisches Tuschbild: Figuren im Freien, einen Vogel erblickend. Rechts Signatur und Text. Gerahmt. 35×40 cm.

876. Sitzender Bettler mit Schildkröte und Porzellanschale. Speckstein.
Japan, 19. Jahrhundert. Höhe 19,5 cm.

877. Bronzefigur: sitzender Mandarin.
China, 17. Jahrhundert. Höhe 18,5 cm.

878. Ein Paar japanische Vasen, weiße Glasur in Relief, blaue Fische und Drachen in Metallaufflagen.
Japan, 19. Jahrhundert. Höhe 47 cm.

879. Elf Mandarinenröcke:
a) China, 18. Jahrhundert. Seide, grauer Grund mit Ornamenten in Gold, Rot und Blau.
b) China, 18. Jahrhundert. Seide, blauer Grund mit Ornamenten in Gold, Rot und Weiß.
c) China, 18. Jahrhundert. Seide, blauer Grund, Ornamente in Silber, Blaugrün und Weiß, mit Vasen und Drachen.
d) China, 18. Jahrhundert. Grund blau, Ornamente in Silber, Grün, Schwarz und Weiß, mit Drachen und Blumen.
e) China, 19. Jahrhundert. Blauer Grund mit Silber, Drachen und Blumen.
f) China, 18. Jahrhundert. Blauer Grund mit Gold, Rot, Grün und Gelb.
g) China, 18. Jahrhundert. Blauer Grund mit Silber, Grün, Weiß und Schwarz, Blumen, Vasen und Drachen.
h) China, 18. Jahrhundert. Grund mit Gold, Grün und Weiß, Drachen und Blumen.
i) China, 19. Jahrhundert. Rostroter Grund mit Gold, Blau und Weiß, Drachen.
k) China, 19. Jahrhundert. Roter Grund mit blauen Blumen.
l) China, 18. Jahrhundert. Blauer Grund mit Gold, Grün, Weiß und Rot.

880. Indischer Wandbehang, Fond schwarzer Samt, darauf in Applikationsstickerei Tänzerinnen, Tempel, Bäume in Gold und Silber, Borte mit Vögeln.
19. Jahrhundert. 180×360 cm.

881. Ein Lot persische Ofenkacheln, bläulich, mit bunten Blumen.

882. Ein Lot persische Ofenkacheln, mit Goldlüster und plastischen Schriftzeichen, dazu drei einzelne, bläulich, mit Schriftzeichen, mit Blumenmuster und mit Wappen.

ANTIQUITÄTEN

883. Bronzeschale, rund, auf vier Löwensockeln, Rand mit dreizehn Bronzezäpfen und vier Löwen, die Henkel tragend.
Neuere Arbeit. Durchmesser 80 cm.

884. Kamingarnitur, Stil Louis XVI, Bronze, vergoldet, bestehend aus:
a) Tintenfaß mit Putto und
b) zwei Kandelabern mit Putten, auf Marmorsockel, für je zwei Kerzen, elektrisch montiert.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 46 cm.

885. Schmiedeiserner Drache, mit rotem Lampenschirm, elektrisch montiert, für eine Kerze. Länge 58 cm.

886. Kamingarnitur im Stil Louis XV, bestehend aus:
a) einer Uhr, Bronze, vergoldet, mit weiblicher Gestalt, einem Putto eine Girlande reichend,
b) zwei Kandelabern, Bronze, vergoldet, mit Putten, für je drei Kerzen, Marmorsockel.
35×45 cm.

887. Deckeldose, oval, Schildpatt, auf Deckel bulgarischer Bauer und Bäuerin in Landschaft.
Modern. Durchmesser 20 cm.

888. Kreuz, Bronzeguß, durchbrochen, mit sieben geschliffenen Glasfüßen, auf rotem Samt.
Vergoldeter Rahmen. 30×26 cm.

889. Ein Paar Barock-Spiegel, Holz, geschnitzte, teilvergoldete Rahmen mit Rocaille-Ornamenten. 35×27 cm.

890. Ein Paar Empire-Amphoren, blauvioletter Fond, mit Hochgoldranken und Blattwerk, auf Holzsockel.
Wien, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

891. Ein Paar Spiegel, mit reichem Bronzerahmen, vergoldet und ziseliert, mit Voluten, Putten und Greifen.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 28 cm.

892. Zwei Bronzesockel Louis XVI, mit Girlanden, rund, mit Medaillons.
Höhe 12 cm; Durchmesser 22 cm.

893. Ein Paar Kristall-Appliken mit je drei Armen für eine Kerze. Elektrisch montiert.
19. Jahrhundert. Höhe 50 cm.

894. Ein Paar Jagdbilder, bunte Seide: „The Start“ und „The Death“, woven by Thomas Stevens, Stevengraph works, Coventry. Gerahmt. 15,5×22,5 cm.

895. Ein Paar Seidenbilder, schwarz-weiß, mit Wiener Straßenszenen. Gerahmt.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 25×33 cm.

896. Gotisches Minnekästchen, eisenbeschlagen, mit Kerbschnitzerei: Tiere, Blumenranken und Spruchband.
Tirol, 15. Jahrhundert. 14×14×28 cm.

897. Bronzeplakette: Maria mit Kind, dem Johannesknaben und dem hl. Josef. Vergoldeter Rahmen.
18. Jahrhundert. 12,5×10,5 cm.

898. Zwei Bronzebüsten: Heinrich IV. und Sully, auf Marmorsockel, mit Messingfuß.
18. Jahrhundert. Höhe 22 cm.

899. Cheminée-Garnitur, komplett, mit Schaufel, Feuervorlage mit Hund, zwei Feuerböcken mit Putten.
19. Jahrhundert.

900. Ewiglicht-Lämpchen, Schmiedeisen, mit Kettchen, roter Glaseinlage, dazu schmiedeiserne Applike.
19. Jahrhundert. Höhe 45 cm.

901. Altärchen, barock, Holz, schwarz gestrichen und geschnitzt, mit zwei gedrehten Säulen, Glastürchen und vergoldeten Ornamenten.
Um 1700. Höhe 85 cm.

902. Holzkästchen, barock, schwarz gestrichen, unten ein Schubladchen, in der Mitte eine Flügeltüre, oben ein Klappdeckel, profiliert, mit Kassetten.
Um 1700. 40×32×17 cm.

903. Standuhr Louis XVI, schwarz gestrichen, mit vergoldetem Ornament, Blütengirlande, Blattfries, oben eine Vase.
Ende 18. Jahrhundert. Höhe 63 cm.

904. Eisenplakette: Napoleon auf dem Großen St. Bernhard. Unten die Inschriften: Bonaparte, Hannibal, Carolus Magnus.
Berlin, nach 1800. 24×19 cm.

905. Terrakottaplakette: Kreuzabnahme. Drei Engelchen halten den toten Christus.
Tessin, 17. Jahrhundert. 27×16 cm.

906. Porzellanplakette mit Sepiamalerei, drei Putten mit Weintrauben. Oval. Rechts unten bezeichnet L. E.
18. Jahrhundert. Durchmesser 13×11,5 cm.

907. Uehrchen, emailliert, bezeichnet: Pompejo et ab Egg in Wien. In facettiertem Lapislazuli-Gehäuse.
Wien, um 1800.

908. Wedgwood-Flakon, silbermontiert, mit zwei Frauen, eine Girlande tragend. Oval.
Durchmesser 11×11, cm.

909. Bronzefigürchen einer stehenden Göttin, doppelseitig, mit feiner grünlicher Patina.
Persien (Luristan), 2. bis 1. Jahrtausend v. Chr. Höhe 6,7 cm.

910. Skarabäen und ein quadratisches Amulett aus Steatit mit Hieroglyphen. Neun Stück.
Aegypten, Neues Reich.

911. Bronzereliefragment mit Gravierung, einen Reiter darstellend.
Sassanidisch. Höhe 6 cm.

912. Bronze-Applike, Oberkörper eines geflügelten Putto, in Akanthusornament auslaufend, auf ovaler roter Marmorplatte montiert.
Italien, 16. Jahrhundert. Höhe 14 cm.

913. Silberring, vergoldet, der Reif aus zwei Schlangen gebildet, die eine pyramidenförmige Platte mit zwei eingraphierten Delphinen tragen.
Italien, 16. Jahrhundert.

914. Gemmen in moderner Goldfassung:
a) Karneol, sitzende Athena mit großem Schild, 18. Jahrhundert.
b) facettierter Bergkristall, Rosenkreuzer- oder Freimaurerabzeichen, 18. Jahrhundert.

915. Gemme aus Chalzedon, springender Hirsch, frührömisch, Kameo aus grauem Achat: bärtiger Philosophenkopf mit Signatur von A. Pichler. Zwei Stück.

916. Kupfervergoldetes Postabzeichen: Napoleonischer Adler über Posthorn mit Nummer 102.
Empirezeit. 12×13,5 cm.

917. Elfenbeinplakette: Kreuzabnahme Christi.
Deutsch, 17. Jahrhundert.

918. Reliquar, in Form eines Häuschens, Silber, vergoldet, mit Halbedelsteinen (Wallis).
Im Stile der Gotik. Höhe 12 cm.

919. Achatschale, mit Goldfassung und emaillierten Ranken und Blumen, in der Mitte Europa mit Stier, im Stil der italienischen Renaissance, oval. 19×15 cm.

920. Kußtafel, in der Mitte Elfenbeinrelief, darstellend Christus am Kreuz mit Johannes und Maria in Silberumrahmung, und mit getriebenen gotischen Ornamenten, im Stil der Gotik. Höhe 20 cm.

921. Gotische Schließe (Tellerform), silbervergoldete Arbeit, mit Halbedelsteinen, in der Mitte unter Glas Elfenbeinrelief, Anbetung der hl. Könige darstellend. Umrahmung ergänzt. Rund. Durchmesser 11,5 cm.

922. Tischuhr, Holzgehäuse, mit bronzevergoldeten Rankenornamenten und Füßen, graviertes und ziseliertes Zifferblatt, auf der Rückseite bezeichnet: Kilian Geist, Wienn, Nr. 244.
Um 1800. Höhe 40 cm.

923. Lesepult, holzgeschnitzt und vergoldet.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. Höhe 35 cm.

924. Ein Lot, bestehend aus Messingreif mit durchbrochenem emailliertem Rand, Silbertellerchen, rund, Holzdöschen mit Brokat und Goldborten, im Innern Miniaturgläschen, Dose mit Bernstein, Fayenceschälchen, auf Fuß, und Messingampel.

925. Ein Lot, bestehend aus drei Sockeln, vasenförmig, Holz, geschnitzt und vergoldet, und zwei Paar einarmige Appliken, Eisen, vergoldet, für je eine Kerze, elektrisch montiert.

926. Holzkassette, im Innern acht Schublädchen, eingelegt, mit Architekturprospekten aus bunten Edelhölzern.
Deutsch, 18. Jahrhundert. 18×21×26 cm.

927. Holzkassette, bemalt mit Wappen und Figuren in Landschaft in Schwarzmalerei, im Innern vier Fächer, Rankenornament und Figuren in Landschaft in bunter Malerei.
Deutsch, 18. Jahrhundert. 14×37×20,5 cm.

928. Ein Paar Teller, Messing, getrieben, mit Früchten und Barock-Blumen, rund.
Durchmesser je 28,5 cm.

929. Cheminée-Garnitur, bestehend aus Cheminée-Vorlage, Schaufel und Feuerhaken, Eisenfragment mit Drachenkopf.

930. Cheminée-Garnitur ähnlich Nr. 929, mit Schaufel, Feuerzange und Feuerhaken.

931. Cheminée-Garnitur ähnlich Nr. 929, mit zwei Schaufeln und Feuerzange.

932. Ein Paar Feuerböcke, mit Drachenköpfen, Eisen.
19. Jahrhundert. Länge 78 cm.

933. Ein Paar Eisenappliken, rot gestrichen, mit Ranken, für je drei Kerzen, elektrisch montiert.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. Länge 85 cm.

934. Ständer, Gußeisen, auf drei Füßen, mit Marmorvase. Höhe 70 cm.

ABESCH, JOHANN PETER. — Sursee, 1666—1740.

935a. Der reiche Prasser und der arme Lazarus. Der Reiche sitzt in einer Halle zu Tisch, links vorn Lazarus; rechts wird das Mahl zubereitet. Links unten bezeichnet: J. P. V. E. 24×32 cm.

SUTER, CORNELIUS. — Beromünster, 1757—1845.

935b. Hinterglasmalerei: Esther vor Ahasver. Rechts unten bezeichnet: Cornel Suter, pinx. 1783.

935c. Hinterglasmalerei: Judith, dem Holofernes das Haupt abschlagend. 34,5×44 cm.

936. Drei Grabkreuze, Schmiedeisen, eines mit dem Gekreuzigten und Rankenwerk, bunt bemalt.
18. Jahrhundert. 152×140×110 cm.

937. Türe, Schmiedeisen, und Gitter, weiß gestrichen.
18. Jahrhundert. 125×72 cm; 103×92 cm.

938. Ein Paar Bronzeappliken Empire, für je eine Kerze, Messingampel und Lampenschirm. Gelber Seidenbrokat.

GIROLAMO DAI LIBRI:

939. Pergamentminiatur nach den Stanzen von Raffael, darstellend den Schöpfer der Welt, in der Luft schwebend über Landschaft, in silbervergoldetem Rahmen.
Verona, um 1600. 18,5×12,5 cm.

940. Rahmen, vergoldet. 120×89 cm.

941. Italienischer Renaissance-Rahmen, teilweise vergoldet. 58×50 cm.

942. Rahmen mit Spiegel, vergoldet. 37,5×30 cm.

943. Rahmen Louis XV, Eiche, geschnitzt, mit Blüten und Blättern. 130×115 cm.

944. Rahmen Louis XVI, geschnitzt, weiß gestrichen. 89×46 cm.

945. Vier große und sechs kleine Stücke eines Barock-Rahmens, geschnitzt und vergoldet.

946. Miniatur: Profilbildnis einer jungen Frau in weißem Gewand, Lockenhaar mit weißer Schleife. Bezeichnet: Jeuffroy à Varsovie 1792. Elfenbein. Oval. 7,5×6,5 cm.

947. Miniatur: Landschaft mit Liebespaar und spielendem Hirten. Pergament. Niederländisch, 16. Jahrhundert. 10,5×14,5 cm.

948. Miniatur: Mühle mit Wasser, Brücke mit Bauer. Pergament. Niederländisch, 16. Jahrhundert. 9,5×13,5 cm.

949. Brustbild einer Frau mit champagnefarbenem Empirekleid. Französisch, um 1800. Durchmesser 6,7 cm.

950. a) Jean de Labadie — 1610—1674,
b) Anna Maria von Schürmann — 1607—1678.
Französisch, 17. Jahrhundert. Höhe 8,5 cm; Breite 7 cm.

951. Romanischer Kupferteller, getrieben, Triton und Nereide. Schweiz, 14. Jahrhundert. Durchmesser 57 cm.
Wurde im Misox gefunden.

952. Messingjardiniere, auf vier Löwentatzen, getrieben, mit Buckeln und Blätter. Um 1700.

953. Brotbrett, geschnitzt, mit Initialen H.C.K. und Datum 1724. Länge 70 cm.

954. Saiteninstrument des 18. Jahrhunderts, in Form einer großen Zither, der Innendeckel sowie die Seitenwände des untern Kastens mit farbigen Rokoko-Szenen beklebt (in Art der Chinoiserien).
Genf, Mitte 18. Jahrhundert.

UNBEKANNTER MEISTER — 19. Jahrhundert.

955. Brustbild einer Frau mit Spitzenhaube, rotem Gewand und blauem Band. Elfenbein. Durchmesser 8 cm.

955a. Drei Holzkonsolen, geschnitzt, eine mit Blattvoluten auf Sockel, die andere auf drei Füßen mit Rocaille-Dekor, die dritte vergoldet, elektrisch montiert, für eine Kerze. 18. Jahrhundert. Höhe 25 und 15 cm.

956. Wedgwood-Vase, urnenförmig, blau-weiße Reliefauflage: allegorische Frauengestalten und Bäume.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

957. Windlaterne, Holz, geschnitzt, mit Eisenbeschlägen. Höhe 37 cm.

958. Cheminée-Garnitur im Stil Louis XV, bestehend aus Uhr, Raingo Fres., Paris, und zwei Kandelabern, vierarmig, Bronze, vergoldet, ziseliert.
Frankreich, 19. Jahrhundert. Höhe 60 cm.

959. Kupferkessel, rund, mit Klappdeckel und zwei Ringhenkeln, getrieben, mit Einsatz. 18. Jahrhundert. Höhe 53 cm.

960. Schachspiel, Brett geschnitzt, Elfenbeinfiguren mit Bären.
Bern, 19. Jahrhundert.

961. Wirtshausschild: springender Hirsch, Eisenblech, vergoldet.
Um 1700. Länge 70 cm.

962. Ein Paar Kandelaber, Bronze, teilvergoldet. Auf einem quadratischen Sockel steht eine Nike. Elektrisch montiert für je fünf Kerzen.
19. Jahrhundert. Höhe 92 cm.

963. Kuchenmodell, Holz, geschnitzt, mit drei Trachtenmädchen, umgeben von Kantonswappen, auf der Rückseite Helmbusch und sechzehn Wappen. Rund.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Durchmesser 30 cm.

964. Christus am Kreuz, Elfenbeinschnitzerei, Holzkreuz.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 44×15,5 cm.

965. Ein Lot, bestehend auf fünf Hinterglasbildern: der hl. Karl Borromäus, Schweiz, 18. Jahrhundert, ein Paar Heilige, Goldgrund, die eine bezeichnet Ste Germaine, ein Verkündigungsengel und ein Bischof, Goldgrund, 18. Jahrhundert. 25×19 cm.

966. Ein Lot, bestehend aus vier Wachsbossierungen: Louis XIV im Profil nach links; ein stehender Knabe mit Apfel; Brustbild eines Mädchens, und die Muttergottes. Gerahmt.
18. und 19. Jahrhundert.

PARENT, AUBERT.

967. Sarg Louis XVI, der Sarg mit Medaillons, mit Blumen geschmückt, unten ein Lamm mit Krone und Wappen. Links unten bezeichnet: A. Parent Inv. Sculp. 1795. Holz, geschnitzt. Gewidmet an Franziska von Württemberg. Vergoldeter Rahmen. 30×36 cm.

968. Christuskopf, Holz, geschnitzt und bemalt, auf Sockel zum Aufstecken.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 36 cm.

969. Drei Kerzenstöcke, ein Paar Bronze, ziseliert, runder Fuß, und einer Messing H. G. Paris. Elektrisch montiert.
19. Jahrhundert. Höhe 24 cm und 19,5 cm.

970. Zwei Paar Kerzenstöcke, Messing, runder Fuß.
18. Jahrhundert. Höhe 17 und 15 cm.

971. Drei Kerzenstöcke, Messing, ein Paar auf rundem Fuß, einer auf quadratischem Sockel, mit geschweiftem Griff, Tropfenfänger, dazu eine eiserne Oellampe.
Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 27, 24 und 31 cm.

972. Kaffeekanne, Kupfer, auf drei eisernen Füßen, mit Lederhenkel.
Um 1800. Höhe 32 cm.

973. Vier Kerzenstöcke, Kupfer, einer Bronze, auf rundem Fuß, zum Teil profiliert, balusterförmiger und glatter Schaft.
Um 1800. Höhe 27, 25 und 22 cm.

974. Ein Paar Kerzenstöcke, Kupfer, versilbert, auf getriebenem Sockel, mit drei Volutenfüßen, Schaft mit Blattkranz.
Um 1800. Höhe 47 cm.

975. Ein Lot, bestehend aus einem Calendarium perpetuum, einem runden Kupferschild mit Wappen und einem hölzernen Buchdeckel mit Blumenmalerei.

976. Ein Lot, bestehend aus sieben Stück: vier Silhouetten und drei Rähmchen mit Photographien.

977. Ein Lot, bestehend aus drei Tonplaketten, zwei mit Darstellungen aus der Geschichte Tells, die dritte mit der Büste Paul Usteris, datiert 1874, und einer bemalten Schieferplatte mit Heiligem.

WEISS, J.

978. Brustbild einer Dame. Links unten bezeichnet und datiert 1839. Oel auf Leinwand. 24×20 cm.

979. Ein Lot, bestehend aus zwei Klosterarbeiten: Heiligenbilder, Goldborten, Glasperlen mit Applizierarbeit und einer Silberplakette: Andenken von der großen Theurung im Jahr 1817 in Zürich mit Preisangaben. Gerahmt.

980. Ein Lot, bestehend aus einem Kupferstich: Pio Septimo Pontifici Opt. Maximo, H. Mochetti inc., einem Scherenschnitt mit Napoleon und einer Lithographie: Bildnis Pestalozzis. Gerahmt.

KOLMARIN, ELISABETHA.

981. Bildnis des Dekan und Antistes Eberhard Köchlin, Pfarrherr in Schaffhausen. Kniestück vor blauem Vorhang. Rechts voll bezeichnet und datiert 1750. Oel auf Holz. 38×27 cm.

982. Lampenschirm, rund, roter Brokat mit gelben Borten. Durchmesser 82 cm.

983. a) Horndose mit Goldmontierung,
b) Schildpattdose mit Blumenverzierung,
c) Sparkästchen, Holz, geschnitzt.

984. Ein Paar Biedermeier-Rähmchen, vergoldet und geschnitzt, mit Photographien. Oval. 29,5×26 cm.

985. Tischuhr, Kupfer, getrieben, mit Rocaille-Ornamenten. Auf dem Zifferblatt bezeichnet: Josef Pickelmann Augspurg.
18. Jahrhundert.

986. Drei Altarleuchter Stil Renaissance, dreikantiger Sockel mit Porträtmedaillons, kannelierter Schaft, Traufschalen und Kerzendorn, Bronze, vergoldet. Höhe je 41,5 cm.

987. Ein Paar zweiarmige Appliken Louis XVI, in Lyraform, mit Blumengirlanden, Bronze, vergoldet.
Französisch, 18. Jahrhundert.

988. Ein Paar Appliken Louis XV, achteckiger Wandteller mit Aufsatz und getriebenen Darstellungen, aus dessen unterer Kartusche sich zwei geschwungene Leuchterarme mit Tüllen und Traufschalen erheben.
Mitte 18. Jahrhundert. 32×25,5 cm ohne Aufsatz.

989. Ein Paar Appliken der Empirezeit, geschweifte Leuchterarme, urnenförmige Traufschalen mit Ornamenten und Kerzendorne, Messing, versilbert. Höhe je 15 cm.

990. Sitzende Kröte mit Röhrchenausguß. Höhe 11,5 cm.

991. Kerzenstock, runder Tellerfuß, Balusterschaft und vasenförmige Traufschale. Höhe 26 cm.

992. Ocllampe, runder, flacher Behälter, mit beweglichem Aufhängebügel. Höhe 19 cm.

993. Barock-Relief: das Opfer Abrahams, in Hochrelief geschnitzt und vergoldet. 57×50 cm.

994. Holzsockel, aus drei korinthischen Kapitellen zusammengesetzt, Lindenholz, geschnitzt und vergoldet. Höhe 21 cm; Breite 46 cm; Tiefe 32 cm.

995. Vier Zweige, mit Blumen, Holz, geschnitzt und vergoldet.
18. Jahrhundert.

996. Maria mit Engeln, in runder Holzkartusche, mit stilisierter, vergoldeter Blattschnitzerei.
Barock. Durchmesser 15 cm.

997. Halbrundes Gehäuse (für Holzskulptur), mit Krone, Feston und geschnitzten Blattfriesen, Lindenholz, bemalt und vergoldet.
18. Jahrhundert. Höhe 90 cm; Breite 55 cm.

998. Blumentopf, Holz, durchbrochen, Einlage, Messingkessel.
19. Jahrhundert.

999. Zwei Wallfahrtsandenken, ovale Aquarelle mit Stoffapplikationen. Gerahmt.
19. Jahrhundert. 14,5×10,5 cm.

1000. Wallfahrtsandenken, Kreuz in Goldstickerei, mit Applikationen und Inschrift S. Joannis Bapt. Oval, gerahmt. 19×15,5 cm.

1001. Zwei Madonnendarstellungen, in Seide gewirkt und gerahmt.

1002. Vierzehn Kartuschen: Kartons mit gemalten Girlanden und aufgesetzten Schwarzstichen mit Darstellung der Leidensgeschichte Christi.
18. Jahrhundert, Stiche aus der Barockzeit. 51×35 cm.

1003. Kupferkanne, reich getrieben und vergoldet, auf rundem Fuß. Höhe 22 cm.

1004. Ovales Relief, in grünem Samtrahmen, spielende Kinder mit Hund. 17×13 cm.

1005. Kleines glattes Rähmchen, oben mit Kreuz, datiert 1914, mit Krone und Initiale W. 12×8 cm.

1006. Ein Lot, bestehend aus einer Suppenschüssel, grün, mit Genreszene in Kartusche, Meißen, 19. Jahrhundert, einer Fayencevase mit zehn Oeffnungen und Medusenkopf, Italien, 18. Jahrhundert, und einer Tapete mit Blumenmalerei.

1007. Oellampe, Messing, verschiebbar, elektrisch montiert, für eine Kerze.
19. Jahrhundert. Höhe 55 cm.

1008. Lampenschirm, grünes Fayencegestell, mit glockenförmigem Fuß und Strohgeflecht, roter kegelförmiger Stoffschirm, Strohgeflecht. Höhe 70 cm.

1009. Messingschüssel, mit gewölbtem Rand, rund.
19. Jahrhundert. Durchmesser 38 cm.

1010. Jardiniere, mit Blecheinsatz, Holzsockel der Barockzeit, nach oben und unten ausladend, mit in Hochrelief geschnitztem Blattwerk, Holz, vergoldet.
17. Jahrhundert. Höhe 39 cm.

1011. Ein Paar Kürbisflaschen, mit Schraubverschluß, Kupfer, versilbert, mit Ueberfangnetz und plastisch aufgelegten Blumen.
Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 28 cm.

1012. Zwei ovale Rahmen, vergoldet, profiliert. Höhe 37 cm.

1013. Zwei ovale Porträtrahmen, Holz, geschnitzt, mit Blumengirlanden in Relief, Perlrand. Höhe 46 cm.

1014. Zwei ovale Rahmen, vergoldet, mit Perlrand. Höhe 56 bzw. 49 cm.

OTTINGER, BION.

1015. Trinkender Kavalier. Oel auf Leinwand. Signiert. Vergoldeter und ziselierter Rahmen. 23×14,6 cm.

1016. Zwei Knabenbildnisse. Oel auf Holz.
Um 1900. 13,5×9,5 cm bzw. 9 cm.

1017. Porträt eines jungen Herrn in Biedermeier-Tracht. Aquarell. Gerahmt.
14×11,5 cm.

1018. Rundbild Pius' VII. Oel auf Papier. Gerahmt. Durchmesser 7,7 cm.

1019. Napoleon I. Rundbild in Empire-Stellrähmchen. Durchmesser 7,4 cm.

1020. Bildnis einer Dame mit Turban. Bronzestellrähmchen mit Schleifenbekrönung.
19. Jahrhundert. Durchmesser 7,6 cm.

1021. Bildnis einer Dame, angeblich Marion Delorme. Signiert: Dumont. Bronzerähmchen mit Schleifenbekrönung.
19. Jahrhundert. 7,7×5,9 cm.

1022. Porträt eines Herrn, in Biedermeier-Tracht. Brustbild nach rechts, auf Elfenbein.
6×5 cm.

1023. Porträt eines Herrn, in der Tracht des ausgehenden 18. Jahrhunderts. Schmaler Bronzereif. 6×4,8 cm.

1024. Bronzestatuette: der stehende Gott Osiris, mumienförmig, mit Krummstab, auf dem Kopf Krone von Oberägypten mit Uräusschlange, Federzier und Sonnenscheibe.
Höhe 15 cm.

1025. Bronzeplakette, oval, mit Darstellung eines Jagdzuges. Signiert: Valerius Vicentinus. Durchmesser 8 cm.

1026. Bronzeplakette, rechteckig, mit Darstellung der Geißelung Christi. Späterer Abguß nach Moderno. 13,5×10,5 cm.

1027. Bronzeplakette, rechteckig, mit Darstellung des hl. Hieronymus vor dem Kruzifixus. Späterer Abguß. 10×7,5 cm.

1028. Bronzeplakette mit der Darstellung der Grablegung Christi. Späterer Abguß. 9×6 cm.

1029. Partisane, Italien, 17. Jahrhundert, und Schwert, deutsch, 16. Jahrhundert.

1030. Brustst ück.
Deutsch, 17. Jahrhundert.

1031. Brustst ück.
Oesterreichisch, 17. Jahrhundert.

1032. Maximilianischer Helm.
Nürnberger Arbeit um 1515.

1033. Wallbüchse, Steinschloß teilweise geätzt.
Französisch, 17. Jahrhundert.

1034. Ein Paar Reproduktionen nach Gemälden moderner Meister aus dem Düsseldorfer Künstleralbum. 40×28 cm.

1035. Stich: Ansicht des Forum Romanum in Rom. Gerahmt. 19. Jahrhundert. 72×110 cm.

1036. Radierung: Le lendemain des noces, peint par D. Teniers, gravé à l'eau forte par Martiny et terminé aux burins par I.-Ph. Le Bas en 1775. Gerahmt. 33×40 cm.

1037. Sechs Farbstiche aus der Geschichte Noahs. Fietta & Comp. à Kriegshaber près d'Augsbourg. Altgerahmt. 19,5×29,5 cm.

1038. Kupferstich: Les commerçants turques. I. Vernet pinx. Cousinet sculp. Gerahmt. 37×56 cm.

1039. Kupferstich nach Velazquez. Gerahmt. 42×32 cm.

1040. Kupferstich: Ansicht des Canal Grande. Marieschi delt. et inv. 40×54 cm.

1041. Vier Farbstiche:
a) Die Schlacht bei Tours, gezeichnet von Kaulbach, gestochen von Nilson;
b) Civils Verschwörung, gezeichnet von F. Dietrich, geätzt von Nilson;
c) Alarichs Einzug in Rom, gezeichnet von Eberle, gestochen von Nilson;
d) Heinrich III. zu Ivois, 1056, gezeichnet von Förster, gestochen von Meichelt. Gerahmt. Je 35×41 cm.

1042. Ein Lot, bestehend aus 10 Kupferstichen nach Johann Elias Ridinger, Jagdstiche: Gemsen, Hirsche, Löwen, Bären, Iltis, Fischotter, Marder und Hasen. Gerahmt.

1043. Zwei Stiche:
a) Urbis et portus Caletensis e terra prospectus. R. Bonnart fig., sculp., et F. Baudonius sculp.;
b) Vue de la Ville et du Siège d'Oudenarde, où le Roy...
Beide nach N. Van der Meulen. 53×57 cm.

1044. Zwei Stiche: Vue du Château de Versailles du coste de la terre. Nach Van der Meulen. 53×81 cm.

1045. Porträtstich des Joh. Rodolphus Fesch. J. Huber pinx., J. Houbraken sculp. 1744. Gerahmt. 36×35,5 cm.

1046. Kupferstich: Vue du Lac de Lucerne, dessiné par Pérignon, gravé par Masquelier. Gerahmt.

1047. Ein Paar Lithographien: Kartenspielende Kapuziner, Die Freude des Gewinners und der Verdruß des Verspielers, bei Wentzel à Wissenbourg. Gerahmt.

1048. Kolorierte Ansichten von Freiburg und Genf, dessiné par Barbier l'aîné, gravé par Dequevauviller und Fessard le jeune. Gerahmt.

CHISHOLM, M. F.

1050. Haus des Wilhelm Tell in Bürglen. Lavierte Zeichnung. 20. September 1822.

DINKEL, MARKUS.

1051. Bernerin in Tracht, Brustbild. Originalbleizeichnung. Links unten signiert. Unter Passepartout in altem Rahmen.

DUNCKER, B. A.

1052. Landschaft mit Kirche im Hintergrund. Lavierte Zeichnung in Rundformat. Unten signiert.

1053. Landschaft mit großer Kirche. Originalgouache. Rechts unten bezeichnet. In Rundformat, wohl für den Deckel einer Dose gemalt.

FREUDENBERGER, Art des.

1054. Landschaft mit Wasserfall. Lavierte Federzeichnung. Gerahmt.

FREYTAG, J. C.

1055. Vue de la montagne dit Jungfrauhorn. Originalaquarell. Unten in der Mitte bezeichnet.

HARLEY, G. SURSEE.

1056. Originalaquarell. Rechts unten bezeichnet.

KOENIG, NIKOLAUS.

1057. Luzerner Bauernpaar. Originalfederzeichnung. Vorlage zum bekannten Trachtenkupfer von König.

1058. Berner Bauernfrau mit Rechen. Originalbleizeichnung.

1059. Bäumchen mit Bank und Schaf. Originalbleizeichnung, laviert.

1060. Landschaft mit Stadt im Hintergrund (Bern?). Originalbleizeichnung.

1061. Waldausblick. Braun lavierte Tuschzeichnung.

LANG.

1062. Drei Trachtenaquarelle: Schwyz, Solothurn, Tessin. Ausgeschnittene Originalaquarelle, vom Künstler selbst auf weiße Unterlagen mit Umrahmung montiert und unten bezeichnet. Drei Blätter.

LOCHER, E.

1063 a) Zwei spielende Kinder an einer Brücke. Originalaquarell. Rechts bezeichnet und datiert 1792. Gerahmt.
b) Vier spielende Kinder. Originalbleizeichnung, laviert. Gerahmt.

LORY, G.

1064. Vue de la Jungfrau prise de la Vallée de Lauterbrunnen. Originalaquarell. Rechts unten bezeichnet und datiert 1814.

1065. Monument de Salomon Gessner dans le Canton de Glaris. Originalkreidezeichnung auf getöntem Papier, weiß gehöht. Beiliegend Litho von Haller, nach der Originalzeichnung.

MIND, GOTTFRIED.

1066. Löwin. Originalbleizeichnung, teilweise mit Feder überzeichnet. Rückseitig überschnittenes Aquarellfragment Minds.

SCHRECKENBERGER, E.

1067. Die Tellsplatte. Originalgouache in typischem Biedermeierstil. Rechts unten bezeichnet und datiert: Juli 1836.

VOLMAR, J. S.

1068. Gefesselter Stier einem Bären gegenüber. Originalzeichnung, laviert. Rechts unten bezeichnet.

WEYHERMANN, J. CHR. von. — St. Gallen (Schüler von Beich).

1069. Schweizer Gebirgslandschaft mit Dorf. Originaltuschzeichnung auf alter Unterlage mit Beschriftung aus der Zeit.

WYTTENBACH, M. von.

1070. Fünf Jagdhunde. Originalzeichnung, laviert. Auf alter Unterlage. Rechts unten bezeichnet.

YOSI, D. J.

1071. Trachtenblätter: Alphornbläser und Luzerner Mädchen. Originalaquarelle zu Yosis Kostümbuch. Bezeichnet und datiert 1821.

ZINGG, ADRIAN.

1072. Das Rütli. Originalfederzeichnung, laviert.

1073. Wasserfall. Originalfederzeichnung, laviert. Links bezeichnet.

1074. Zürich. Ansicht über den Limmatquai auf Münster und St. Peter. Originalgouache eines englischen Künstlers. Links datiert 1837.

1075. Basel. Kupferstich von J. Ch. Haffner c. 1760. Prospekt der Stadt von der Pfalz über die Rheinbrücke nach Kleinbasel. Gerahmt.

1076. Basel: Gesellenbrief der Steinmetzen von 1812. Kupferstich von Christian Mechel mit Panorama der Stadt, darunter der Text des Briefes.

1077. Basel: Prospekt der Stadt, von der Kleinseite aus. Kupferstich von E. Büchel. Bis auf den Rand beschnitten, Ränder unterlegt.

1078. Bern. Dessiné sur les remparts. Gravé par J. L. Aberli. Altkoloriert, stark verblaßt. In der Mitte Falte.

FUESSLY, P. SAL.

1079. Souvenirs des costumes des XXII Cantons de la Suisse. Im Hintergrund Einsiedeln. Aquatintastich von Hürlimann. Altkoloriert.

1080. Guckkastenrahmen, drei Guckkastenbilder von Zürich (eines) und Basel (zwei), auf Gaze aufgezogen, die Fenster ausgestochen und mit Seide farbig hinterlegt. In Originalumrahmung.

ISENRING.

1081. Ansicht von Solothurn. Aquatintastich von Hausheer.

LORY, G., FILS.

1082. Maison de Pêcheurs à Scherzligen près de Thoune. Aquatintastich, altkoloriert. Aeußerst frisches Exemplar der gesuchten Darstellung. Bis zum Rand beschnitten und montiert.

LORY, G.

1083. Vue de la Cascade du Schmadribach. Altkoloriertes Exemplar von Hürlimann.

1084. Luzern. Aquatintastich, altkoloriert. Bis zum Rand beschnitten und montiert.

MERIAN, MATTHÄUS.

1085. Großer Plan von Freyburg in Uchtlandt. Kupferstich, c. 1650. Altkoloriert. Rechts oben Legende in hübscher Kartusche. Sehr selten.

1086. Luzern. Kupferstich aus der Topographie 1642.

1087. Reichenau in Graubünden. Aquatintastich um 1800. Altkoloriert. Bis zum Rand beschnitten.

SUTER, J.

1088. Zwei Trachtenblätter: Canton de Lucerne, Stadt und Land. Originallithos in schönem Altkolorit. Zwei Blätter.

1089. Canton de Frybourg, Stadt und Land. Originallithos. Zwei Blätter.

WEBER, FR.

1090. Vue de la Cascade de l'Aar à Unterseen. Aquatintastich. Altkoloriert. Sehr dekorative Mondscheinlansdchaft.

WETZEL, J.

1091. Vue de Fluelen. Aquatintastich von Hegi. Altkoloriert. Breitrandig.

WOCHER, MARQUART.

1092. Fille de l'Oberhasli dans le Canton de Berne. Kupferstich, altkoloriert, bezeichnet und datiert 1781, mit Beschriftung unter dem Bild, jedoch bis zum Rand beschnitten. Gerahmt.

VERNET, CARLE. — Debucourt.

1093. La Course et Fin de la Course. Zwei Farbstiche, zirka 1830. Sehr schöne Pendants von französischen Rennen. Breitrandige Exemplare dieser bedeutenden Blätter. Unter Passepartouts.

ZEICHNUNGEN

FRAGONARD, HONORÉ, zugeschrieben. — 1732—1806, Paris.

1094. Himmelfahrt eines Heiligen, von Engeln umgeben. Gezeichnet nach Basrelief von Legros in San Ignazio in Rom. Nach Dr. Voß von Fragonard. 54×53 cm.

TIEPOLO, GIOVANNI BATTISTA. — Venedig, 1696—1770, Madrid.

1095. Allegorische Gestalt der Geometrie, sitzend mit Zirkel und Erdkugel, rechts unten bezeichnet. Braune Tusche. 21,5×17,5 cm.

1096. Friedrich der Große. Gouachebildchen des 18. Jahrhunderts auf Pergament. Oval gerahmt.

1097. Frauenbildnis des 18. Jahrhunderts. Am linken Rand neben dem Schultertuch bezeichnet: J. Kaltner 1795. Sehr feine Miniatur. Rundformat. Schwarz gerahmt.

1098. Bildnis eines jungen Mädchens, Anfang 19. Jahrhundert. Rechts unten bezeichnet. Oval, in schwarzem Goldrahmen.

STAEHELIN, JOH. ULRICH — Geb. St. Gallen 1802.

1099. Bildnis Louis Erb. Sehr schöne Miniatur. Ueber den Künstler siehe Lemberger, Bildnisse in Deutschland 1909, Brun, Künstlerlexikon 3 (1913), und Thieme-Becker 31, S. 441. Gerahmt.

1100. Bernerin in Tracht. Miniaturartig ausgeführtes Bildnis zirka 1830. Rund, gerahmt.

SUTER, J.

1101. Mädchenkopf. Feine Bleistiftstudie. In rundem Holzrahmen.

1102. Galante Darstellung aus der Rokokozeit. Junge Frau in einem Baldachinbett mit Hunden spielend. Federzeichnung eines anonymen Künstlers.

WALSER, KARL.

1103. Junge Chinesin. Farbige Originalzeichnung. Rechts unten bezeichnet. Aus dem Besitz der Albertina, mit Originalpassepartout von diesem Institut.

MENZEL, ADOLF.

1104. Skizzenblatt. Sich aufstützender Mann und Beinstudien. Oben bezeichnet: Schloß Elisab. Saal A. M. 96. Schwarze Kreide und Blei. Rückseitig handschriftliche Anmerkungen. 14×9,5 cm.

MARÉES, HANS von. — Elberfeld, 1837—1887 Rom.

1105. Familienszene. Junge Mutter im Kreise von drei nackten Kindern sitzend, von stehenden Akten eingefaßt. Stark schraffiert. Aus dem „Gedankenkreis des Goldenen Zeitalters". Rötelzeichnung.
Auf der Rückseite: Mutter und Kind mit orangenpflückendem Mann im Hintergrund. Detail zur „Idylle" (s. o.). Tusche und Rötel auf weißem Papier. 37×28 cm.

1106. Sechs Blätter von MARÉES, HANS von. — Elberfeld, 1837—1887 Rom.

1. Idylle. Frauen und Jünglinge mit Kind in elysischer Landschaft, rechts Aufgang zu Terrasse mit weitern Figuren, im Zentrum als Hintergrund Hafenansicht, links orangenpflückender Jüngling zwischen zwei stehenden Hauptgestalten, vorn rechts sitzendes Paar mit spielendem Kind am Boden. Kompositionsstudie zum „Ideenkreis des Goldenen Zeitalters", 1873/74 entstanden. Tusche mit roter Kreide auf weißem Papier. 46×41 cm.
Siehe großes Marée-Werk von Jul. Meier-Gräfe, Band II, Kat.-Nr. 243. Kleine Ausgabe der Marées-Biographie von Meier-Gräfe, München 1912, II. Aufl., Abb. 24.

2. Mädchenbildnis. Junge Römerin in der Tracht der Campagna, Kniestück, in Vorderansicht, Linke auf Hüfte gestützt, Augen leicht gesenkt. Kohle auf grauem Papier. 42×29 cm.
Marées-Werk von Meier-Gräfe, Bd. II, Kat.-Nr. 518.

3. Pferde und Reiter. Das eine Pferd groß in Seitenansicht, sich bäumend, gebändigt durch nackten Jüngling, der links davor steht. Rechts hinten Reiter. Quadriert. Rote Kreide auf weißem Papier. 40×42 cm.

4. Kleine Reitergruppe. Gruppe von drei Reitern in dramatisch geballter Komposition. Quadriert. Tusche und Kohle auf grauem Papier. 22×15 cm.

5. Sitzender Akt. Sitzender nackter Mann, dreiviertel rechts, Vorderansicht, Beine gespreizt, Linke auf Schenkel gestützt. Rote Kreide auf weißem Papier. 37×23 cm.

6. Liebespaar. Unter Baum stehend, nackt. Aus dem „Gedankenkreis des Goldenen Zeitalters". Rote Kreide auf Papier Ingres. 25×15 cm.

1107. Vier Aquarelle mit Darstellungen aus der griechischen Mythologie. Ende 18. Jahrhundert. Gerahmt. 47×60 cm.

1108. Pendants: Zwei Putten mit Hund. Holzgeschnitzte Rahmen. Bleistift.
Holländisch, 17. Jahrhundert. 18×14 cm.

WEYMANN.

1109. Ansicht des Lago Maggiore mit den Borromäischen Inseln. Aquarell. 33,5×50 cm.

1110. Tessiner Ansicht mit Schloß. Gouache.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 36×52 cm.

RUMBLE

1111. Ansicht der Chirurgie in London. Gerahmt. Aquarell. 48×63 cm.

LORY, G., FILS.

1112. Ansicht des Kolosseums mit Früchteverkäuferinnen. Aquarell. Unten bezeichnet G. Lory fils del. Gerahmt. 38×30 cm.

GUYER, H.

1113. Zwei Bleistiftzeichnungen: Mann und Frau. Gerahmt. 25×21 cm.

LANG, JULIE

1114. Stiefmütterchen. Rechts unten voll bezeichnet. Aquarell. Gerahmt. 14×20,5 cm.

1115. Ein Lot, bestehend aus sieben Büchern, ledergebunden, davon fünf Bibeln im Verlag von Bodmer Zürich 1712, Geßner Zürich 1745, Königs Basel 1680, Quentels, Köln 1564, Wolffen Zürich 1596, ein Titus Livius 1584 und Geistreiche Evangelische Schatzkammer bei J. Görlius 1670.

1116. 22 Auktionskataloge Slg. Seligmann, Piel, Simon, Trau, Schuster, Grützner, Heß, Baron Heyl, Bode, Huedschinski, Blumenthal, Dirksen, Hommel usw.; Baron Lanna, Satori, Oppenheim, Simon, Goldschmidt-Rothschild, Graf zu Rantzen, Cavalieri, Goldschmidt, Castiglioni usw.

GEMÄLDE

ITALIENISCHE MEISTER

1120. Profilbildnis einer Edeldame. Kopie nach einem italienischen Renaissance-Porträt. Oel auf Ton, 60×43 cm.

1121. Zwei Heilige. Kopie nach einem sienesischen Bild des 15. Jahrhunderts. Goldgrund. Oel auf Holz, 32×24 cm.

BANDINELLI, BACCIO. — Florenz 1493—1560.

1122. Männlicher Akt, vom Rücken gesehen. Gerahmt. Feder, braune Tusche. 24×15 cm.

MORONI — 1525—1578.

1123. Brustbild eines Mannes mit weißem Bart. Leinwand, 72×61 cm.

FRA BARTOLOMMEO (BACCIO DELLA PORTA). — 1472—1517, Florenz.

1124. Maria mit Kind. Die Madonna, in Kniestück, im Profil nach links, gibt dem Kinde die Brust. Dunkler Hintergrund.
Stammt aus der Sammlung des Duke of Lucca und der Holfor-Collection Dorchester House, siehe Kat.-Nr. 41, Tafel XXXVIII. Ausgestellt in der Royal Academy Exhibition 1887, Nr. 171. Vgl. Waagen iv. 101.
Berenson: Florentine Painter, S. 112, herausgegeben von T. Borenius, Band VI, S. 96.

CRISTOFANO DI PAPI DELL'ALTISSIMO. — Gest in Florenz 1605.

1125. Bildnis des Großherzogs Cosimo I. de' Medici. Brustbild in Vorderansicht, schwarzes Gewand, Orden des Goldenen Vlieses und weißer Kragen.
Gutachten von Prof. A. L. Mayer. Oel auf Holz, 74×61 cm.

TINTORETTO, DOMENICO, Sohn des Jacopo. — 1562—1637.

1126. Knabenbildnis, in ganzer Gestalt, in schwarzem Gewand, weißer Halskrause und Spitzenärmeln, in Intérieur nach links schreitend. Rechts und links oben roter Vorhang, links Blick durch ein Fenster in Landschaft. Oel auf Leinwand, 156×104 cm.
Gutachtenabschriften von Hadeln und Gronau liegen vor; die Originalschrift ist verloren gegangen.

VERONESE, PAOLO. — 1528—1588 Venedig.

1127. Kniestück einer Dame, in schwarzem Kleid und weißer Halskrause, in Fauteuil sitzend. Links Knabe in grünem Gewand.
Stammt aus der Alten Pinakothek, München. Leinwand, 113×94 cm.

VIVARINI, BARTOLOMMEO. — Tätig 1449—1499 Murano.

1128. Die hl. Katharina, stehend, Kniestück in grünem Gewand und rotem Mantel. In der Linken Palmzweig, in der Rechten Rad. Goldgrund. Holz, 70,5×41,5 cm.

SANTA CROCE, GIROLAMO DA. — Venedig, 16. Jahrhundert.

1129. Anbetung der hl. drei Könige. Links Maria mit Kind, dahinter Josef, rechts die drei Könige in Halbfigur. Oel auf Holz, 63×76 cm.
Siehe Abb. Tafel 13.

MAGNI, CESARE. — 16. Jahrhundert.

1130. Die Heilige Familie. Maria mit dem Kinde, der hl. Josef, der Johannesknabe und ein Engel in Landschaft. Oel auf Holz, 87×67 cm.

CAMPAGNOLA, DOMENICO. — Padua, 16. Jahrhundert.

1131. Die Heilige Familie. Maria mit dem Kinde auf dem Schoß, der hl. Josef und eine Heilige in Landschaft. Oel auf Leinwand, 101×153 cm.
Expertise von Dr. Voß.
Siehe Abb. Tafel 13.

FONTANA, LAVINIA. — Geb. in Bologna 1552.

1132. Dame mit Hündchen. Halbfigur, nach rechts blickend.
Oel auf Leinwand, 63,5×49,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 14.

LIBERI, PIETRO — Padua und Venedig 1605—1687.

1133. Venus und Amoretten auf Wolke.
Gutachten Dr. H. Voß. 135×99,5 cm.

ITALIENISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

1134. Landschaft mit Hirten und Vieh, links Ruine. Oel auf Holz, 44×60 cm.

1135. Inneres einer Kirche. Beim Hochaltar Kranker auf einer Bahre, der von einem Heiligen geheilt wird, umgeben von Kardinälen, Nonnen und Männern.
Holz, 170×140 cm.

TIZIAN, Schule des.

1136. Die büßende Magdalena. Kniestück mit entblößter Brust, weißem Hemd und rotem Mantel, vor einem Baume stehend, links oben Kruzifix, unten ein Totenkopf.
Oel auf Leinwand, 134×97 cm.

KOPIE NACH TIZIAN

1137. Isabelle d'Este. Auf der Rückseite bezeichnet. Oel auf Leinwand, 105×65 cm.

1138. Edelmann mit Handschuhen. Oel auf Leinwand, 100×90 cm.

1139. BASSANO, JACOPO.
Kopf eines Bischofes, im Profil nach rechts.
Gutachten von Prof. A. L. Mayer. Oel auf Leinwand, 42×33 cm.

VENEDIG, 16. Jahrhundert.
1140. Supraporte. In der Mitte Heilige mit Märtyrerpalme, links allegorische Figuren mit Attributen, rechts Gastmahl und Reigen im Freien. Oel auf Leinwand, 36×147 cm.

MAILAND — Ende 17. Jahrhundert.
1141. Antikes Steinrelief, von Blumen umrahmt. Oel auf Leinwand, 125×100 cm.

OBERITALIEN — Ende 18. Jahrhundert.
1142. Herz-Jesu-Bild. Das Jesuskind eine Kette haltend, im Hintergrund zwei Engel.
Oel auf Holz, 47×33 cm.

DOLCI, CARLO, zugeschrieben — Florenz 1616—1686.
1143. Maria, mit blauem Kopftuch, weinend, nach links unten blickend, mit Heiligenschein. Oval. Oel auf Holz, 30×25 cm.

UNBEKANNTER MEISTER des 18. Jahrhunderts.
1144. Landschaft mit Viehherde und zwei Hirten, rechts ein Fluß
Oel auf Leinwand, 104×123 cm.

PANINI, GIOVANNI, zugeschrieben. — Rom 1695—1768.
1145. Römische Landschaft mit Ruinen, im Vordergrund Frau mit Kind und Reiter an Fluß. Oel auf Leinwand, 90×120 cm.

MARIESCHI, MICHELE. — Gest. 1743 in Venedig.
1146. Ansicht des Canal grande in Venedig. Im Hintergrund der Ponte di Rialto.
Stammt aus der Sammlung Rozi Parczewskij 1855. Leinwand, 41,2×71 cm.

ROTARI, PIETRO. — Verona 1707—1762 Petersburg.
1147. Bildnis eines jungen Mädchens. Für den Meister sehr typisches Bild, wohl zu der für die Zarin Elisabeth von Rußland gemalten Serie der Mädchenbildnisse gehörend. G. R.
Oel auf Leinwand, 46×35 cm.

ITALIENISCH. — 18. Jahrhundert.
1148. Ein Paar Supraporten, Fischer am Meer. Oel auf Leinwand, je 41×94 cm.

VENEZIANISCHER MEISTER. — 18. Jahrhundert.
1149. Herrenbildnis. Halbfigur, die linke Hand in die Weste gesteckt.
Oel auf Leinwand, 76×65 cm.

GUARDI, FRANCESCO. — Venedig 1712—1793.
1150. Ansicht von Venedig. Das Riva degli Schiavoni, durch Torbogen Blick auf den Dogenpalast.
Gutachten von Prof. A. L. Mayer. Oel auf Leinwand, 27×36 cm.

PIAZZETTA, GIOVANNI, Schule des. — 1682—1754 Venedig.
1151. Brustbild einer jungen Frau, mit grünem Gewand und weißem Kopftuch.
Oel auf Leinwand, 36×51 cm.

ITALIENISCHER MEISTER. — Erste Hälfte des 19. Jahrhunderts.
1152. Allegorie des Winters. Frau mit weißem Gewand und Jungfernkranz beim Herdfeuer. Oel auf Leinwand, 100×85 cm.

BEDINI, PAOLO. — Geb. 1844 in Bologna.
1153. Die Neugierigen. Drei junge Frauen in Rokokogewändern horchen an einer verschlossenen Türe. Links unten bezeichnet: Bedini. Oel auf Holz, 32×20 cm.

CIPRIANI, NAZARENO. — Geb. 1843 in Rom.

1154. Junges Paar, vor einem sitzenden Kapuziner. Rechts unten bezeichnet: N. Cipriani, Roma. Tempera und Karton, 51×54 cm.

CASTAGNOLA, GABRIELE. — Gest. 1883.

1155. Lesendes Mädchen. Links oben signiert. Oel auf Leinwand, 76×60 cm.

DEUTSCHE MEISTER

SÜDDEUTSCHER oder SCHWEIZER MEISTER UM 1520.

1156. Brustbild eines jüngern Mannes mit schwarzem Hut und Pelzmantel. In der rechten Hand hält er zwei rote Nelken. Grüner Hintergrund. Rechts oben Inschrift: Alter 21 Jar. Oel auf Holz, 44×35 cm.

CRANACH, LUCAS, Kreis des. — 1472—1553, Weimar.

1157. Porträt eines Mannes in Pelzmantel und schwarzem Hut, Halbfigur. Oben bezeichnet: Aetatis Suae 51 Anno salutio 1545 S.H. 47×36,5 cm.

STRASSBURGER MEISTER UM 1558.

1158. Die Geburt Christi. Das Christkind wird durch die hl. Jungfrau, den hl. Josef, die Hirten und Englein angebetet. Im Hintergrund Landschaft. Rechts unten datiert: 1558. Gutachten von Prof. A. L. Mayer. Oel auf Holz, 50×40 cm.

TRAUT, WOLF. — Nürnberg um 1478—1520.

1159. Anna selbdritt und die heilige Sippe. In einer Halle mit Rundbogen, Durchblick auf den Himmel. Stammt aus einem Kloster bei Wien. Oel auf Lindenholz, 98,5×69 cm. Rechts unten das etwas später angebrachte Monogramm Albrecht Dürers. Am untersten Gewandsaum der rechten Maria die eingedunkelte Jahreszahl „1514".
Maltechnisches Gutachten von Prof. Alfred Lüdke.
Kunstwissenschaftliches Gutachten von Prof. Dr. Schütz.
Abgebildet und besprochen in „Kunst- und Antiquitäten-Rundschau", Januar 1935.
Siehe Abb. Seite 15.

CRANACH, LUCAS, DER JÜNGERE. — 1515—1586, Weimar.

1160. Bildnis Martin Luthers. Halbfigur im Dreiviertelprofil, nach rechts gewendet, mit schwarzem Barett und Rock, in den Händen ein Buch haltend. Blauer Hintergrund. Gutachten von Prof. Glück. Oel auf Holz, 19,5×13,5 cm.

DÜRER, ALBRECHT, Nachfolger des.

1161. Bildnis Dürers. Halbfigur, in weißem Gewand und Mütze. Oben Inschrift: Imago Alberti Düreri Aetatis suae 32 Anno 1503 Obiit 6 Aprilis Anno 1527 AD. In Anlehnung an das Selbstbildnis von 1498 im Prado. Holzgeschnitzter Renaissance-Rahmen. Oel auf Holz, 32×25 cm.

ACHENBACH, OSWALD. — Geb. 1827 in Düsseldorf.

1162. Grotte auf der Insel Capri mit Ausblick auf das Meer und einen ausfahrenden Dampfer, links vier Figuren. Rechts unten bezeichnet: Osw. Achenbach 1885. Oel auf Leinwand, 60×52 cm.
Siehe Abb. Tafel 22.

BAER, FRITZ. — Geb. 1850 in München.

1163. Haus unter Bäumen an Wasser. Rückseite von der Gattin des Künstlers, Carola Baer, bezeichnet. Oel auf Holz, 45×27 cm.

BAURADT.

1164. Landschaft mit Schneebergen und Tannen, von der Abendsonne beschienen, im Allgäu. Rechts unten bezeichnet: Bauradt, 22. Oel auf Leinwand, 63×56 cm.

BECKMANN, JOHANN (HANS). — Hamburg, 1809—1882.

1165. Waldlandschaft, mit hohem Baumschlag, an sonnigem Sommertag. Monogramm und handschriftlicher Vermerk.
Aus altem Basler Haus. Oel auf Leinwand, 75,5×68 cm.
Siehe Abb. Tafel 23.

BENTICH.

1166. Pappelallee, an Fluß, rechts Häuser. Rechts unten bezeichnet: Bentich, 1925.
Oel auf Holz, 37×51 cm.

BRANDES, W.

1168. Hühner im Freien, unter Bäumen, im Hintergrund rechts ein Bauernhaus. Rechts unten bezeichnet: W. Brandes Gnitz 12. Aquarell, 23,5×32 cm.

BRAUMANN, MAX.

1169. Die Kundschafter. Botschaft aus dem Gelobten Land. In südlicher Landschaft zwei Hirten mit Traubenbündel. Links unten bezeichnet: Braumann 1922.
Oel auf Leinwand, 57×45 cm.

BRINCKMANN, PHILIPP HIERONYMUS. — Speyer, 1709—1761, Mannheim.

1170. Romantische Landschaft, mit Jagdgesellschaft, im Hintergrund Fluß mit Bergen. Links unten bezeichnet:: P. H. Brinckmann fec. Oel auf Holz, 40×51,5 cm.

BÜRKEL, HEINRICH. — Pirmasens 1802—1869.

1171. Hof mit Reitern. Vor einer Kneipe in der Campagna halten drei Reiter. Der Wirt tritt mit einer Weinflasche aus der Türe heraus. In der Ferne Tierherde. Rechts unten signiert: H. Bürkel. Oel auf Leinwand, 32×46 cm.
Siehe Abb. Tafel 16.

BUCHNER, GEORG. Geb. 1858 in München.

1172. Mädchenkopf. Das junge Mädchen mit gesenktem Kopf im Dreiviertelprofil nach links.
Oel auf Leinwand, 24×18 cm.

1173. Mädchenkopf. Das junge Mädchen im Dreiviertelprofil nach links mit rotem Gewand.
Oel auf Holz, 20×15,5 cm.

CANAL, G., VON. — Geb. 1849 in Laibach.

1175. Landschaft mit Teich. Links das Dorf, auf dem Weiher ein Schiffchen. Rechts unten bezeichnet: Canal. Oel auf Leinwand, 80×110 cm.

CORDUAN.

1176. Strandlandschaft. Küste mit Felsen und Fischerbarken. Links unten signiert.
Oel auf Karton, 25,5×35 cm.

CORINTH, LOVIS. — 1858—1925.

1177. Kleine Walchensee-Landschaft 1921. Rechts unten signiert und datiert: 1921.
Siehe Katalog der Corinth-Ausstellung in der Kunsthalle Basel 1936, Nr. 54.
Oel auf Leinwand, 18,5×27 cm.

CURTER, J.

1178. Ansicht eines Kanals in Venedig mit Gondel. Rechts bezeichnet: J. Curter.
Oel auf Holz, 32×21 cm.

DESMARÉES, GEORGE.

1179. a) Bildnis eines Herrn. Kniestück, leicht nach rechts gewendet, in braunem Rock und weinrotem Ueberwurf, mit Brief und Gänsekiel, links ein Kästchen mit Aufschrift: Journal Anno 1721. Links unten bezeichnet: G. De. Marées fecit.
b) Bildnis einer Dame. Kniestück, leicht nach links gewendet, in weinrotem Gewand und blauem Ueberwurf, mit Medaillon und Modellierhabiten. Auf Tisch rechts eine Büste.
Pendants. Oel auf Leinwand, 110×82 cm.

DIEZ, WILHELM. — Geb. 1839 in Bayreuth.

1180. Strauchritter. In Waldlichtung Reiter in Rüstung, dahinten nachfolgend Knappen und Krieger. Links in der Mitte signiert und datiert: 1887. Oel auf Holz, 44×32,5 cm.

DILL, LUDWIG. — Geb 1848 in Gernsbach.

1181. Marine. Fischerboote am Ufer, in der Ferne Segelboot. Bewölkter Himmel. Rechts unten bezeichnet: Ludwig Dill, München 1878. Oel auf Leinwand, 67×98 cm.

DÜCKER, EUGEN. — Geb. 1841 in Düsseldorf.

1182. Seestück. Fischerboote auf dem Meer. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Karton, 43×103 cm.

1183. Bildnis Friedrichs des Großen. Kniestück, in Uniform, mit dem Orden des Schwarzen Adlers. In der Rechten hält er den Marschallstab. Unten links Schlachtenszene. Auf der Rückseite bezeichnet: Ebahim? 1760.
Stammt aus Neuenburg. Oel auf Leinwand, 130×95 cm.

EHRENBERG, PAUL. — Geb. 1876 zu Dresden.

1184. Vorfrühling. Pflügende Bauern. Hoher stark bewölkter Himmel. Links unten bezeichnet. Oel auf Leinwand, 90×70 cm.

GEBHARDT, E., VON. — Geb. 1838 in Düsseldorf.

1185. Gartenszene. Eine weinende Frau und ein Mann, an einem Tisch sitzend, eine zweite Frau stehend, im Hintergrund Mutter und Kind, marschierende Soldaten. Links unten bezeichnet: G. 1849. Oel auf Leinwand, 29×40 cm.

1186. Der predigende Christus. In Halbfigur, leicht nach links gewendet. Rechts oben voll bezeichnet. Oel auf Holz, 44×39 cm.

1187. Christus auf dem Totenbett, von seinen Angehörigen umgeben. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 72×95 cm.

1188. Der tote Christus, in Halbfigur, auf einem Ruhebett liegend. Rechts oben voll bezeichnet. Oel auf Holz, 33×40 cm.

1189. Frauenkopf. Brustbild einer Frau, nach rechts oben blickend. Recht unten voll bezeichnet. Oel auf Karton, 38×31 cm.

GROTTGER, ARTHUR. — 1837—1867, polnische Schule.

1190. Mädchenbildnis (angeblich einer Fürstin Thun). Das junge Mädchen in weißem Gewand sitzt auf einer steinernen Balustrade und blickt dem Beschauer entgegen. In der Hand hält es ein Traubenbündel, daneben Korb mit Trauben und Aepfel. Links unten bezeichnet: Arthur Grottger 1860. Oel auf Leinwand, 95×74 cm.

GUSSMANN, OTTO. — Geb. 1869 in Wachbach.

1191. Sitzendes Mädchen und davoneilende Frau. Akt. Auf der Rückseite Kopfstudie. Nachlaßstempel. Holz, 26×21 cm.

HAGEN, AUGUST MATTHIAS. — Balte, 1794—1878.

1192. Landschaft. Im Vordergrund Kornfeld und Bauern an Straße, im Hintergrund Bäume und Ruinen. Links unten bezeichnet: Th. Hagen Dof. Oel auf Leinwand, 38×57 cm.

HAGN, LUDWIG, VON. — München 1819—1898.

1193. Intérieur. Eine junge Frau mit Brief sitzt bei einem Spinnrad, rechts Blick durchs Fenster auf ein Haus. Links unten bezeichnet: L. v. Hagn 1851.
Siehe Abb. Tafel 22. Oel auf Leinwand, 39×34 cm.

HARBURGER, E. — 1846—1906, München.

1194. Männerbildnis. Bildnis eines alten Mannes mit brauner Weste und weißem Rock. Rechts oben signiert. Oel auf Holz, 24×18 cm.

HAYEK, HANS, VON. — Geb. 1869 in Wien.

1195. Fuhrwerk auf einer Brücke. Rechts unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 70×102 cm.

HERMANN, LUDWIG. — Berlin, 1812—1881.

1196. Romantisches Stadtbild aus den Niederlanden. Giebelhäuser mit Erkern und Türmen an einem Wasserlauf mit zahlreichen Barken und Figuren. Signiert und datiert: 1857.
Aus altem Basler Haus. Oel auf Leinwand, 29,5×39,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 23.

HOHENSTEIN, A., VON. Kopie nach Jan Wenix.

1197. Parklandschaft mit totem Wild und Geflügel. Leinwand, 112×94 cm.

HUTSCHENREITER, A. — 1849—1915, München.

1198. Trompeter, in Halbfigur. Links Maßkrug auf Tisch. Links oben bezeichnet: A. Hutschenreiter 84. Oel auf Holz, 25×17 cm.

JACOBY, OTTO REINHARD. — Geb. 1814? in Königsberg.

1199. Eifel-Landschaft. Im Vordergrund Fluß und zwei Reiter, waldiges Hügelland. Links unten bezeichnet: O. R. Y. 1830. Oel auf Leinwand, 37×52 cm.

JANCK, A.

1200. Fähnrich, zu Pferd, in der Schlacht. Rechts unten bezeichnet: A. Janck 1917.
Oel auf Leinwand, 165×45 cm.

JANSSEN, PETER. — Geb. 1844 in Düsseldorf.

1201. a) Großmutter, in Lehnstuhl, vier Kindern Märchen erzählend.
b) Zwei zuhörende Kinder. Oel auf Leinwand, 65×47 cm.
Pendants. Beide unten bezeichnet: P. Janssen. 65×38 cm.

1202. Frauenkopf. Ausdrucksstudie. Links unten bezeichnet. Oel auf Karton, 28×26 cm.

1203. Die Versuchung. Eva Adam den Apfel reichend, im Hintergrund die Schlange. Rechts unten bezeichnet. Oel auf Leinwand, 56×47 cm.

KAMPF, EUGEN. — Geb. 1860 in Aachen.

1204. Segelboot an Meeresstrand. Stark bewölkter Himmel. Links unten voll bezeichnet.
Oel auf Holz, 63,5×72 cm.

KARSSEN, KASPARUS. — Geb. 1810 in Amsterdam.

1205. Brücke in Amsterdam. Oel auf Holz, 24,5×18,5 cm.

KAULBACH, FRIEDRICH AUGUST. — 1850—1916, München.

1206. Knabenporträt. Brustbild eines Knaben mit weißem Umlegkragen, Blick nach vorn gewandt. Rechts oben signiert und datiert: 1887. Oel auf Holz, 38,5×30,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 21.

KLEIBER, FRANZ. — Geb. 1800 in München.

1207. Brustbildnis eines ältern Herrn, mit schwarzem Rock, von vorn gesehen. Auf der Rückseite bezeichnet und datiert: 1842. Oel auf Leinwand, 68×52 cm.

KOLOZSVARY, LAYOS. — Geb. 1871 in Budapest.

1208. Intérieur mit vier Edelleuten, eine Karte studierend. Links unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 68×56 cm.

KOWALSKI-WIERUSZ, ALFRED, VON. — Kuwalki, 1849—1915, München.

1209. Tauwetter. Zwei Gespanne in der Steppe. Bewölkter, regnerischer Himmel. Rechts unten bezeichnet. Oel auf Leinwand, 30×50 cm.

LENBACH, FRANZ, VON. — 1836—1904, München.

1210. Damenporträt. Bildnis einer Dame mit Hut, Blick nach rechts gewandt. Rechts unten signiert und datiert: 1869. Oel auf Leinwand, 55×44 cm.

1211. Bildnis Hans von Bülows, Brustbild, nach rechts gewandt, mit braunem Rock und weißem Hemd. Links oben bezeichnet: F. Lenbach. Oel auf Karton, 71×50 cm.
Siehe Abb. Tafel 18.

1212. Brustbild des Feldmarschalls Fürsten Moltke. Den Kopf leicht nach rechts gewandt, dunkle Uniform mit dem Eisernen Kreuz. Rechts unten bezeichnet: F. Lenbach. Oel auf Holz, 78×60 cm.
Siehe Abb. Tafel 18.

LIEBERMANN, MAX. — Geb. 1847 in Berlin.

1213. Im Jardin du Luxembourg. Spielende Kinder und Erwachsene unter Bäumen an einem sonnigen Tag. Links unten eigenhändige Widmung: A Marianne Maître, souvenir affectueux, Max Liebermann. Oel auf Holz, 27×34 cm.
Siehe Abb. Tafel. 26.

LIER, ADOLF. — 1826—1882.

1214. Getreideernte in Oberbayern. Im Vordergrund werden die Garben eingebracht, im Hintergrund Bäume, in der Ferne Fluß und Berge. Bewölkter Himmel. Links unten bezeichnet: A. Lier, München 1860. Oel auf Leinwand, 67×92 cm.
Siehe Abb. Tafel 20.

LÖFFTZ, LUDWIG. — Darmstadt, 1845—1910, München.

1215. Männerporträt. Brustbild eines bärtigen Mannes in grünem Rock. Links unten signiert. Oel auf Leinwand, 59×49,5 cm.

LOMMEN, W. — Düsseldorf, 19. Jahrhundert.

1216. Sumpflandschaft mit Bäumen und Fuhrwerk. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 27×52 cm.

MALI, CHRISTIAN. — Geb. 1832 in Broekhuizen.

1217. Dorfleben. Vor dem Wirtshaus, zur Ueberfahrt am Chiemsee, eine aus Schafen und Rindern bestehende Herde, deren Hirte sich mit dem Wirtshausmädchen unterhält. Wahrscheinlich identisch mit dem bei Böttticher, Malerwerke, unter Nr. 36 erwähnten Bild. Signiert: Christian Mali, München 1876. GR. Oel auf Leinwand, 47×95,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 16.

MAX, GABRIEL, VON. — Geb. 1840 in Prag.

1218. Mädchen mit Spiegel. Das junge Mädchen in weißem Gewande vor einem violetten Vorhang betrachtet sich in einem Handspiegel. Rechts Ausblick in Landschaft. Links unten bezeichnet: Gabriel von Max. Rechts unten Inschrift: Zeit und Raum, Lebenstraum. Oel auf Leinwand, 75×88 cm.

1219. Drei auf einem Felsvorsprung sitzende Affen. Unten Wasser. Rechts bezeichnet: G. Max, Sintflut. Oel auf Leinwand, 85×108 cm.

MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS.

1220. Dame mit zwei Kavalieren in Rokoko-Kostüm. Oel auf Karton, 48×35 cm.

MENGS, RAPHAEL. — Aussig, 1728—1779, Rom.

1221. Damenbildnis. Kniestück, leicht nach links gewandt, in gelbbraunem Gewand, blauem Mantel mit Hermelin und Spitzenhemd, vor rotem Vorhang, mit Buch in der Rechten. Links unten bezeichnet: Ant. Raph. Mengs Sax, Pingebat 1766.
Siehe Abb. Tafel 25. Oel auf Leinwand, 105×80 cm.

MEYERHEIM, WILHELM. — Geb. 1814 in Danzig.

1222. Ein Ulane im Gespräch mit einer Bauernfamilie, links Ententeich, rechts Dorf. Unten bezeichnet: W. Meyerheim 1855. Oel auf Leinwand, 40 ×54 cm.

MONOGRAMMIST L. B. — 19. Jahrhundert.

1223. Romantische Landschaft mit Teichen, Wasserfall, Meer mit Bergen und links auf Felsen Burg und Tempel. Rechts unten Initialen L. B. Oel auf Karton, 60 ×45 cm.

MONOGRAMMIST S. S. — 1771.

1224. Römische Landschaft mit Ruinen, im Vordergrund Krieger, Frau mit Kind. Links bezeichnet und datiert. 118 ×77 cm.

MONOGRAMMIST C. B. H. — 1741.

1225. Brustbild eines Herrn, nach rechts gewandt, mit olivfarbenem Rock. Rechts unten bezeichnet. Oel auf Leinwand, 50 ×42 cm.

MORODER, JOSEF. — 19. Jahrhundert.

1226. Brustbild eines pfeifenrauchenden bärtigen Bauern mit Pelzmütze. Rechts oben bezeichnet: Jos. Moroder, Gröden. Oel auf Holz, 32 ×22 cm.

MÜLLER, E. J. — Geb. 1851 in Ellenhäusen.

1227. Dirndl. Brustbild eines jungen Mädchens mit schwarzem spitzem Hut. Rechts oben voll bezeichnet. Oel auf Holz, 27 ×20 cm.

MÜLLER, PETER PAUL. — Geb. 1853 in Berlin.

1228. Waldinneres. Eine alte Frau in einem Walde. Links unten bezeichnet: Peter Paul Müller. Oel auf Leinwand, 105 ×140 cm.

MUNACHLAM, W. L. — 19. Jahrhundert.

1229. Synagoge. Inneres einer Synagoge mit Besuchern. Rechts unten signiert. Oel auf Leinwand, 41 ×32,5 cm.

OESTERLEY, KARL AUGUST. — Geb. 1839 in Göttingen.

1230. Mondnacht. An einem Gebirgssee in einem Schiffchen drei Personen. Links unten bezeichnet: Oesterley. Oel auf Leinwand, 90 ×120 cm.

PESNE, ANTOINE. — Paris, 1683—1757, Berlin.

1231. Bildnis der Königin Sophie Dorothea von Preußen, Mutter Friedrichs des Großen, stehend. Kniestück, in weinrotem Gewand mit Hermelin und weißem Kopftuch. Sie hält einen Hund auf dem Arm, links hinten die Krone.
Siehe Abb. Tafel 24. Oel auf Leinwand, 140 ×110 cm.

1232. Bildnis der Schwester Friedrichs des Großen, stehend. Kniestück, in olivfarbenem Kleid und weißem Rock, links ein purpurroter Mantel mit Hermelin, rechts die Krone. Oel auf Leinwand, 140 ×110 cm.
Siehe Abb. Tafel 24.

ROHR, H. — 19. Jahrhundert.

1233. Ein Paar Aquarelle:
a) Italienische Küste mit Fischern und Booten. Links unten bezeichnet.
b) Italienische Insel mit Dorf, im Vordergrund Ufer und Segelboote. Links unten bezeichnet. Je 29 ×42 cm.

SCHILLIG, JOSEFINE.

1234. Flieder in einer Vase auf einem gelben Tuch, daneben Bücher. Links unten bezeichnet: 6. Mai 1885 Josefine Schillig. Oel auf Leinwand, 92 ×74 cm.

SCHIRMER, JOHANN WILHELM. — Jülich, 1807—1863, Karlsruhe.

1235. Landschaft mit Kapelle. Eine gotische Kapelle liegt am Waldeingang, in der Mitte ein Bach. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 103×84 cm.

SCHIVERT, VIKTOR. — Geb. 1863 in Jassy.

1236. Intérieur. Links ein Lautenspieler, rechts zwei junge Damen an einem Tisch mit Früchten. Links unten bezeichnet: Schivert, München. Oel auf Holz, 42×50 cm.

SCHLEICH, ROBERT. — Geb. 1845 in München.

1237. Frau mit rotem Schirm und Mann mit Kuh auf Straße. Regnerische Landschaft. Unten bezeichnet: Rob. Schleich. Oel auf Karton, 6,5×8 cm.

1238. Frau mit rotem Schirm und Viehherde in Landschaft, rechts ein Haus. Aufziehendes Gewitter. Rechts unten bezeichnet: Rob. Schleich. Oel auf Holz, 16×30 cm.

1239. Hochzeitsreise. Eine Kutsche mit Paar hält auf der Landstraße. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Holz, 16×20,5 cm.

SCHLEICH, EDUARD. — Harbach, 1812—1874, München.

1240. Landschaft. Gebirgssee mit Vieh an der Tränke, im Hintergrund Berge. Bewölkter Himmel, Abendstimmung. Rechts unten bezeichnet: E. Schleich.
Siehe Abb. Tafel 20. Oel auf Leinwand, 39×74 cm.

SCHMID, PETER. — Geb. in Trier 1769.

1241. Romantische Landschaft mit Ruinen und Burg, in der Ferne Fluß. Unten bezeichnet: Schmid f. an 4. Oel auf Holz, 46×56 cm.

SCHÜTZ, CHRISTIAN GEORG, der Aeltere. — Frankfurt a. M., 1718—1791.

1242. Zwei Rhein-Landschaften mit Ruinen und mit zahlreicher Personenstaffage. Pendants. Beide signiert und datiert 1767.
Aus altem Basler Haus. Oel auf Holz, je 35×46,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 23.

SCHWEINFURTH, ERNST. — Karlsruhe, 1818—1877, Rom.

1243. Campagna. Landschaft mit Gefangenentransport und Eskorte, im Hintergrund Kastell und Meeresküste, links Hirt mit Schafherde. Signiert und datiert: Roma 1860. Leinwand, 82×119 cm.

SCHWIND, MORITZ, VON. — Wien, 1804—1871.

1244. Baßgeigenspieler. Auf Parkettboden stehender Musikant, Hintergrund Gobelin mit Gesellschaft in Park. Oel auf Holz, 32×23 cm.
Siehe Abb. Tafel 21.

SEYLER, J. — 19. Jahrhundert.

1245. Arbeiter und Fischer am Meeresstrand, in der Ferne ein Leuchtturm. Rechts unten bezeichnet. Oel auf Holz, 70×100 cm.

1246. Fischer mit Pferden und Netzen in der Ebbe am Meeresstrand. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Karton, 70×96 cm.

SPITZWEG, KARL. — München, 1808—1885.

1247. Sonntagsspaziergang. Am Waldrand auf einem Wiesenweg spaziert eine Familie, voran der Vater mit aufgepflanztem Hut, dahinter die Mutter mit Sonnenschirm, im Hintergrund die Kinder mit Hut. Oel auf Leinwand, 27×33,5 cm.
Abgebildet bei Max von Boehn: Carl Spitzweg, S. 88.
Abgebildet bei Uhde-Bernays: Spitzweg 1918, Abb. 13.

1248. Stadtwache. In einem Hof steht der Stadtwächter vor einem Herd, vor ihm sein Hund, links Blick in eine Gasse. Oel auf Leinwand, 54×32 cm.
Siehe Abb. Tafel 19.

1249. Stehender lesender Mann, mit rotem Schirm, in Kornfeld stehend. Aus der Frühzeit des Meisters. Oel auf Holz, Durchmesser 28 cm.

UNBEKANNTER MEISTER UM 1800.

1251. Brustbild eines jungen Mannes in grünem Rock. Oval, 41 ×33 cm.

UNBEKANNTER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

1252. Bildnis eines Magistraten mit Pokal und Brief. Links oben Wappen. Oel auf Leinwand, 72 ×48 cm.

UNBEKANNTER MEISTER UM 1800.

1253. Männliches und weibliches Brustbildnis. Oel auf Karton, 19 ×15 cm.

UNBEKANNT, 19. JAHRHUNDERT.

1254. Frauenkopf. Oel auf Leinwand, 46 ×38 cm.

UNBEKANNTER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS.

1255. Ein Paar Traubenstilleben. Oel auf Leinwand, 47 ×38 cm.

1256. Brustbild eines Arabers. Oel auf Holz, 28 ×21 cm.

VOLKHART, MAX. — Geb. 1848 in Düsseldorf.

1258. Besuch. In ein Intérieur mit vier Damen und einem altern Herrn treten zwei Edelleute ein. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 27 ×41 cm,

VOLTZ, FRIEDRICH. — 1817—1886, München.

1259. Stallintérieur. Im Innern eines Stalles schwarze Kuh mit Kalb an der Futterkrippe. Links unten signiert. Oel auf Leinwand, 41 ×57 cm.
Siehe Abb. Tafel 17.

1260. Felsige Landschaft in der Campagna. Gewitterhimmel. Oel auf Karton, 37 ×44 cm.

WENBAN, LION. — Cincinnati, 1848—1897, München.

1261. Waldinneres. Eine Frau im Walde. Rechts unten bezeichnet: S. L. W. August 91. Oel auf Leinwand, 48 ×72 cm.

WENGLEIN, JOSEF. — Geb. 1845 in München.

1262. Birken im Wind auf der Lüneburger Heide bei aufziehendem Gewitter. Links unten bezeichnet: J. Wenglein. Oel auf Leinwand, 75 ×60 cm.

WENK, ALBERT. — 19. Jahrhundert.

1263. Fischerboote in einem Fjord. Bewölkter Himmel. Links unten bezeichnet: Albert Wenk, München. Oel auf Leinwand, 68 ×80 cm.

WILLROIDER, LUDWIG. — Geb. 1845 in Villach.

1264. Landschaft mit Teich und Bäumen, in der Ferne Berge. Stark bewölkter Himmel. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Holz, 20 ×27 cm.

WINK, THOMAS CHRISTIAN. — Eichstätt, 1738—1797.

1265. Skizze zum Altarbild: St. Vitus im Oelkessel. Unten Volk und Priester, oben Engel mit Märtyrerpalme. Oel auf Leinwand, 80,5 ×53,5 cm.

1266. Skizze zum Altarbild: Verherrlichung des hl. Laurentius. Im Vordergrund der Rost, im Hintergrund Kirchenintérieur mit Heiligen. Oel auf Leinwand, 80,5 ×50,5 cm.

WINTERHALTER.

1267. Dame mit Fächer. Kniestück, in weißem Spitzenkleid, vor braunem Vorhang. Signiert und datiert: H. Winterhalter 1857. Oel auf Leinwamd, 125×100 cm.

WOLFER, H. — 19. Jahrhundert.

1268. Landschaft mit Bauernhaus. Davor steht eine Bäuerin. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Holz, 34×47 cm.

WOLFF, FRIEDRICH ANTON. — Dresden, 1814—1876.

1269. Landschaft mit Kirche, in der Ferne Tal und Berge. Oel auf Leinwand, 28×41 cm.

WOPFNER, J. — Geb. 1843 in Schwaz (Tirol).

1270. Am Seeufer. Ein Heufuder auf einer Barke wird an Land gebracht, am Strand Bauern. Rechts unten voll bezeichnet: J. Wopfner 1905. Oel auf Holz, 30×40 cm.

ZÜGEL, H. JOHANN. — Geb. 1850 in Murrhard.

1271. Schafe. Auf einer Wiese unter einem Baum ruhende Schafe. Links unten signiert. Oel auf Leinwand, 33×53 cm.

Siehe Abb. Tafel 17.

FRANZÖSISCHE MEISTER

SÜDFRANKREICH UM 1500.

1272. Christus im Grabe. Goldgrund. Oel auf Holz, 65×25 cm.
Gutachten von Prof. A. L. Mayer.

1273. Die hl. Veronika mit dem Schweißtuch. Oel auf Holz, 81×23 cm.
Gutachten von Prof. A. L. Mayer.

SAVOYER MEISTER UM 1510—1520.

1274. Der thronende Christus der Eucharistie mit zwei Engeln. Oel auf Holz, 66×53 cm.
Gutachten von Prof. A. L. Mayer.

FRANZÖSISCH UM 1700.

1275. Oberitalienische Berglandschaft mit Brücke, auf Felsen Burg. Oel auf Leinwand, 45×65 cm.

VIGNON, CLAUDE, der Ältere. — Tours, 1593—1670, Paris.

1276. Christus, von Heiligen umgeben. Er weist mit dem Finger nach oben auf einen Lichtstrahl. Oel auf Holz, 46×64 cm.
Gutachten von Prof. A. L. Mayer.

FRAGONARD, Kreis des. — 1732—1806, Paris.

1277. Faun und Nymphe in Landschaft. Oel auf Leinwand, 30×42 cm.

FRAGONARD-SCHULE. — Frankreich, 18. Jahrhundert.

1278. Mädchen auf der Schaukel, in Park, rechts Kind und junger Mann. Oel auf Leinwand, 53×40 cm.

BOUCHER, FRANÇOIS, Kreis des. — Paris, 1703—1770.

1279. Der schlafende Telemachos. Rechts die Venus, links Mars, oben Amor mit Pfeil. Siehe Abb. Tafel 14. Oel auf Leinwand, 135×90 cm.

CALLOT, JACQUES, Kreis des. — Nancy, 1592—1635.

1280. Groteske menschliche und tierische Spukgestalten. Pendants. Oel auf Leinwand, 87×120 cm.

1281. Die Versuchung des hl. Antonius. Der Heilige vor einem Palast am Meer, zu Lande und in der Luft umgeben von zahlreichen Teufels- und Spukgestalten. Gutachten von Prof. A. L. Mayer. Oel auf Leinwand, 85×98 cm.

MONNOYER, JEAN-BAPTISTE. — Lille, 1634—1699, London.

1282. Der Raub der Europa, von Früchtenkranz umrahmt. Voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 91×70 cm.

NATTIER, JEAN-MARC, der Jüngere. — 1685—1766.

1283. Bildnis der Anne-Charlotte de Cousel, Duchesse d'Aiguillon. Halbfigur, in gelblichem Gewand und blauem Mantel, bläulicher Hintergrund. Oel auf Leinwand, oval, 92×75 cm.

Siehe Abb. Tafel 25.

MANET, ÉDOUARD, Kreis des. — Paris, 1832—1883.

1284. Bildnis eines jungen Mannes im Profil. Rechts bezeichnet: Ed. Manet. Oel auf Leinwand, oval, 43×36 cm.

DELACROIX, EUGÈNE. — Paris, 1798—1863.

1285. Kampfszene. Rechts ein Reiter, die Trompete blasend, links Reiter ihm nachfolgend. Oel auf Leinwand, 30×44 cm.

COROT, CAMILLE-JEAN-BAPTISTE. — Paris, 1796—1875.

1286. Weiden am Wasser. Links Straße mit Figuren, im Hintergrund Dorf, rechts Fluß mit Schiffchen. Links unten bezeichnet: Corot. Oel auf Leinwand, 33×45 cm.
Siehe Abb. Tafel 26.

1287. Ruisseau sous bois (Papignon 1826). Rechts unten signiert: Cachet de la Vente Corot. Robaut Nr. 294. Oel auf Leinwand, 35×48 cm.

COROT, CAMILLE-JEAN-BAPTISTE, und DUTILLEUX, H.-J.-C.

1288. Paysage des Cévennes. Die Landschaft von Dutilleux, der ein Freund und Schüler Corots war, angefangen und von Corrot korrigiert und vollendet. Aus Sammlung Jules Dupré, Paris. Oel auf Leinwand, 28×41 cm.

GRANET, FRANÇOIS-MARIUS. — 1775—1849, Aix-en-Provence.

1289. Janusbogen in Rom. Charakteristisches Werk dieses von Ingres hochgeschätzten Meisters aus Aix-en-Provence. Oel auf Leinwand, 41×30 cm.

ISABEY, LOUIS-GABRIEL-EUGÈNE. — Paris, 1803—1886.

1290. Etretat Falaise. Meeresküste mit Felsen, Fischerbarken und Fischern, links hinten rauchendes Gehöft. Links unten signiert und datiert: 1853. Oel auf Leinwand, 37×56 cm.

COURBET, GUSTAVE. — Geb. in Ornans 1819.

1291. Marine. — Coucher de soleil. Rote Abendwolken. Oel auf Leinwand, 46×55 cm.

TROYON, CONSTANT. — 1810—1865, Paris.

1292. Waldlichtung. Im Vordergrund ein Bach und zwei Figuren, im Hintergrund weidende Kühe. Rechts unten bezeichnet: Troyon. Oel auf Leinwand, 72×91 cm.

MILLET, FRANÇOIS, genannt FRANCISQUE. — 1815—1875.

1293. Landschaft mit Bäumen und Kloster, im Vordergrund rechts Hirte und Hirtin. Gutachten von Dr. Glück. Oel auf Leinwand, 30×34 cm.

DIAZ DE LA PENA, N. — 1807—1876.

1294. Sous bois aux trois nymphes. Bedeutendes Werk des Meisters. Signiert und datiert: 58. Oel auf Leinwand, 61×50 cm.

DAUBIGNY, CHARLES-FRANÇOIS — 1817—1878.

1295. Environs d'Anvers. Zwei Frauen am Flußufer waschend, im Wasser stehend zwei Kühe. Rechts unten signiert. Nachlaßstempel. Oel auf Holz, 20 ×40 cm.
Katalog der Nachlaßauktion Nr. 13.

1296. La laveuse. Eine Frau in einem Teich am Waldrand waschend, rechts ein Haus. Rechts unten signiert. Oel auf Holz, 26 ×29 cm.

1297. Waldlandschaft. In dichtem Walde ein kleiner Wasserlauf, neben dem ein Waldweg läuft. Signiert: Daubigny. Oel auf Leinwand, 60 ×80 cm.

HUET, PAUL. — 1803—1869, Paris.

1298. Landschaft mit Hütte im Vordergrund. Links unten signiert und datiert: 46. Oel auf Leinwand, 24 ×31 cm.

JONGKIND, J.-G. — 1819—1891.

1299. Notre-Dame de Paris au clair de lune. Rechts unten signiert und datiert: 1875. Oel auf Holz, 33 ×41 cm.

INGRES, J.-A.-D. — 1780—1867.

1300. Vue de Montauban. Blick auf die Kathedrale vom Stadtpark aus. Sehr seltenes landschaftliches Frühwerk des Meisters. Rechts unten signiert. Oel auf Leinwand, 31 ×47 cm.

LUCE, MAXIMILIEN. — 1858—1941, Paris.

1301. Bords de l'Oise. Signiert links unten. Oel auf Karton, 26 ×36 cm.

JACQUE, CHARLES-ÉMILE. — Paris, 1813—1894.

1302. Dünenlandschaft. Hirt mit Viehherde beim Tränken. Links unten signiert. Oel auf Holz, 36,5 ×55 cm.

RIBOT, THÉODULE-AUGUSTIN. — Colombes, 1823—1891.

1303. Männerporträt. Bildnis eines bärtigen Mannes mit gefalteten Händen. Rechts unten signiert. Oel auf Leinwand, 55,5 ×47 cm.

1304. Stilleben mit Milchkrug, Brot und einem Glas Wein. Links unten bezeichnet: Ribot. Oel auf Karton, 21,5 ×16,2 cm.

VOLLON, ANTOINE. — 1833—1900.

1305. Nature morte au violon. Rechts unten signiert. Oel auf Leinwand, 18 ×29 cm.

UTRILLO, MAURICE. — Geb. 1883 in Paris.

1306. Le lapin agile (1908). Gartenhag und Bäume vor zwei Häusern. Rechts unten signiert. Oel auf Leinwand, 46 ×55 cm.

1307. La Rue St-Rustique (1920). Im Hintergrund Sacré-Cœur. Rechts unten signiert. Oel auf Holz, 64 ×55 cm.

1308. Promenade en automne. Spaziergängerinnen unter herbstlich belaubten Bäumen mit besonnter Häuserfront im Hintergrund. Rechts unten signiert: Maurice Utrillo V. und datiert Paris 1923. Gouache, 22 ×29 cm.

1309. Straße mit Spaziergängern und Bäumen. Rechts unten bezeichnet: Maurice Utrillo V. Juin 1923. Kohle, Farbstift und Tusche, 25 ×32 cm.

KISLING, MOISÉ. — 19. Jahrhundert.

1310. Junger Bauer auf Eselskarren in Landschaft. Oel auf Leinwand, 100 ×75 cm.
Stammt aus der Barnes Foundation Philadelphia.

FRANZÖSISCHER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS.

1311. Brustbild eines weiß-schwarzen Hundes. Oel auf Leinwand, 35×27 cm.

1312. Stilleben mit Fischen vor braunem Vorhang. Oel auf Karton, 54×81 cm.

FOREST, P.

1313. Blumen in Vase. Links unten bezeichnet: P. Forest. Oel auf Leinwand, 65×50 cm.

GUY, LOUIS. — Lyon, 1824—1888.

1314. Hängende Wildente. Unten links bezeichnet: Ls. Guy 1866.
Oel auf Holz, oval, 29×25 cm.

BRUNEL DE NEUVILLE. — Geb. in Paris, 19. Jahrhundert.

1315. Stilleben mit Melone, Trauben und Flasche. Links unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 52×63 cm.

LAURENCIN, MARIE. — Paris.

1316. Brustbild einer jungen Frau mit weißer Rose in der rechten Hand. Links voll bezeichnet. Aquarell, 55×46 cm.

1317. Brustbild einer jungen Frau mit einer roten Rose in ihrer linken Hand, nach links gewandt. Rechts oben bezeichnet und datiert: 1930. Aquarell, 46×55 cm.

BOUDIN, EUGÈNE. — Honfleur, 1824—1898, Paris.

1318. Saint-Sulliac. Küstenansicht von Saint-Sulliac in der Normandie, dunkle Strandpartie mit Staffage als Vordergrund, im Zentrum die besonnte Ortschaft. Lichter Himmel, zart bewölkt. Aus der mittlern Schaffensperiode. Links unten Stempel der Vente A. Haro.
Oel auf Leinwand, 35×59 cm.

COTTRAU, FÉLIX. — Paris, 1799—1852.

1319. Le retour des bergères. Barke heimkehrender Hirtinnen auf dem Vierwaldstättersee. Rechts unten signiert: Fx. Cottrau. Oel auf Leinwand, 35×27 cm.

DUPERREUX, MILLIN. — Paris, 1764—1843.

1320. Landschaft bei Meiringen im Haslital. Im Vordergrund Gehöft. Links unten bezeichnet und datiert: S.8.1796.

1321. Landschaft im Berner Oberland. Im Vordergund Felspartie mit Wasserfall, rechts davon Ziegenherde mit Stall, unter einem Baum sitzende Frauen. Rechts unten signiert und datiert: 87. Oel auf Holz, 49,5×70,5 cm.

DUFEU, ÉDOUARD. — Marseille, 1840—1900, Grasse.

1322. Vue de Venise. Blick auf Venedig mit Kanal, von Gondeln und Segelbarken belebt, in leuchtender Abendstimmung, links die dunkle Masse eines Palastes. Links unten signiert: E. Dufeu. Oel auf Leinwand, 46×55 cm.

MONTICELLI, ADOLPHE. — Marseille, 1824—1886.

1323. Parkszene. Fünfergruppe einer Damengesellschaft mit buntfarbigen Seidenroben und Windspiel in Parklichtung. Zwischen herbstlichen Baumkronen aufleuchtender Himmel. Rechts unten signiert: Monticelli. Oel auf Holz, 38×56 cm.

1324. Gesellschaft in Park vor einer Gartenfigur. Rechts unten bezeichnet.
Oel auf Holz, 35×60 cm.

RODIN, AUGUSTE. — Paris, 1840—1917.

1325. Die Tänzerin Isadora Duncan. Als Ganzakt in weit zurückgebeugter Tanzpose, kräftiges Inkarnat, Hintergrund leicht getönt. Rechts unten Stempel der Sammlung O(dilon) R(oche). Aquarell, 32×25 cm.

ADRION, C. — Lebt in Paris.

1326. La maison de campagne. Rechts unten signiert. Oel auf Leinwand, 54×65 cm.

1327. Le bassin des Tuileries. Rechts unten signiert. Oel auf Leinwand, 54×65 cm.

CALS, ADOLPHE. — 1810—1880.

1328. Les tours de St-Eloi (Pas de Calais). Links unten signiert. Oel auf Leinwand, 40×32 cm.

CARRIERE, EUGÈNE. — 1849—1906.

1329. Maternité. Mutter mit zwei Kindern, im Hintergrund zwei weitere Kinder. Rechts unten signiert. Oel auf Leinwand, 38×46 cm.

CORDEY, F.-S. — 1854—1911.

1330. La porte cochère. Blick durch ein Tor auf Häuscr. Rechts unten signiert. Datiert: 76. Oel auf Leinwand, 41×33 cm.

MACLET. — Lebt in Südfrankreich.

1331. Eglise Ste-Marguerite, Rue St-Bernard. Oel auf Karton, 67×53 cm.

LINCY, E., LRD. — 19. Jahrhundert.

1332. Bildnis einer jungen Frau mit übereinandergelegten Händen in schwarzem Rock. Rechts bezeichnet und datiert: 1859. Oel auf Leinwand, 85×65 cm.

SERRES, ANTONY. — Bordeaux, 1828—1898.

1333. Faust und Gretchen, im Hintergrund Mephisto und Frau Schwerdtlein und Stadtansicht. Oel auf Leinwand.

ENGLISCHE MEISTER

ENGLISCHER MONOGRAMMIST G. B. — 19. Jahrhundert.

1334. Landschaft mit Schafherde und Brücke. Unten bezeichnet: G. B. Aquarell, 52×74 cm.

ROMNEY zugeschrieben. — 1734—1802.

1335. Brustbild des Hon. J. B. Craven, Esq. Leinwand, 52×42,5 cm.

BEECHEY, SIR WILLIAM. — 1753—1839.

1336. Bildnis eines englischen Seeoffiziers. Rechts unten signiert. Oel auf Leinwand, 81×68 cm.

HOPPNER, JOHN. — 1758—1810.

1337. Herrenbildnis. Halbfigur, leicht nach rechts gewandt, mit grünem Rock und weißem Halstuch vor rotem Vorhang. Oel auf Leinwand, 76×65 cm.

HOLLÄNDISCHE MEISTER

PATINIR, JOACHIM, Nachfolger des. — 1485—1524.

1338. Landschaft mit der Flucht nach Aegypten. In der Ferne das Meer und Felsen mit Burgen. Oel auf Kupfer, 32×23,5 cm.
Gutachten von Prof. A. L. Mayer.

BALEN BREUGHEL, H., VAN. — Anvers, 16. Jahrhundert.

1339. Die badende Diana mit Gefolge in einem Fluß im Walde.
Siehe Abb. Tafel 12. Holzparkett, 101×132 cm.

FLÄMISCHER MEISTER UM 1575, POURBUS zugeschrieben.

1340. Brustbild eines jungen Mannes. Der Dargestellte ohne Kopfbedeckung, in grauweißem Wams, mit roter Krause, nach links gewandt. Dunkler Hintergrund. Rechts oben ein Wappen. Bezeichnet links oben: Aetatis suae 13. 1575. Holz, 46×35 cm.
Stammt aus der Sammlung Sir Charles Turner (London), Auktion bei Lepke, 1908.
Sammlung Geheimrat Cremer, Dortmund, Auktion bei Wertheim, Berlin, 1929, Nr. 16.

BRAMER, LEONARD. — Delft, 1595—1674.

1341. Gelehrtenversammlung. Vier Gelehrte sitzen mit Büchern an einem Tisch, rechts ein Diener, im Hintergrund zwei weitere Figuren, links oben eine allegorische Engelsgestalt. Oel auf Holz, 47×58 cm.
Gutachten von Prof. A. L. Mayer.

BREENBERGH, BARTHOLOMÄUS. — 1599—1620, Amsterdam.

1342. Landschaft mit Ruinen und Skulpturfragmenten. Oel auf Holz, 46×63 cm.
Gutachten von Prof. A. L. Mayer.

BREKELENKAM, QUIERINGH. — 1620—1658.

1343. Interieur mit schlafendem Mann, dahinter stehend Hausfrau mit Feder, ihn neckend. Oben links voll signiert. Holz, 39×32 cm.

COQUES, GONZALES. — 1618?—1684, Antwerpen.

1344. Felsige Landschaft mit Schloß. Oel auf Holz, 28×37 cm.

DOU, GERARD. — 1613—1675, Leyden.

1345. Reichgekleidete alte Frau, an einem Tisch sitzend. In der rechten Hand hält sie einen Beutel, in der linken die Brille. Auf dem Tisch liegt ein Kästchen mit Juwelen. Links bunter Vorhang. Oel auf Holz, 29×22 cm.
Gutachten von Dr. Friedländer.
Siehe Abb. Tafel 21.

DYCK, ANTHONIS, VAN. — Antwerpen, 1599—1641, Blackfriars.

1346. Bildnis des Staatsmannes Thomas Horward, Earl of Arundel (1586—1646). Brustbild, leicht nach rechts gewandt, bärtig, in schwarzer Rüstung.
Oel auf Leinwand, 66×54 cm.
Laut Gutachten von Dr. Glück um 1637—1638 entstanden.
Stammt aus der Sammlung des Lord Baltimore.

1347. Kopie nach dem Bildnis eines Kavaliers von van Dyck.
Oel auf Leinwand, 125×100 cm.

FRANCKEN, FRANS. — Antwerpen, 1581—1642.

1348. Bacchanale. Links Bacchus auf einem Wagen mit seinem Gefolge, rechts Zug zum Tempel mit Elefanten, Kamelen und einem Opferstier. Oel auf Holz, 52×74 cm.

1349. Christus vom Volke verhöhnt. Christus mit Schergen auf einer Brücke stehend, im Vordergrund Volk, im Hintergrund Paläste. Oel auf Blech, 56×71 cm.

GILLEMANS, JOAN PAULO. — Antwerpen, 1618—1675.

1349a. Stilleben. An Mauer eine Fruchtgirlande, oben Papagei, links Landschaft, oben Säulenbasis und Vase. Links unten signiert: Joan Paulo Gillemans.
Oel auf Leinwand, 41×50 cm.

HOBBEMA, MEINDERT. — Amsterdam, 1638—1709.

1350. Landschaft mit Wassermühle. Im Vordergrund Bach und zwei Figuren auf Straße. Unten bezeichnet und datiert: 1660. Oel auf Leinwand, 79×70 cm.
Gutachten von Prof. Dr. Walter Gräff, München, der es als ein schönes und wohlerhaltenes Frühwerk bezeichnet.
Siehe Abb. Tafel 28.

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

1351. Landschaft mit Felsen, Bäumen und Bauern. Oel auf Holz, 44×50 cm.

1352. Landschaft am Meer mit Felsen, im Vordergrund ein Boot mit an Land Gehenden. Oel auf Leinwand, 38×45 cm.

HOLLÄNDISCHE SCHULE DES 18. JAHRHUNDERTS.

1353. Blumenstilleben. Reiches Blumenstilleben mit weißen und blauen Trauben, Buchfink und Meise, Schmetterlingen auf Tisch, in Flußlandschaft unter lichtem Himmel. Oel auf Leinwand, 70×56 cm.

HONTHORST, GERARD, VAN, Nachfolger des.

1354. Apfelschälende Frau bei Kerzenlicht und junger Mann mit Kerze. Pendants. Oel auf Leinwand, 48×40 cm.

KOPIE NACH JORDAENS.

1355. Der hl. Hieronymus in der Gemäldegalerie zu Dresden. Oel auf Leinwand, 155×150 cm.

KOEKKOCK, JAN. — Geb in Amsterdam 1840.

1356. Marine. Drei Segelboote auf dem Meer. Links unten bezeichnet: J. H. B. Koekkock, 1860. Oel auf Holz, 42×64 cm.

LOO, JAKOB, VAN. — Sluis, 1614—1670, Paris.

1357. Das Bad der Diana. In einem Bach am Waldrande badet sich Diana mit ihren Gefährtinnen. Oel auf Holz, 26,5×34 cm.
Gutachten von Prof. A. L. Mayer.

MAES, NICOLAES. — Dordrecht, 1632—1693, Amsterdam.

1358. Die Spitzenklöpplerin. Intérieur mit einer sitzenden Frau, links ein Wasserkessel über einem Kohlenfeuer. Oel auf Holz, 39×35 cm.
Gutachten von Geheimrat Friedländer.
Siehe Abb. Tafel 29.

MARSEUS, OTHO, auch Marcellis van Schrieck, genannt Snuffelaer. — 1619—1678, Amsterdam.

1359. Waldpartie mit Schlange, Insekten und Pflanzen. Oel auf Holz, 65×50 cm.

MIERIS, FRANS, VAN. — 1635—1681, Leyden.

1360. Kniestück eines jüngern Mannes. Er steht vor einer Mauer, im Dreiviertelsprofil, nach links gewandt, mit ausgestreckter Rechten, Hintergrund Park. Oel auf Kupfer, 21,5×16,8 cm.
In seinem Gutachten erklärt Dr. Glück dieses vorzügliche charakteristische Werk für identisch mit dem bei Hofstede de Groot verzeichneten Bildnis des Gerichtsschreibers Caspar Fagel (Beschreibung und kritisches Verzeichnis X. 1918, S. 80).

MIERIS, WILLEM, VAN. — 1662—1747, Leyden.

1361. Zwei Vogelfänger mit Vogelkäfigen am Fenster. Holz, 32,8×25 cm.

MOLENAER, JAN MIENSE. — 1605—1668, Haarlem.

1362. Intérieur mit zwei streitenden Frauen und einem Kavalier.
Gutachten von Prof. A. L. Mayer. Oel auf Holz, 32×23,5 cm.

MOMPER, JODOKUS, DE. — 1564—1635, Antwerpen.

1363. Berglandschaft. Im Vordergrund Klause, Eremit und Reiter. Oel auf Holz, 42×65 cm.

MONOGRAMMIST F. B. — 19. Jahrhundert.

1364. Landschaft mit Bäumen. Bedeckter Himmel. Vorn rechts Wassertümpel. Dort bezeichnet: F. B. Oel auf Holz, 24×18 cm.

OSTADE, ADRIAEN, VAN. — 1610—1685, Haarlem.

1365. Szene beim Bader. Der Dorfchirurg operiert einen Bauern am Fuße, dahinter ein Bauer mit verbundener Hand. Ein dritter facht das Feuer an. Rechts unten bezeichnet. Gutachten von Prof. A. L. Mayer. Oel auf Holz, 23,5×30 cm.

1366. Bauernstube. Bei einem Tisch sitzen zwei pfeifenrauchende Bauern, am Fenster zwei Knaben. Rechts unten bezeichnet: A. Ostade. Oel auf Holz, 21×28 cm.
Siehe Abb. Tafel 27.

PALAMEDES PALAMEDESZ. — Amsterdam, 1636—1672.

1367. Ein Kriegslager mit zahlreichen Figuren. Oel auf Holz, 55×97 cm.

POEL, E., VAN DER. — Delft, 1621—1664, Rotterdam.

1368. Brennendes Schiff. Am Ufer Mühle und Haus. Rechts unten bezeichnet und datiert: 1661. Oel auf Holz, 22×22 cm.

POELENBURGH, CORNELIS, VAN. — 1586—1667, Utrecht.

1369. Schlafende Diana. Die halbnackte Göttin ruht unter einem Baume, in der Luft Putten mit Kreuz, vorn schlafende Hunde, rechts Ausblick in Landschaft.
Gutachten von Dr. Glück. Oel auf Holz, 38×53 cm.

REMBRANDT, HARMENSZ, VAN RIJN. — Leyden, 1606—1669, Amsterdam.

1370. Selbstbildnis um 1630. Brustbild im Dreiviertelsprofil, nach rechts gewandt, mit schwarzem Barett, braungelbem Halstuch und dunklem Rock.
Oel auf Eichenholz, 27,3×20,8 cm.
Gutachten von Bode: „...ein echtes und charakteristisches Selbstbildnis um 1630. Es hat bereits seine hervorragend energische Malweise."
Ferner Gutachten von Prof. Vogelsang, Glück und Defordt und ein maltechnisches Gutachten von Prof. Lüdke.
Siehe Abb. Tafel 29.

1371. Bildnis seiner Mutter. Brustbild, leicht nach rechts gewandt, in schwarzem Kleid und Kopftuch.
Um 1630. Oel auf Holz, 20×14,5 cm.
Gutachten von Dr. Binder, Berlin.

RUBENS, PETER PAUL. — Siegen, 1577—1640, Antwerpen.

1372. Erzengel Michael den Drachen tötend. Oel auf Leinwand, 19×15 cm.

1373. Brustbild des römischen Kaisers Titus, von vorn gesehen, mit Lorbeerkranz.
Oel auf Holz, oval, 33×26,5 cm.
Laut Gutachten von Dr. Ludwig Burchard ein ganz eigenhändiges Werk von Rubens um 1620. Bode und Friedländer schlossen sich schriftlich diesem Attest an.
Siehe Abb. Tafel 27.

RUBENS-SCHULE.

1374. Begegnung Marias mit Elisabeth. Leinwand, 82×110 cm.

1375. Kreuzigungszene vor Palast. Leinwand, 74×61 cm.

RYCKAERT, DAVID. — 1612—1661, Antwerpen.

1376. Wandernde Musikanten in baumreicher Landschaft. Unten rechts signiert.
54×64,5 cm.

SEGHERS, DANIEL. — 1590—1661, Antwerpen.

1377. Blumen in einer Vase auf einem Tisch. Oel auf Leinwand, 46×38 cm.
Gutachten von Prof. A. L. Mayer.

SOREAU, JAN. — 17. Jahrhundert.

1378. Früchte in einer Porzellanschale auf einem Tisch. Oel auf Holz, 31×46 cm.
Gutachten von Prof. A. L. Mayer.

TENIERS, DAVID, der Jüngere. — Antwerpen, 1610—1694, Brüssel.

1379. Wirtshausszene. Im Vordergrund stehend ein Edelmann, daneben Harnische, Wams und Helm, rechts Fahne, Trommel und Schild. Ein Page weist auf Schwerter an der Wand. Im Hintergrund kartenspielende und rauchende Bauern.
Oel auf Leinwand, 103×123 cm.

1380. Affengesellschaft. In Intérieur kartenspielende, rauchende und schmausende Affen. Gutachten von Dr. Glück. Oel auf Holz, 53×65 cm.
Ein ähnliches Stück befindet sich in der Alten Pinakothek, München.

UNBEKANNTER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS.

1381. Trinkende Gruppe vor Bauernhaus. Nach holländischem Bild des 17. Jahrhunderts. Oel auf Leinwand, 117×88 cm.

1382. Frauenbildnis, leicht nach rechts gewandt. Brustbild, mit weißer Halskrause, rotes Gewand mit Kette. Rechts oben Wappen. Kopie nach Bild des 17. Jahrhunderts.
Oel auf Holz, 40×30 cm.

1383. Frauenbildnis, leicht nach links gewandt. Brustbild, mit Spitzenkrause. Links oben Wappen. Kopie nach Bild des 17. Jahrhunderts. Oel auf Holz, 45×35 cm.

UNBEKANNTER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS.

1384. Zwei Schlachtenbilder. Kampf der Weißen und der Roten Rose in England. Pendants.
Oel auf Leinwand, 50×74 cm.

VLIEGER, SIMON, DE. — Rotterdam, 1600—1653.

1385. Marine. Stürmische See mit Schiffen und einstürzendem Felsen. Holz, 31×32 cm.
Gutachten von Friedländer, Binder und Rakint.

1386. Seestück. Strandende Segelschiffe an felsigem Ufer bei stürmischer See. Am Ufer zwei Männer. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Holz, 24×40 cm.

1387. Marine. Stürmische See mit Segel- und Ruderbooten. Holz, 40,5×53 cm.

VLIEGER, SIMON DE, Kreis des. — 1602—1670.

1388. Marine. Stürmische See mit Ruder- und Segelboot, in den Wellen Schiffbrüchige, am Ufer Felsen und Schloß. Oel auf Leinwand, 22,5×31 cm.

VRANCX, SEBASTIAEN. — Antwerpen, 1573—1647.

1389. Kriegsszene. Soldaten greifen einen Troß an, der eine Brücke passiert.
Gutachten von Prof. A. L. Mayer. Oel auf Holz, 46×64 cm.

WEENIX, JAN BAPTIST. — 1621—1660.

1390. Landschaft. Im Vordergrund zwei Hirten und Hirtin, ein Schimmel, zwei Schafe und eine Ziege, in der Ferne Fluß mit bewaldetem Hügel mit Haus.
Oel auf Holz, 36×41 cm.

WET, JACOB, DE. — 1610—1671 ca., Haarlem.

1391. Biblische Szene in Landschaft. Oel auf Holz, 60×83 cm.

SCHWEIZER MEISTER

BARRAUD, AMÉDÉE A. — Geb. 1896 in Genf.

1392. Melancholie. Sitzendes Mädchen. Rechts oben signiert und datiert: Pinx. 31.
Oel auf Leinwand, 81×65 cm.

BRÜHLMANN, HANS. — 1878—1911.

1393. Sinnende. Katalog der Brühlmann-Ausstellung im Kunsthaus Zürich 1938, Nr. 148.
Oel auf Karton, 36×42 cm.

1394. Rotc Rosen in Vase. Blauer Grund. Links unten bezeichnet: H. B. 1912 entstanden. Oel auf Karton, 38×33 cm.

BURI, MAX. — Geb. in Burgdorf 1868.

1395. An der Arbeit. Eine Frau mit Palette sitzt vor einer großcn Leinwand, worauf sie eine Tote mit zwei Engeln und einen Blumentopf gemalt hat. Links unten bezeichnet: Max Buri. 195×220 cm.
Ein Hauptwerk aus der Frühzeit des Künstlers.
Siehe Abb. Tafel 32.

CALAME, ALEXANDRE. — Vevey, 1810—1864, Menton.

1396. Landschaft. Ein Knabe mit Hund, auf einem Felsvorsprung liegend, schaut ins Tal hinaus. Rechts unten bezeichnet: Calame. Oel auf Karton, 46×38 cm.
Siehe Abb. Tafel 30.

1397. Landschaft mit Baumstrunk und Tannen. Gewitterhimmel. Rechts unten bezeichnet. Oel auf Holz, 44×31 cm.

1398. Gebirgslandschaft. Im Vordergrund Gebüsch mit Bach. Vor dem Sturm. Rechts unten signiert. Oel auf Leinwand, 46,5×38,5 cm.

KREIS TOEPFER-CALAME.

1399. Romantische Landschaft im Mont Blanc-Gebiet. Im Vordergrund Gebirgsbach, zu beiden Seiten von Bäumen flankiert, im Mittelgrund eine Brücke und weidende Kühe, im Hintergrund Schneeberge. Links unten datiert: 1830. Oel auf Leinwand.

CASTAN, GUSTAVE. — 1823—1892, Genf.

1400. Landschaft am Genfersee mit Burgruine. Unten rechts signiert. Leinwand, 39,5×60 cm.

1401. Waldlandschaft mit Mutter und Kind. Rechts unten signiert. Leinwand, 40×60,5 cm.

CASTRES, ÉDOUARD. — Genf, 1838—1902.

1402. Kaufladen in Japan. Zwei Japanerinnen besichtigen die ausgelegten Gegenstände, rechts Verkäufer. Rechts unten signiert und datiert: 70. Ocl auf Leinwand, 55×73 cm.
Siehe Abb. Tafel 33.

DIDAY, FRANÇOIS. — Genf, 1802—1877.

1403. Bachlandschaft mit Bäumen. Links unten bezeichnet. Oel auf Leinwand, 32×40 cm.

DIETLER, JOHANN FRIEDRICH. — Solothurn, 1804—1874, Bern.

1404. Frau mit zwei Kindern und Knabe mit Hund an einer Hauswand, links Gartenhag und Sträucher. Links unten voll bezeichnet. Aquarell auf Karton, 47×39,5 cm.

DURAND, SIMON. — Genf, 1838—1896.

1405. Garten mit Bienenhaus am Waldrand, davor Imker mit Tochter, Katze und Hund. Links unten signiert. Oel auf Leinwand, 67×58 cm.

EMMENEGGER, HANS. — Küßnacht, 1866—1940, Emmenbrücke.

1406. Kahler Hügel, seitlich Bäumchen, rechts Ausblick auf Ebene. Links unten bezeichnet: Hans Emmenegger. Oel auf Leinwand, 65×100 cm.

1407. Landschaft. Die Sonne bescheint einen Rasenhügel. Bewölkter Himmel. Unten bezeichnet: Herrn und Frau H. L. Miescher-Riggenbach Hans Emmenegger. Oel auf Leinwand, 70×150 cm.

EICHENBERGER, PAUL. — Geb. 1899.

1408. Frühlingslandschaft. Links unten monogrammiert. Oel auf Karton, 38×54 cm.

GIRARDET, ÉDOUARD. — Locle, 1819—1880, Versailles.

1409. Großmutter mit Kindern. Hintergrund Ruine und Gebirge in Abendstimmung. Rechts unten signiert und datiert: 1842. Oel auf Leinwand, 42×34 cm.

GIRARDET, CHARLES. — Le Locle, 1813—1871, Paris.

1410. Flußlandschaft. Am Waldrand Ruderboote mit Fischern. Rechts unten monogrammiert. Oel auf Karton, 20×33 cm.

1411. Die Mythen von Schwyz aus gesehen. Vordergrund Bauern, rechts Muota mit Brücke. Links unten monogrammiert. Rückwärts Nachlaßsiegel. Oel auf Holz, 17,8×37 cm.

1412. Landschaft mit Fluß, rückwärts Gebirge. Oel auf Karton, 22×36,5 cm.

GIRARDET, LÉON. — Versailles, 1857—1895, Paris.

1413. Reiter, haltmachend vor reichverziertem Hauseingang, auf Treppe stehend zwei junge Damen, davor Kellnerin Offizier einen Trunk darbietend, rechts zwei Reiter. Rechts unten signiert. Oel auf Holz, 55×34,5 cm.

GRAFF, ANTON. — Winterthur, 1736—1813, Dresden.

1414. Porträt der Schauspielerin Sophie Reinecke. Leinwand, 66,5×54 cm.
Vide Muthers Dissertation Anton Graff, S. 99.
Gothaer Theaterkalender 1790, Titelbild.

1415. Bildnis eines sächsischen Adeligen. Der Dargestellte, en face, sitzt, etwas nach links gewandt, in reichverziertem blauem Wams mit hohen Orden auf rotem Plüschsessel. Goldrahmen aus der Zeit. Oel auf Leinwand, 105×84,5 cm.
Für die mittlere Schaffensperiode des Meisters typisches Werk.
Siehe Abb. Tafel 19.

HODLER, FERDINAND. — 1853—1918.

1416. Bildnis der Mme Darel. Brustbild im Profil nach links. Rechts unten bezeichnet: 1914, F. Hodler. Rückseitig: Porträt der Valentine Godé-Darel. Abgebildet in Bender-Müller, Die Kunst Ferdinand Hodlers, Band II, Nr. 200, S. 254.

HUMBERT, CHARLES. — Genf, 1813—1881.

1417. Landschaft mit Viehherde. Vorn von Gestrüpp umwachsener Teich mit weidenden Kühen, im Hintergrund Landschaft in herbstlichen Tönen. Goldrahmen. Rechts unten bezeichnet: Ch. Humbert, Onex. Auf dem Keilrahmen hinten eine Dedikation. Oel auf Leinwand, 54×80 cm.

KEISER, EDUARD. — Geb. 1851 in La Chaux-de-Fonds.

1418. Milchmeitschi. Bauernmädchen, zwei Milchkannen tragend, auf Wiesenpfad vor Gehöft in Bäumen. Sonnige Impression. Rechts unten signiert: E. Keiser. Oel auf Leinwand, 100×73,5 cm.

KOLLER, RUDOLF. — 1828—1905.

1419. Liegende Kuh auf Stroh. Rechts unten monogrammiert: R. K. Oel auf Leinwand, 35×51 cm.

1420. Kuhherde mit Hirt beim Zürichhorn. Im Hintergrund der Uetliberg. Links unten bezeichnet: R. Koller 1869. Oel auf Leinwand, 60×115 cm.
Siehe Abb. Tafel 33.

1421. Pferdejagd in der Pampas. In der Mitte ein Reiter mit Lasso, zwei Pferde jagend, links weitere Pferde und ein Reiter. Rechts unten monogrammiert: R. K. Oel auf Leinwand, 97×143 cm.

1422. Heuernte vor dem Gewitter. Bei drohendem schwarzem Gewitterhimmel werden in Eile auf einem von zwei Schimmeln gezogenen Heuwagen Fuder aufgeladen. Rechts unten monogrammiert. Oel auf Leinwand, 230×130 cm.
Siehe Abb. Tafel 31.

LIOTARD-SCHULE. — Genf, 1702—1789.

1423. Brustbild einer ältern Frau mit weiß-blauem Kopftuch und Pelz. Pastell, 55×40 cm.

MUYDEN, EVERT, VAN. — Genf, 1853—1922, Paris.

1424. Waadtländer Bauer. An weißgescheuertem Tisch sitzend ein bärtiger Bauer, mit der rechten Hand gestikulierend, vor sich auf dem Tisch eine Flasche mit Glas. Bezeichnung rechts oben im Bilde. Gutachten aus der Familie des Künstlers. Goldrahmen.
Oel auf Leinwand, 55×46 cm.

ROBERT, LÉOPOLD. — La Chaux-de-Fonds, 1794—1835, Venedig.

1425. La prière à la Madone (Ave Maria). Neapolitanisches Hirtenpaar im Gebet vor Muttergottesbild im Schutze eines Gemäuers. Italienische Landschaft mit Bergsee im Abendgold. Bedeutendes Werk des Meisters. Rechts unten signiert: Lld. Robert und datiert: 1831. Rückseitig Stempel der Galerie Durand, Rue 1, Paris (alte Adresse).
Oel auf Leinwand, 55,5×46 cm.
Ausstellung Schweizer Maler im Zeitalter des Klassizismus und der Romantik, Kunsthaus Zürich, September 1936, Kat.-Nr. 68.
Siehe Abb. Tafel 30.

SCHWEIZER MEISTER UM 1500.

1426. Der Schmerzensmann, in einer Landschaft, kniend, rechts Schutzmantelmadonna. Zum Teil beschnitten. Oben Gottvater mit Bogen und Pfeilen, in den Wolken Engelsköpfchen. Oel auf Holz, 74×47 cm.
Siehe Abb. Tafel 15.

SCHWEIZER MEISTER 17. JAHRHUNDERT.

1427. Madonna mit Kind, sitzend. Kniestück. Oel auf Leinwand, 32×25 cm.

1428. Gebirgslandschaft. Verwandt mit Werken des Math. Merian des Aeltern.
Gouache auf Pergament, 12,5×16 cm.

SCHWEIZER MEISTER O. T.

1429. Mädchenbildnis. Links unten monogrammiert und datiert: 1845.
Oel auf Leinwand, 65×54 cm.

STAUFFER KARL. — Trubschachen i. E., 1857—1891, Florenz.

1430. Der Dichter. Als Kniestück, in geschlossenem dunklem Gehrock, vor graubraunem Grund stehend, rechte Hand an Hüfte, linke auf Tischchen gestützt, Haltung sinnend. Rechts oben signiert: Stauffer-Bern und datiert: Berlin. (18) 88.
Oel auf Leinwand, 112×82 cm.

STÄBLI, ADOLF. — Winterthur, 1842—1901, München.

1431. Landschaftsstudie. Links unten monogrammiert und datiert: 58.
Aus dem Besitz der Schwester, Adèle Stäbli. Oel auf Karton, 21×27 cm.

1432. Baumgruppe in sumpfigem Gelände. Links unten bezeichnet: Adolf Stäbli, 1896, München. Kohle auf Leinwand, 115×150 cm.

1433. Mädchen auf Hügel. Links Ausblick in die Ferne. Schwarzer Gewitterhimmel. Links unten bezeichnet: Ad. Stäbli 1898. Kohle auf Karton, 115×150 cm.

STEFFAN, JOHANN GOTTFRIED.

1434. Am Gardasee. Am Strand bei Felsen ein Segelboot mit Figuren, Blick auf das jenseitige Ufer mit Bergen. Links unten bezeichnet: J. G. Steffan 1846, München.
Mit eigenhändiger Notiz auf der Rückseite. Oel auf Holz, 34×45 cm.
Siehe Abb. Tafel 32.

STÜCKELBERG, ERNST. — 1831—1903, Basel.

1435. Romeo und Julia auf dem Dorfe. Die Bildidee verdankt ihre Entstehung Gottfried Kellers gleichnamiger Meisternovelle. Sali und Vrenchen schreiten über den hölzernen Bachsteg, im Hintergrund links und rechts die pflügenden Väter. Leichtbewölkter Abendhimmel. Signiert und datiert unten rechts: fec. 1867. Leinwand, 189×130 cm. Dieses Hauptwerk Stückelbergs figurierte 1867 an der Weltausstellung in Paris und wurde vom Wallraf-Richartz-Museum in Köln erworben (Kat.-Nr. 879). Vergl. über das Bild auch das Schweizerische Künstlerlexikon III., S. 277.

UNBEKANNTER MEISTER 17. JAHRHUNDERT.

1436. Madonna mit Kind auf Wolken. Wuchtige Renaissance-Umrahmung mit zwei seitlichen Pilastern, am Sockel geschnitzter Engelskopf mit teilweiser Bemalung und Vergoldung. Holztafel, Höhe 51 cm, Breite 30 cm, mit Rahmen Höhe 120, Breite 83 cm.

VAUTIER, BENJAMIN. — Morges, 1829—1898, Düsseldorf.

1437. Kaffeeklatsch. Inneres einer Stube mit schwatzenden Frauen beim Kaffeetrinken. Links unten signiert. Oel auf Leinwand, 24×19 cm.
Siehe Abb. Tafel 21.

1438. Wandersmann. Kniestück, mit Stock und Bündel, Schlapphut und rötlichem Bart, vor einer Hauswand stehend. Links unten bezeichnet: B. Vautier, 82.
Oel auf Leinwand, 38×31 cm.

VAUTIER, OTTO. — Genf, 1849—1898.

1439. Frauenakt. Unten rechts signiert. Pastell auf Karton, 74×45 cm.

WYRSCH, JOHANN MELCHIOR. — Buochs, 1732—1798.

1440. Brustbild einer ältern Frau mit einer weißen Haube und weinrotem Brusttuch. Auf der Rückseite bezeichnet: Johann Melchior Wyrsch. Oval, 60×51 cm.

ZELGER, JOSEF. — Stans, 1812—1885.

1441. Engadiner Landschaft mit Fluß und Steinen, in der Ferne Berge. Bewölkter Himmel. Rechts unten bezeichnet: J. Zelger, Lucerne. Oel auf Leinwand, 51×69 cm.

1442. a) Seeufer mit Holzhaus. Links Segelboot, in der Ferne Berge. Links unten bezeichnet: J. Zelger, 1854.
b) Waldinneres. An einem Bach zwei weibliche Figuren. Links unten bezeichnet: J. Zelger 1852. Oel auf Leinwand, oval, 45×63 cm.

ZÜND, ROBERT. — Luzern, 1827—1909.

1443. Am Gießbach. Die Felsblöcke mit Pflanzen bewachsen. Unten bezeichnet: R. Zünd, Gießbach. Oel auf Malkarton, auf Leinwand aufgezogen, 30×53 cm.

1444. Baumstudie. Im Vordergrund Baumstamm in Wiese, im Hintergrund Bäume und Gebüsch im Sonnenlicht. Links unten bezeichnet: 30.7^{d} 56.
Oel auf Leinwand, 35×29 cm.

1445. Vierwaldstättersee mit Ansicht des Rigi (Rote Fluh). Bewölkter Himmel, Föhnstimmung. Rechts unten bezeichnet: 5. Aug. 57. Oel auf Karton, 35×46 cm.

AUKTIONEN DER GALERIE FISCHER

Nr.	Jahr		
1	1921	Zürich, Estampes anciennes	(20)
2	1922	Luzern, Sammlung Harrach	(20)
3		Luzern, Collection Chillingsworth	(100)
4		Zürich, Collection Weßner, I. Teil	(20)
5	1923	Luzern, Revillod de Muralt	(20)
6		Luzern, Slg. Valdelomar	(20)
7	1924	Luzern, Schloß Steinhof	(20)
8		Luzern, Baron Grundherr	(20)
9		Luzern, Gemälde in ausländischem Adelsbesitz	(20)
10	1925	Luzern, Slg. Coray Stoop	(40)
11		Luzern, Graphik	(20)
12	1926	Luzern, Coll. Begassière	(20)
13		Luzern, Nachtrag	(10)
14		Berlin, Slg. Porgés	(50)
15		Luzern, Wiener Palais P.	(20)
16		Zürich, Wiener Palais P., II. Teil	(20)
17	1927	Luzern, Slg. La Bordcrie	(20)
18		Luzern, Großherzogl. Sächsische Gewehrslg. Schloß Ettersburg	(30)
19		Luzern, Schwerterslg. Dreger	(30)
20	1928	Luzern, Prinz Friedrich Leopold v. Preußen u. Slg. Neumans	(20)
21	1929	Berlin, Slg. Spiridon, Paris	(50)
22		Luzern, Slg. Burchard, Berlin	(20)
23	1930	Luzern	(20)
24		Luzern, Nachlaß cines Zürcher Sammlers	(20)
25	1931	Luzern, Slg. Weidlich etc., Waffen	(20)
26		Luzern, Slg. Rütschi, I. Teil	(30)
27		Luzern, Slg. Heß, Berlin	(40)
28	1932	Zürich, Schloß Mauensee	(20)
29		Zürich, Slg. Zbinden Erlach	(20)
30		Zürich, Schloß Wartensee	(20)
31		Luzern, Nachlaß Dr. Burgers, Schloß Malagny	(30)
32		Luzern, Gräflich Erbach'sche Waffenslg.	(20)
33		Luzern, Khmer- und Siam-Plastiken	(20)
34		Zürich, Waffenslg. aus allerhöchstem Besitz	(20)
35	1933	Zürich, Slg. Freiherr v. Kleist, Schloß Hard	(20)
36		Zürich, Waffenslg. aus fürstlichem Besitz	(20)
37		Luzern, Privatslg. Hitzlisberg	(30)
38		Luzern, Waffensaal des Schlosses Graffenegg, Herzog Viktor v. Ratibor	(30)
39	1933	Luzern, Deutsche und Luzerner Privatslg.	(20)
40		Luzern, Gewehrkammer des Fürsten Thun, Schloß Tetschcn	(20)
41	1934	Zürich, Slg. Hirsch	(20)
42		Zürich, Schloß Graffenegg, II. Teil	(20)
43		Luzern, Kunstgewerbliche Slg. Dr. Kodella	(20)
44		Luzern, Waffen Mautner Kaunitz, Thun	(20)
45	1935	Zürich, Generalkonsul Bleichert	(20)
46		Zürich, Waffenslg. Schwerzenbach	(20)
47		Zürich, Schutz- und Trutzwaffen, Westerweiler	(20)
48		Luzern, Slg. Bleichert	(20)
49		Luzern, Jagdkammer des Reichsgrafen v. Kaunitz	(20)
50		Luzern, Slg. Bühler, Winterthur	(20)
51	1936	Zürich, Slg. Wendland, Schloß Chardonne	(20)
52		Zürich, Jagdkammer des Reichsgrafen v. Kaunitz, II. Teil	(20)
53		Luzern	(20)
54/55		Luzern, Slg. Rüesch, Zürich (Spezialkatalog)	(30)
56		Luzern, Herzoglich Sachsen-Altenburgische Rüstkammer	(20)
57	1937	Zürich, v. Muralt	(20)
58		Luzern, Slg. R., Paris, Keitler, Wien	(20)
59		Luzern, Zinnslg. V., Glasslg. Rothschild	(20)
60		Luzern, Miniaturslg. Ullmann Wien	(30)
61	1938	Zürich, Generalkonsul W., Glasscheiben Sidney, Ikone Rieder, Nachlaß Kaufmann	(20)
62		Rennzeug	(20)
63		Luzern, Rubner	(20)
64	1939	Zürich, Waffenslg., Hearst	(20)
65		Zürich, Spitzer	(20)
66		Luzern, Moderne Gemälde aus deutschen Museen	(30)
67		Luzern, Slg. Dr. R. Abt	
68		Slg. Reichenbach	(20)
69	1940	Nachlaß Rafryzi	(20)
70	1941	Slg. Pfuhl und Lederer	(20)
71		Slg. Hermine Feist	(30)

Obige Kataloge können, nur solange Vorrat, zu den in Klammern angegebenen Preisen von der Galerie Fischer, Luzern, bezogen werden.

134. Sekretär Louis XVI. Frankreich, 18. Jahrhundert

209. Aufsatzkommode. Norddeutsch, 18. Jahrhundert

143. Fauteuil Louis XV. Frankreich, 18. Jahrhundert

148. Poudreuse Louis XV. Frankreich, 18. Jahrhundert

132. Fauteuil Louis XIV, mit Gobelinbezug.
Frankreich, 18. Jahrhundert

192. Duchesse Louis XV, aufklappbar.
Frankreich, 18. Jahrhundert

64a. Baroek-Stuhl
Oesterreieh, um 1700

62. Fauteuil Louis XV
Oesterreieh, 18. Jahrhundert

24. Renaissance-Fauteuil
Sehweiz, 16. Jahrhundert

113. Spieltisehehen Louis XV
Bern, 18. Jahrhundert

674. Sitzender Apostel. Deutsch, 16. Jahrhundert

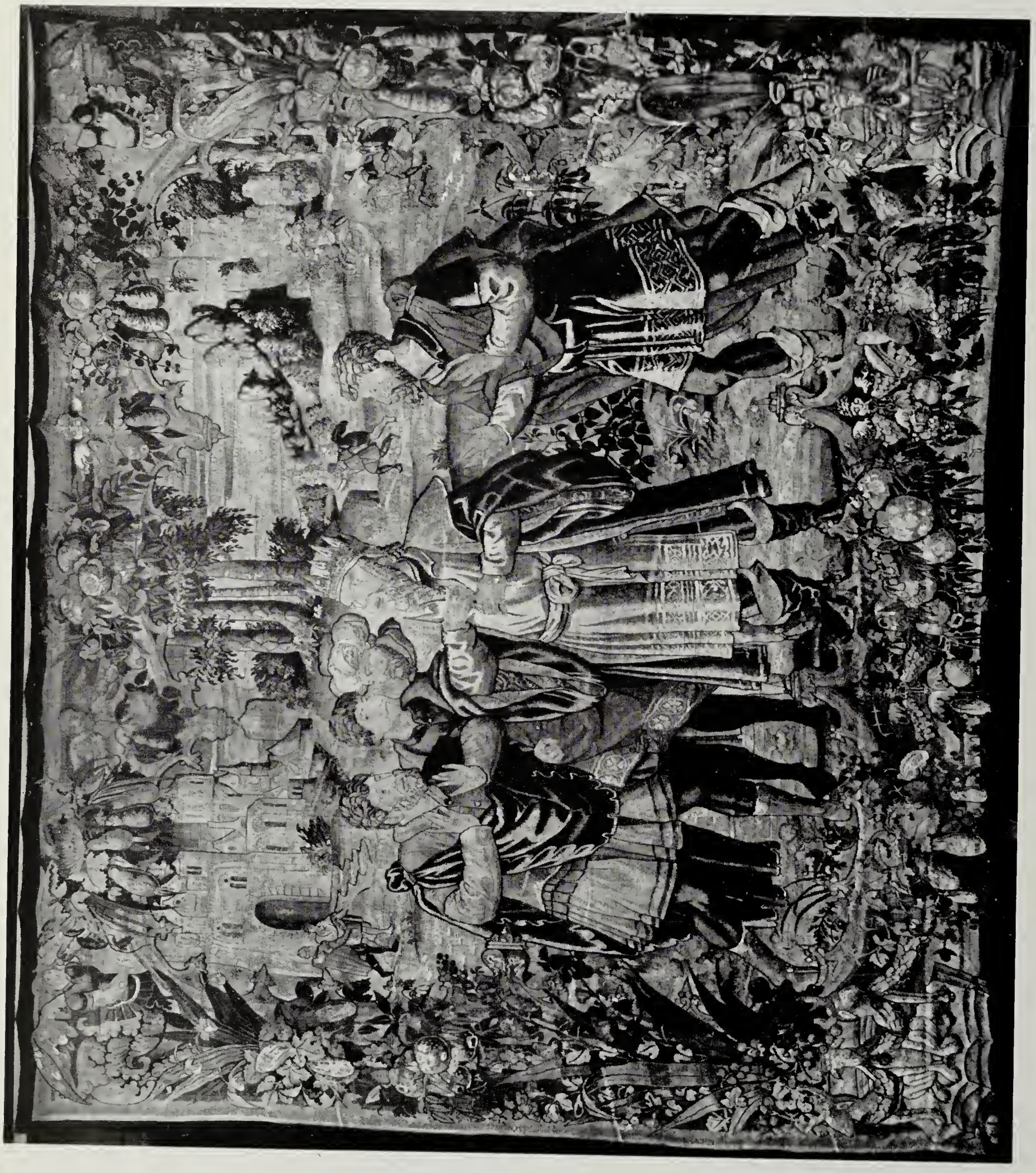
219. Zungenfauteuil und drei Stühle
Schweiz, 18. Jahrhundert

155. Kommode Louis XV. Sig. Saunier. Frankreich, 18. Jahrhundert.

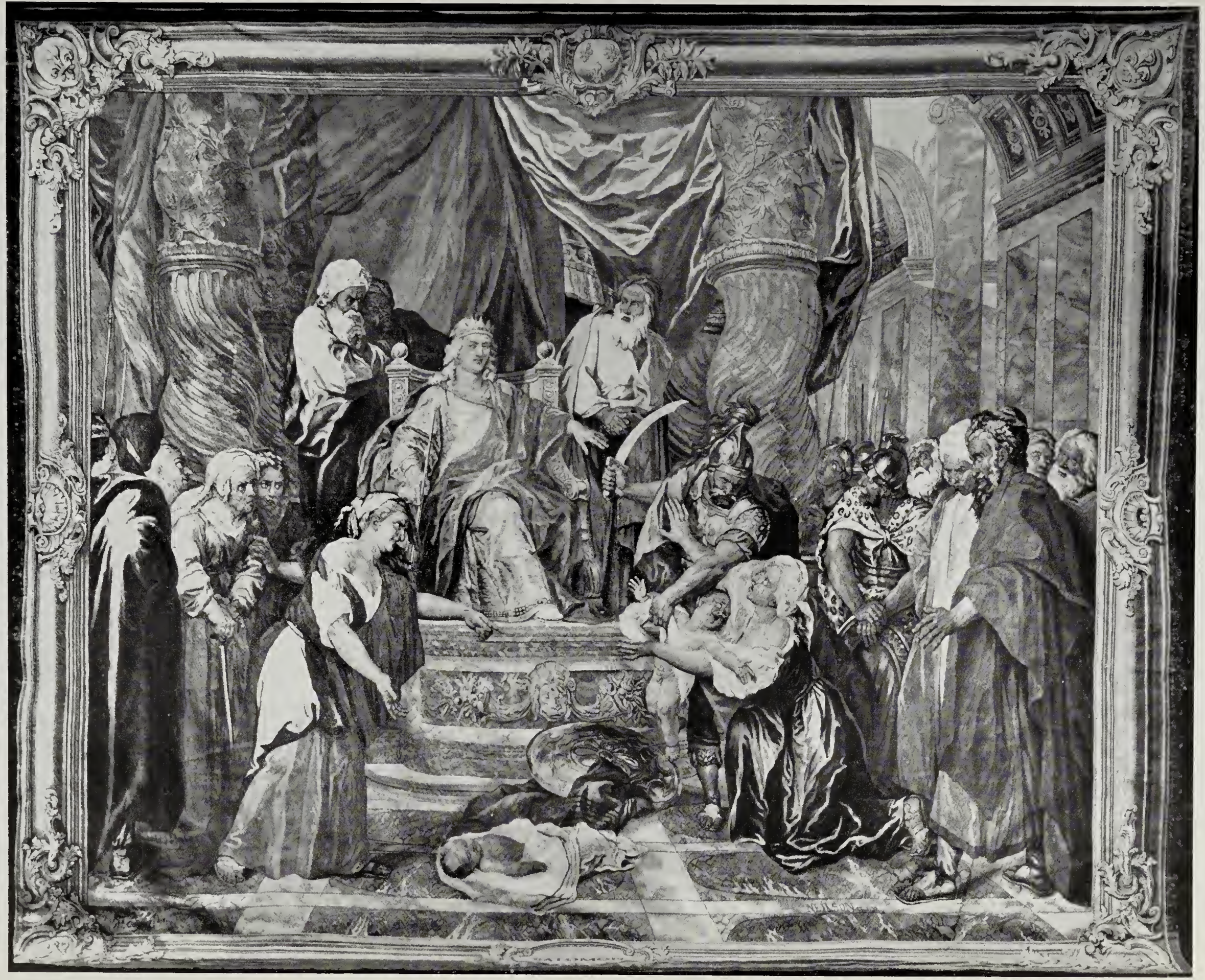
361. Serie von drei Tapisserien mit Darstellungen aus der Geschichte Scipios 384×332 cm
Brüssel, 16. Jahrhundert. Marke C. T. Corneille Tseraerts

361 Serie von drei Tapisserien mit Darstellungen aus der Geschichte Scipios 343×458 cm
Brüssel, 16. Jahrhundert. Marke C.T. (Corneille Tscraerts)

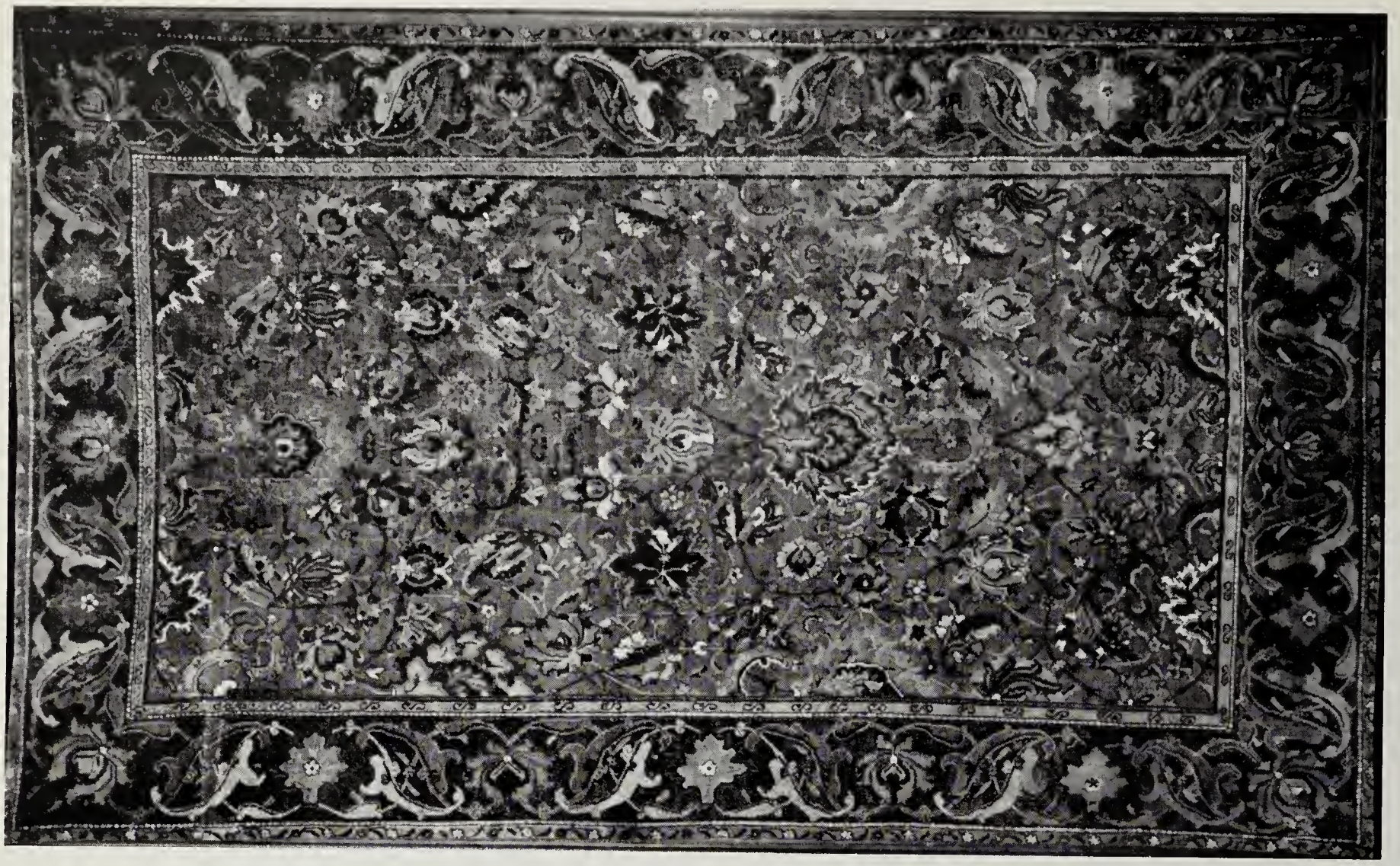
Brüssel, 15. Jahrhundert. Marke C. T. (Corneille Tseraerts)
361. Serie von drei Tapisserien mit Darstellungen aus der Geschichte Scipios 353×424 cm



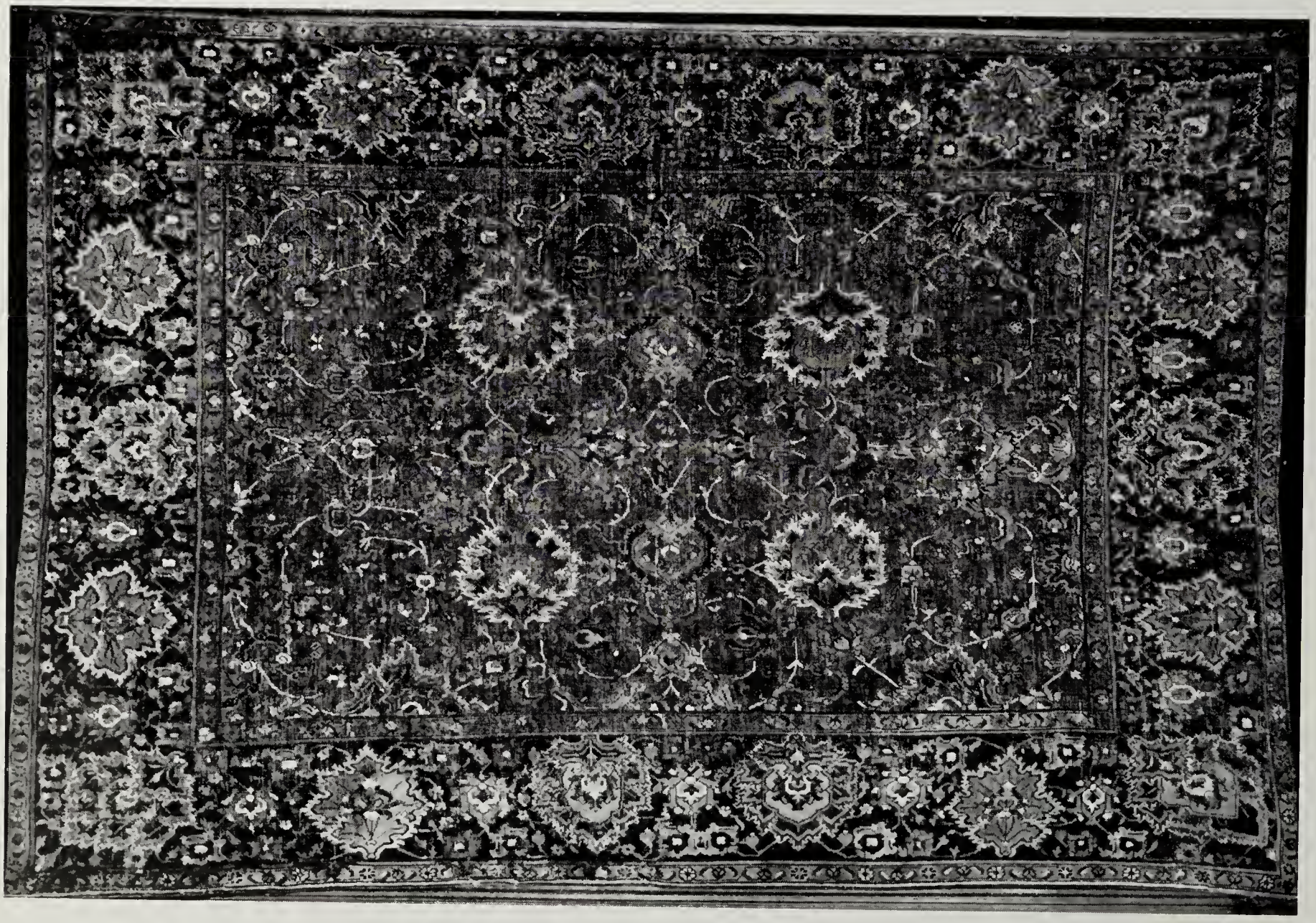
363. Tapisserie: König und vier Höflinge, 400×350 cm
Marke Audenard 16. Jahrhundert. Marke M. (Michel van Orley)



362. Tapisserie: Urteil Salomos. Sig. A. Coypel und Neilson 1757 424×492 cm
Manufacture des Gobelins. 18. Jahrhundert



419. Ispahan, blau/gelb/grün. 16. Jahrhundert 222×135 cm



420. Ispahan. Um 1600 207×147 cm

1132. Fontana, Lavinia. Dame mit Hündchen

1279. Boucher, François, Kreis, des
Der schlafende Telemachos

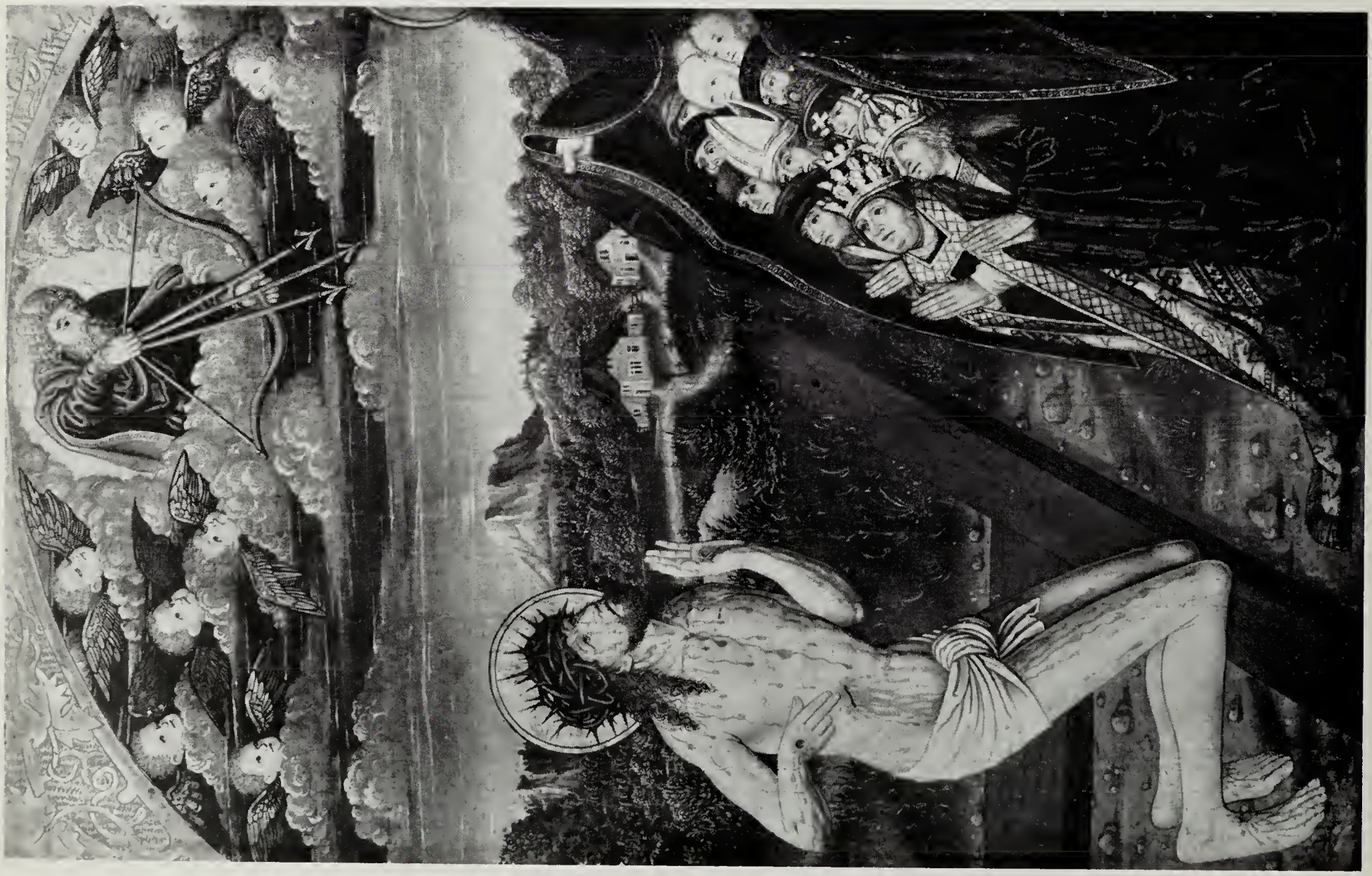
1339. Balen Breughel, H., van. Die badende Diana

357. Tapisserie: Don Quichotte

1129. Santa Croce, Girolamo da. Anbetung der hl. drei Könige

1131. Campagnola, Domenico. Die Heilige Familie

1159. Traut, Wolf. Anna selbdritt und die heilige Sippe



488. Wappenscheibe des Jörg Uff der Mur zu Schwitz 1627

487. Scheibe der Lukas-Bruderschaft. 16. Jahrhundert

490. Wappenscheibe des Hanns Eter
uß dem Lannd Apazell 1583

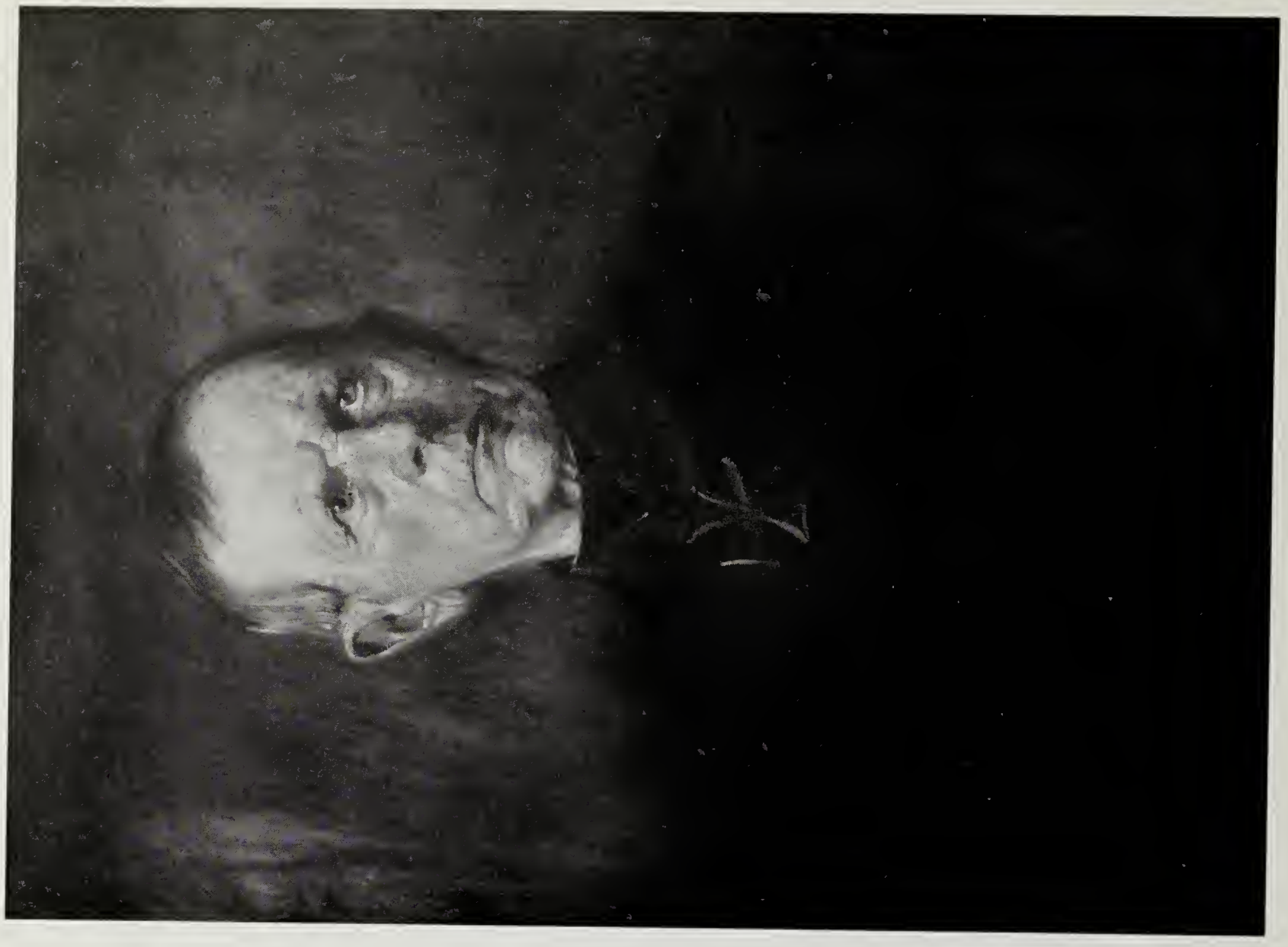
501. Scheibe mit Stadtwappen von Steckborn 1663

1217. Mali, Christian. Vor dem Wirtshaus zur Ueberfahrt am Chiemsee

1171. Bürkel, Heinrich. Hof mit Reitern

1271. Zügel, H. Johann. Schafe

1259. Voltz, Friedrich. Stallinneres



1212. Lenbach, Franz, von. Feldmarschall Fürst Moltke

1211. Lenbach, Franz, von. Hans von Bülow

1415. Graff, Anton. Bildnis eines sächsischen Adeligen

1248. Spitzweg, Karl. Stadtwache

1240. Schleich, Eduard. Gebirgssee mit Vieh an der Tränke

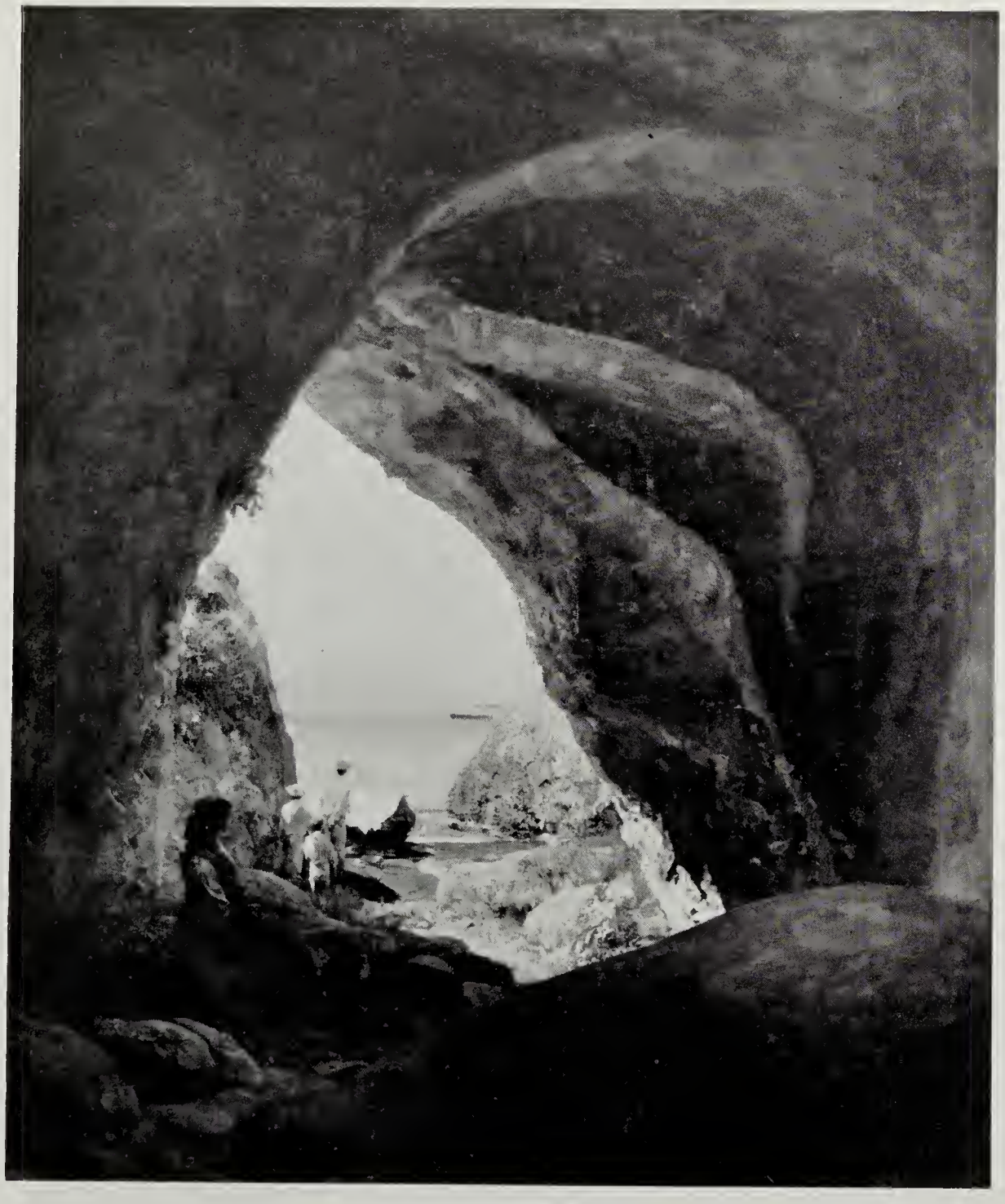
1214. Lier, Adolf. Getreideernte in Oberbayern

1244. Schwind, Moritz von. Baßgeigenspieler

1345. Dou, Gerard. Alte Frau

1437. Vautier, Benjamin. Kaffeeklatsch

1206. Kaulbach, Friedrich. Knabenporträt



1162. Achenbach, Oswald. Grotte auf der Insel Capri

1193. Hagn, Ludwig von. Intérieur

1196. Hermann, Ludwig. Niederländisches Stadtbild

1165. Beckmann, Hans. Waldlandschaft

1242. Schütz, Christian Georg. Rhein-Landschaft

1242. Schütz, Christian Georg. Rhein-Landschaft

1232. Pesne, Antoine
Die Schwester Friedrichs des Großen

1231. Pesne, Antoine. Königin Sophie Dorothea von Preußen

1221. Mengs, Raphael. Damenporträt

1283. Nattier, J.-M.
Anne-Charlotte de Cousel, Duchesse d'Aiguillon

1213. Liebermann, Max. Im Jardin du Luxembourg

1286. Corot, Camille-J.-B. Weiden am Wasser

1366. Ostade, Adriaen, van. Bauernstube

1373. Rubens, Peter Paul. Brustbild des Kaisers Titus

1350. Hobbema, Meindert. Landschaft mit Wassermühle

1370. Rembrandt van Rijn. Selbstbildnis um 1630

1358. Maes Nicolaes. Die Spitzenklöpplerin

1396. Calame, Alexandre
Landschaft mit Knabe und Hund

1425. Robert, Léopold
La prière à la Madone (Ave Maria)

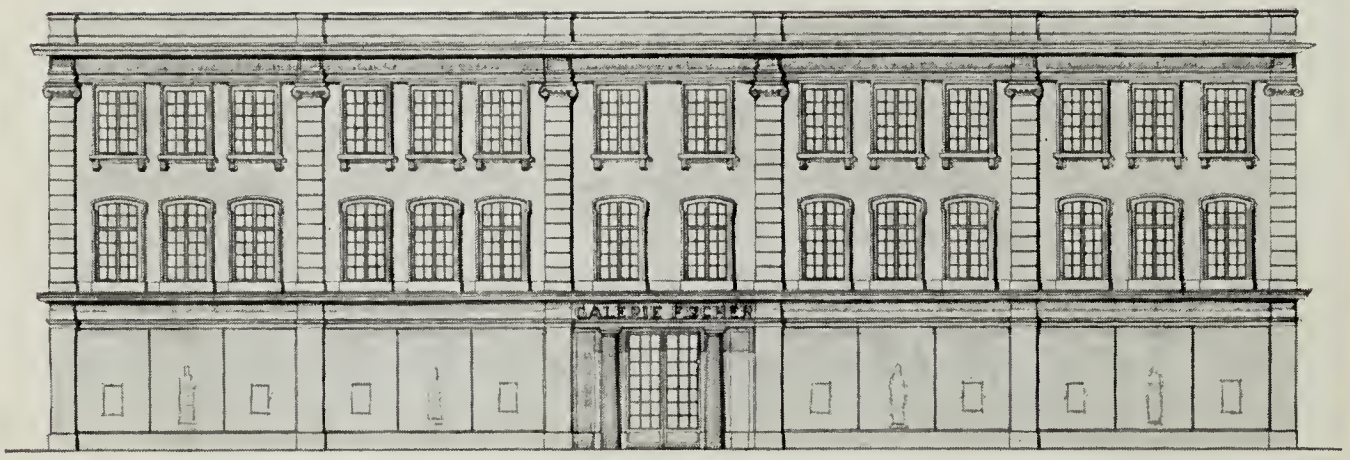
1422. Koller, Rudolf. Die Heuernte

1395. Buri, Max. An der Arbeit

1434. Steffan, Joh. G. Am Gardasee

1420. Koller, Rudolf. Kuhherde mit Hirt beim Zürichhorn

1402. Castres, E. Kaufladen in Japan



GALERIE FISCHER / LUZERN

ANTIQUITÄTEN / AUKTIONEN
AUSSTELLUNGEN

BUCH- UND KUNSTDRUCK DURCH DIE
BUCHDRUCKEREI KELLER & CO. AG., LUZERN

THE METROPOLITAN
MUSEUM OF ART

Thomas J. Watson Library